Wiesbadener

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs. Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. gernfprecher 199 u. 819. Saupigefcafisfielle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flotiwellftraße 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

Str. 227.

Mittwoch, Den 29. Ceptember 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 16 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Die Berliner Gliegerwoche,

Berlin, 29. Gept. Auf bem Flugfelbe bei Mb. erahof war geftern infolge des immer gunftiger ten fich fast alle Konfurrenten an ben Wettflü-n. wenn es bei einigen auch taum über die Start-riade hinaustam, Leider endete der schöne mit einem fleinen Unglud, Ehilene Stoards de mit feinem Boifin-Bweideder aus acht meite mit seinem Boisin-Freideder aus acht Neter Höhe herab und trurde von dem Apparat legraden, doch hat er sich nur Keine Hautabschürsungen an Rase und Lippen zugezogen. Kougier, er sich um drei Kreise, den Entsernungs- und daustreis, den Geschwindigkeitspreis und den deberpreis dewark, machte insgesamt 20 Kunden in 54 Minuten. Er erreichte eine Göhe von und Keiern und erledigte acht Runden für den Geschwindigkeitspreis in 24 Minuten 10 Sefunden. Aleiot machte acht Kunden für den Geschwindigkeitspreis in 22 Kinuten. Latham hat acht Kunden in 24 Minuten 23 Sefunden zurückgelegt. Laten in 24 Minuten 23 Sefunden zurückgelegt. Laten in 24 Minuten 23 Sefunden zurückgelegt. in 24 Minuten 23 Gefunden gurudgelegt. La am hatte bei dem Fluge vom Tempelhofer Feide Jum Flugplat in Johannistal eine Geschwin-gleit von 120 Kilometer in der Stunde erreicht.

Eine Gasezplofion.

Berlin, 29. Sept. Als der Nechnungsrat Haus-leid, weil sich in der neubezogenen Wohnung ein surfer Gasgeruch bemerkbar machte, auf einer Leiter stehend die Gasleitung an der Decke mit iner Kerze ableuchtete, entzündete sich ausfird-undes Gas und explodierte unter starter Deto-nation. Hausschlied wurde von der Leiter herab-beschleibert und durch Stichslammen am gangen Derkieper so läwer verleht, daß er nach dem komkendans gedracht werden mußte. Frau Haus-dild erlitt am Gesicht und an den händen er-dische Brandbunden und konnte nach Anlegung im Koverdänden in der Wohnung verbleiben. Die Virkung der Explosion tvar so start, daß wei Wände durch den Luftdrud umgestürzt und alt sämtliche Fensterscheiden an dem Hause zer-Berlin, 29. Gept. 218 ber Rechnungerat Saus. famtliche Benftericheiben an bem Saufe ger-

Gin ungetreuer Beamter.

Weiba, 29. Sept. Nach einer unvermutet vor-tenammenen Revision der Stationskaffe wurde der langjährige Stationsverwalter sofort seines Amies enthoden. Der Fehlbetra, wurde auf 2000 Wart felheseht.

Gine Falfdmungerei.

Balle, 29, Gept. Die Maurerehofran Stoepel, welche faliche Ein- und Avelmarkitude in großer Benge angesertigt hat und in Umlauf brachte, wurde vom Schwurgericht zu einem Jahre und neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Tollwut.

Asln, 20. Sept. Bei einem bjährigen Knaben ous Kenbeliters, ber während einer Tollwut-Spi-demie, die im Hodfommer in der Meinproving setersicht hatte, geimpft wurde, ist jost Tollwut um Ausbruch gefommen. Das Kind verfiel in Lollwut, toobei ihm Schaum vor den Rund trat. Es wurde ins Krankenhaus gebracht, wo es seinem Ende entgegenficht.

Die Opfer ber "Republique".

Baris, 29. Gept. Die Barifer Breffe berich-tet über ben feierlichen Berlauf ber gestrigen Beerbigung ber Opfer ber Rataftrophe ber "Repu-blique". Die Herifalen Matter betonen besonbers, bas bie Minifter auch ber lirchlichen Feier beige-wohnt haben. Besonbere Anerkennung findet die Beileiddundgebung und Rrangfpen be bes Deutiden Raifere. Alle Frangojen, fo dreibt bie Breffe, wiiften ben hoben Wert biefer ftunbgebung Raifer Bifbelms gu murbigen,

Das ungeschriebene Gefen.

Baris, 29. Sept. Ein 40jahriger, ichwachsin-niger Schneiber, ber bem Wunsche feiner ichwer-leidenden Ehefrau willfahrend, biese erichog. wurde von den Geschworenen freigespro-

Der Tob auf bem Jahrmartt.

Baris, 29. Gept. Gin 30jabriger Sandwer-fer aus ber Abeinproving beteiligte fich in einer Sahrmarttbube in einem Bororte am Breis. tingen. Er fturgte tot nieber mit eingebrudter Birbelfaule. Gegen ben ichulbigen Berufbathleten murbe eine Unterfudjung eingeleitet.

Ruglanbs Militarluftfchiff.

Betersburg, 29. Gept. Geftern fanben Brobefabrien mit ben lentbaren Militarluftifdif. fen "Liebebi" und "Utichebun" fratt. Die Fahrten neichaben in einer Sobe von 500 respettive 800 Meter und banerten 70 begiebungsweife 84 Minnten. Die gurudgelegte Strede Betersburg-Ligo. be und gurud beträgt 30 Berft.

Die Zeichen der Zeit

mehren sich von Monat zu Monat, sowohl in politischer, als auch in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht. Der moderne Mensch kann daher nicht mehr ohne eine Tageszeitung leben, die ihn schnell und sachlich über alle Fragen und Ereignisse der Gegenwart unterrichtet. Hierin steckt einzig und allein

das Geheimnis des Erfolgs,

den der Wiesbadener General-Anzeiger andauernd zu verzeichnen hat, weiss man doch längst, nicht nur innerhalb der Grenzen Nassaus, sondern auch weit darüber hinaus die redaktionellen Vorzüge des Amtsblatts der Stadt Wiesbaden und mehrerer Gemeindeverwaltungen in Nassau, des jeden Mittag erscheinenden

iesbadener General-Anzeigers

zu schätzen. Mit dem zunehmenden Freundes- und Abonnentenkreis ist der Wiesbadener General-Anzeiger aber auch ständig bestrebt, den Wünschen seiner Leserschaft entgegenzukommen. So tritt mit dem neuen vierteligher zu den bisherigen fünf Gratisbeilagen des Wiesbadener General-Anzeigers, zu dem täglich ervierteligher zu den bisherigen fünf Gratisbeilagen des Wiesbadener General-Anzeigers, zu dem täglich erscheinenden Unterhaltungsblatt "Feierstunden", dem wöchentlich erscheinenden achtseitigen farbigen Witzscheinenden Unterhaltungsblatt "Feierstunden", dem wöchentlich erscheinenden achtseitigen fünf der modernen blatt "Kochbrunnengeister", dem in Landwirts- und Winzerkreisen bevorzugten "Landwirt", der modernen Wochenrevue "Frauenspiegel" und der Heimatschrift "Nassauer Leben" noch die achtseitige Modenzeitung

Diese Bellage ist im Stil der modernen grossen Zeitschriften gehalten und wird die Leserin über alle Neuheiten und kommenden Saisonereignisse sofort unterrichten. In hohem Maße sollen ebenfalls die Hand-Neuheiten und kommenden Saisonereignisse sofort unterrichten. In hohem Maße sollen ebenfalls die Hand-Neuheiten und kommenden Saisonereignisse sofort unterrichten. In hohem Maße sollen ebenfalls die Hand-Neuheiten berücksichtigt werden. Ein spannender Roman bildet eine literarisch ausgewählte Lektüre. Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiederschaft und werden von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete Wiederschaft und werden von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete werden von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder sind ausgezeichnete werden von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welt-Die Bilder 15 Pfennigen pro Monat

nur eine ganz geringe Vergütung für die grossen Aufwendungen an Herstellungskosten darstellt.

Ein Preisrätsel mit 100 Preisen

befindet sich in der bereits beigelegenen reich ausgestatteten Probenummer an dessen Lösung sich alle Abonnenten der "Mode für Alle" beteiligen können.

In den "Feierstunden", der täglichen Unterhaltungsbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers, hat ein neuer sensationeller Roman, dessen Anfang jedem neuen Abonnenten nachgeliefert wird, begonnen.

"Der Tophar"

betitelt sich dieser Freimaurerroman aus der 1848er Revolution von Dr. Ehrenfels. Der Roman ist ein packendes Kulturgemälde, eine fesselnde Schilderung bedeutsamer Zeiten, er ist eine glühende Liebesgeschichte einiger zu politisch führender Rolle gelangter Personen und, was seinen Hauptreiz bildet, was geschichte einiger zu politisch führender Rolle gelangter Personen und, was seinen Hauptreiz bildet, was geschichte einiger zu politisch führender Rolle gelangter Personen und, was seinen Hauptreiz bildet, was geschichte einiger zu politisch Mann und Frau, Stadt- und Landbewohner geradezu gewaltsam zur Lektare zwingt: in ihm wird zum ersten Male der Schleier des Freimaurer-Ordens, der mit geheimen Banden den Erdball umschlingt, entlüftet.

Erdball umschlingt, entiüftet.

In der Ausgestaltung des übrigen Inhalts des Wiesbadener General-Anzeigers wird die Schriftleitung, gestützt auf einen Stab tüchtiger und erfahrener Mitarbeiter in Wiesbaden, in der Provinz und in den grossen Kulturzentren des Reichs und des Auslands, der anerkannten Tradition treu bleiben.

Kulturzentren des Reichs und des Auslands, der anerkannten Tradition treu bleiben.

Durch eigenen Berliner Dienst, Reisebriefe aus Berlin, Wien, London, Paris. Petersburg, und Newyork, eingehende Pflege des Helmatsinns, freimütige Kritik auf kommunalem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Gebiet, Heranziehung ausgezeichneter Korrespondenten und Depeschenbüros wird in demselben Masse, wie durch die fesselnde Vielseitigkeit des unterhaltenden Teils der Ruf des Wiesbadener General-Anzeigers als

General-Anzeigers als die interessanteste Zeitung in Nassau

begründet. Eine besondere Ueberraschung werden unsere Leser durch die Herausgabe des neuen Winterfahrplans erfahren, der wieder als handliches

Taschenkursbuch des Wiesbadener General-Anzeigers

erscheinen wird. Eine staatlich geschützte originelle Einteilung des unentbehrlichen Buchs wird eine schnelle und sichere Auffindung der einzelnen Strecken ermöglichen. Trotz aller dieser Neuerungen, bei denen der Verlag weder Mühen noch Kosten scheut, beträgt der Abonnementspreis des Wiesbadener General-Anzeigers nach wie vor

Ausgabe A einschl. der 5 Freibellagen monatlich 50 Pfg., frei ins Haus 60 Pfg. Ausgabe B einschliesslich der 5 Freibeilagen und der ., Moce für Alle" monatlich 65 Pfg., frei ins Haus 75 Pfg. Ausgabe A wöchentlich frei ins Haus 15 Pfg.

Ausgabe B wöchentlich 19 Pfg. Mit der Einrichtung von Wochen-Abonnements

entsprechen wir besonders einem oft geäusserten Wunsch der weniger bemittelten Leser. Unsere sämtlichen Träger und Trägerinnen, unsere Filialen hier und auf dem Lande sowie sämtliche Postimter und Briefträger nehmen Abonnementsbestellungen entgegen. Probeweise Zustellung auf Verlanger bis Schluss des Monats kostenlos.

Anzeigen aller Art erzielen in dem Wiesbadener General-Anzeiger infolge seines Amtsblattcharakters und seiner weiten Verbreitung die denkbar günstigsten Erfolge.

Der Dreibund.

Reichstangler v. Bethmann Sollweg wird nach amferer Information bereits Ende Oftober nach Kom fahren, um sich dem Könige von Italien dem Könige von Italien dem Staatsmännern in persönliche Fühlung zu treten. Die Mutmagungen, das eine Bertimmung in Kom entsanden sei, weit der deutsche Kanzder seine Tibersahrt nicht sofort mit der Donaureise derbunden habe, denuhen nicht auf derechtigter Grundlage. Wie bereits aus Wien fund, gegeben wurde, hat die Art, in der anlählich des Kanzlerbesuches Italiens gedacht wurde, in Kom angenehm berührt, so das man sich sehr defriedigt äußerte. Digt aufgerte.

Ilm allen ungutreffenden Schlußfolgerungen aus den Biener Berhandlungen zu bogegnen, ift am jungften Camstag in Wien nochmals eine Meuherung der Regierung in offigiöfer form er-schienen. Es wird darin auf das durch Berträge festgelegte Berhältnis der Dreibundstaaten un-tereinander als unberrudbare Erundlage hingewiesen, auf der, wie ichon bishet, auch fünftig-hin die europäische Politik der Jentralitanten aufgebaut bleibe. Daß die der Allianz entspre-chenden Beziehungen zu Italien mit der alten Sicherheit und Juberlässigleit fortbesteben, dafür hatte es in der jüngten Zeit auch an Zeichen nicht geschlt. Die große Kammerrede Tittonis habe abermals die Bedeutung befrästigt, zu wel-cher der Dreibund im Leben der Staaten gewor-

Der Zeitpunkt für die Gabet des deutschen Reichskanzlers nach Kom wird durch die bon neuem in Aussicht genommene italienische Reise des Zaren mitbeltimmt. Es ist selbstwerständlich, Daß diefem der Borrang im Ericheinen an ber Tiber gelaffen wird. In Italien empfand man bas fernbleiben bes ruffifden Kariers als das Fernbleiben des russischen Kaisers als schwere politische Kiederlage, und selbit die Opposition lenkte ein, als die Absage kam. Man wollte wohl Geschrei erheben, um die Ucherzeugungstreue und das Witgefühl mit dem "geknechten russischen Bolle" zu deweisen, aber der Kationalstolz erwied sich stärker als die zurenseindliche Gesinnung. Den Vorstellungen des rialiensichen Botschafters in Beiersburg ist es doch gesungen, den Kaiser den Aufland zu beiwegen, seine Gnadensonne über Italien leuchten zur lessen.

Zwei Geister wohnen trot aller dreibund-sicheren Beteuerungen der Registenden in der Brust des ibalienischen Boltes, und in Oester-reich ist man auf der Sut, sich nicht durch eine plöbliche Erhebung der verhaltenen italienischen Gegnerschaft überrumpeln zu lassen. An ber tirofisch-italienischen Grenze wird bon beiden Seiten start gerüstet, und die Antoge einer An-zahl von Forts und Befestigungen aller Art sieht in einem eigentümlichen Gegensahe zu bem bon neuem beionten Bundesverfaltnis zwischen Iten und Oesterreich. Wit der Zahl der militärischen Grenzbauten wächt auch die Zahl der im Grenzgediet liegenden Truppen. Bom 1. Oktober ab werden auf österreichischer Seite neuer-Dings vier Kompagnien ftationiert, fo daß bie Gefantiftarfe bann 47 Rompagnien betragen wird. Dieje Truppenbermehrung ift auf bie

wird. Diese Aruppenbermehrung ist auf die in allerjüngster Zeit erfolgte Bergrößerung der Alpinibataillone auf italienischer Seite zurückzusübren. Die Gebirgsartillerie an der italienischen Ottgrenze wurde don 3 auf 12 Batterien erhöht. Insgesamt hat Italien seht an der Grenze 75 Kompognien liegen, also doppelt so diel als Ocsterreich.

Betrachtet man ale diese beglaubigten Tatsachen, so kann man die Besürchung nicht abweisen, das zwischen Ocsterreich und Italien houptsächlich wegen der Balkanstagen früher oder später eine Auseinandersehung kommen wird, dei der die Diplomaten nichts mehr zu fun haben werden. Son dem Dresbund darf man unter Adweichung don dem Tahllerandschen fun haben werden. Von dem Drewund darf man unter Adweichung don dem Tahllerandschen sieden Wilden der Anglerandschen Grundfache, die Gedanken durch Worte zu der, den, Italien wird donne state Anglerandschen der Berteiter chen. Italien wird donnen sieden kann der Gertratouren tanzen, die Sieden Desterreich, dem man noch dor einem Jahrzehnt den Jerfall prophezeite, sich in der serbischen Krise als stater Wilden Welden Welden Welden Welden Welden Vorausgeschen den Wilden vorausgeschen der Vorausgesche der Vorausgeschen der Vorausge

ben Seemächten möglichst in gleiche Linie ruden will, ist in Italien der Geist der geschichtlichen Rwalität erwacht, der von britischer Seite reich-

lich Nahrung erhalt. Desterreich-Ungarn wird ober nicht mehr von seinen Zielen gurudtreten. Für die Bauten von Ariegsschiffen wird feitens ber Regierung die refpettable Summe bon 266 Millionen verlangt. repenable Summe bon 286 Millionen verlangt. Unter der Leitung der neuen Kührer Erzhetzog Franz Ferdinand und Baron Aehrenthal hat sich Desterreich-Ungarn nach jahrzehntelanger Starrheit wieder zu einer frastwollen und zugleich borsichtigen austvärfigen Bolitik ermannt. Es fand seinen Rückalt an dem Deutschen Reiche. Sine schwere Ausgabe des deutschen Kanzlers ist es, in Rom die demernde liederzeugung zu erweden, daß Italien nicht unter Oesterreichs Eröke leiden wird. Große leiden wirb.

Rundichau.

Der driftlich-foziale Parteitag.

Bei ben Berbundlungen bes driftlich-jogialen Bei den Berhandlungen des chriftlich-jozialen Parteitages in Darmit abt wurde Reichstogsabgeordneter Behrens zum ersten Borsigen. den, Reichstagsabgeordneter Dr. Burthardt zum zweiten Borsigenden und Licenzial Mumm-Berlin zum Schriftschrer gewählt. Bei den Beratungen über das chriftlich-joziale Programm begründete Lic. Mumm die Aenderung des Brogramms durch die Erfüllung einer Reihe späialpolitischer Wünsche und die Entwickelung der politischen Lage. Die ausländischen Ardeiter im deutichen Reiche seinen au belämpfen. Bei ter im deutschen Reiche feien gu belampfen. Bei ber Besprechung ber Schulfrage murbe bon einer Reibe Delegierter aus Bessen-Raffau be-antragt, mit Rudficht auf die bortigen Berhaltnnise neben der Forderung der Schaltung der sonies neben der Forderung der Schaltung der schaltung der schaltung der schaltung ber fonfessionellen Bechte bei den bestehenden Simultauschulen. Die Forderung des Meligionsunterrichts bei den Forderung des Meligionsunterrichts der den Forderung des Meligionsunterrichts der den Forderung des Meligionsunterrichts gestrichen. Bum Orte bes naditen Bartetiages murbe Giegen gemahlt.

Gine Griagwahl für die Reichoduma

Die politifchen Gerien beginnen ihrem Ende gugugeben. Huch in Beteroburg finden bemnachit die Ersahwahlen für den Abgeordneten Koljub-jälin (Kadeti) statt, der befanntlich dant einem ihm vom Justizminister nachträglich gemachten Prozeh aus der Reichsduma ausgeschlosen wurde. Diese Wahlen sind für die Scholiognomie der Neichsbuma gang bedeutungslos, da fie nichts an ihrem Charatter zu andern bermögen, immerhin geben fie der Breije aller Richtungen Gelegenheit, politifche Fragen ausführlicher behandeln, als bas jonft bei ber eben berrichenden politischen Ziedifferenz des xussischen Zeitungslesers möglich ift. Die erste Wahlber-iammlung in Petersburg fand bereits statt, auf der Rutler, der Kandibat der Rudelten, unterftubt bon feinen Barteigenoffen Robitfdem und Milfufow, als Randibat ber parteilofen Liberolen urd Migfolin für die Linfeparteten fprach, beren Randidat Sotolow (Sozials demofrat) fich einitweilen weber in der Breite noch auf Berjommlungen hat bernehmen laffen Diefe Bahlbersammlung berbient eines Bor-falls wegen Beachtung. Der Bertreter ber Links-parfeien sonnte ruhig die Behauptung auffiellen, bag es in Rugland überhaupt feine Ronfti-tution gabe, mahrend Miljulow behauptete, es gabe eine burch die befannte Englandreife ber ruffifden Abgeordneten und bie Reben bes Ronigs bon England und bes ruffifden Baren offiziell anerfannte Ronftitution, was bazu be-rechtige, festguftellen, bag es in Rugland feine Gelbstherrichaft mehr gabe und auf Wunfch bes Berfreters ber Bolizei beswegen bom Borfiben-Berfreters der Bolizei dekidegen vom Vortibenden unterbrochen werden sollte. Als der Vorsitzende in Miljukows Rede keinen Grund ersticken ihn aur Ordnung zu rufen, schloß der Bertretter der Bolizei die Bersammlung und lieferte damit die beste Austration für die Bedeutung der englischen Reise der rufsischen Abgeordneten, die don einsichtigen Bolitistern schon vorausgesagt wurde, als ein Teil der politischen Welten beit Auslands sich noch kühnen Doffmungen bingad.

Parlamentszeit.

Die Arbeit bes Bunbebrate.

Der Bundesrat wird in der nachften Beit wieder zu Blenarsitzungen in Berlin sich bersam. mein. Bie in jedem Jahr, so hatte er auch im laufenden für einige Monate die Abhaltung der Plenarsitzungen eingestellt, aber diesmal spätet wie gewöhnlich, weil die Aatigleit des Reichstags fich langer als sonft hingog. Außergewohn-lich war ber Umftanb, daß die einzelnen Aus-ichuffe des Bundesrats, die sonft gleichfalls im Sommer feierten, berschiedene Male zusammentraten, um die Ausführungsanweifungen gu ben neu erlaffenen Steuergefegen rechtzeitig fertig. auftellen; die lette berartige Situng berichie-bener Burbesratsausichuffe hat noch bor furgem stattgefunden, und zwar wurde in ihr die jest veröffentlichte umfangreiche Ausführungsanweifung jum Branntweinfteuergefet durchberaten und formuliert.

Benn der Bundesrat nunmehr in einer ber nachften Bochen feine Gefamtiatigfeit wieber aufnimmt, fo wird er fich bor allem ben Entwürfen gutvenben, die bem Reichstog für wurren gindenden, die dem Reigstag für die nächste Tagung zu unterbreiten sind; einer derfelben, der Handelsvertrag mit Bortugal, ist bereits früher im Bundesrat fertiggestellt. Im übrigen wird es sich zunächst darum bandeln, von den in der vorigen Tagung nicht erledigten Enttwürfen die zur Wiedervorlegung geeigneten auszuwählen; dabei werden solche zu unterschen den sein, die auf Grund der Reichstagserden. ben sein, die auf Grund der Reichstagserve-terungen Umänderungen unterzogen werden muffen, und solche, die wie die große Robelle zur Strafprozesjordnung im Reichstag noch gar nicht erdriert find und demgemäß unberändert borgelegt werden fonnen. Ginen breiten Raum in der nachften Tatigfeit bes Bunbesrats wird die ihm icon langere Beit vorliegende Reichs-berficherungsordnung beanspruchen, bie auf Grund der ingwischen erfolgten öffentlichen Rritif an den berichiebenften Stellen eine Umgestaltung erfahren wird; wann fie gur Bor-lage im Reichstag fertig fein wird, ift jeht noch nicht abzusehen.

Schlieglich wird auch bie Rategorie der gang neuen Borlagen in Betracht fommen, in erster Linie natürlich ber Reichsbaushaltsetat für 1910; er wird, wie gewöhnlich, in ber zweiten Bulbe bes Oftober in feinen ersten Teilen bem Bundebrat unterbreitet werden fonnen, so daß er gegen Mitte Rovember für den Reichstag fer-tiggestellt fein durfte. Ueben ihm werden die Entwürfe in Frage fommen, die bis Ende des laufenden Jahres Gefet werden muffen. Dazu gehört einmal das Rotgeset, das die Auher-fraftsetung des § 15 des Folltarifgesetes bezüg, lich einer Bestimmung über Bitwen- und Warfenberficherung aussprechen mußte; wurde es nicht bis Ende 1909 erlaffen, fo mußte ber ointerbliebenenversicherungssonds ben Bernicherungs-anftalten gur Durchführung einer besonderen hinterbliebenenunterftuhung übermittelt mer-

Cobann läuft mit Enbe 1909 bas Gelet ab welches ben Bunbesrat ermächtigt, auf die großbritannischen Provenienzen Die Reiftbegun-ftigung zur Anwendung zu bringen, jo daß die Erneuerung biefes Gesehes zu den eriten Auf-gaben des Bundesrats gablen wird. Endlich werben einige Borlagen, wie bie Rovelle gum Ta. Ionifeuergeset, beschleunigt werden, um gewisse Misstände, die sich fühlbar gemacht haben, rosch aus der Welt zu schaffen. Jedenfalls zeigt schon diese liebersicht, das der Bundesrat in der ersten Reit nach ber Bieberaufnahme foiner Gefamt-iätigteit eine Rulle bon gesetgeberischem Ma-terial zu bewältigen haben wirb.

grankreichs Luftflotte.

Rriegeminifter Brun über bie Luftfahrzeuge.

Die Bernichtung bes lentbaren Kriegsluft-schiffes "Republique" wird in Frankreich als ein nationales Unglied betrauert. Die Luft-flottes des Landes ift der Stolg der Bevöl-

ferung, die sich eine große Erhöhung ber Be fähigseit ber Armee babon berspricht, bat eine entsehliche Rataftrophe eines fconften Schiffe Diefer noch fleinen Lufie Berffort und bier tuditigen Goldaten bas Bes gerijort und bier tudjingen Sologien bas Ache gefoltet. Gleichzeitig find bange Aweisel an getaucht, ob denn die Konstruftionologieme na benen die frangosischen Armeeballons erba find, die richtigen seien und ob nicht weiter find, die richtigen jeten und bo nicht weitere ichwere Ungludsfälle zu befürchten waren. Die Deeresverwaltung bat bereits eine Untergudung eingeleitet, von deren Ergebnis in ber Berting wohl abhängen wird, ob in ber Berfäerten bes Luftichiffparfes ber frangöfischen Arme auf bem bisberigen Bege weitergeichtite werden oder eine Menderung in ber Richtung eintreten mirb.

Gin Mitarbeiter bes "Echo be Baris" batte eine Unterrebung mit Rriegsminifter General Brun, aus welcher nachstebenbe Stellen bemetendwert find. Der Minifter fagte:

Ich perfonlich bin der Unficht, daß die Lent. ballons alles geleistet haben, was man von ihner erwarten tann. Ich betrachte fie als ein wert volles hilfsmittel im Kriege, aber ich glaub nicht, daß man fie soweit wird verwolltemmne fonnen, um fie zu einer erstflaffigen Arzegevaffe auszugestalten, mag es sich nun um große Start-luftschiffe handeln, wie der "Beppelin", die dem Winddruck besser stand halten, oder um fleiner Winddrud bester stand halten, oder um fleinere und elastische Ballons, wie die "Republique oder der "Colonel Renard". Ich betrachte uniere Lenkballons nur als llebergangslustschiffe, wie wir sie jeht benötigen, die aber in nicht allgu ferner Beit den Drachenfliegern werden weichen mussen. Zu deren Zukunft, ich betone, milita-rischen Zukunst, hoge ich bolles Bertrauen.

Man nehme einmal ben Gelaireurbienft im Rriegsfalle. Bie find boch die Bentballons leid gu bentounden, wenn fie nach Maggabe der 29 terungsberhaltniffe über ben Ropfen einer mee manobrieren. Gin Rig im Tragforper und ber Ballon fintt mit bier Offigieren! Man ber gleiche damit den Aeroplan. Er ist auch non nicht die Bolltommenheit felbst, aber fampfi icon baufig erfolgreich gegen den Wind. Aeroplane fonnen sehr hoch gehen. In Kriegszeiten tann ber Offizier mit seinem Aeroplan dreis oder vier. mal toglich auffteigen, er fann bes nachts au Greundigungen ausgehen, und wenn es das Un-glud will, daß die Tragflächen des Apparates durch eine oder mehrere Rugeln getroffen ader zerriffen werden, fann er noch weiter fliegen Benn aber der Tob den Belben ereilen follte, nun gut, dann ift es ein Golbat, der auf ben Schlachtfelbe ftirbt, ben wir burch 10, 20, burd 100 andere Tapfere erfetten werben, die bereit find, ihr Leben fur die Berteibigung bes Baten landes gu opfern.

Erwerbung bon Drachenfliegern, welche bie Er-finder - wir haben beren gludlicherweife be-wunderungswurdige - von Tag gu Tag vervoll-

Diese Accoplane! Es find nicht die bollfammensten, welche wir faufen, altes Zeug, sogliogen alte Reitschulgaule, auf welchen wir unsere Luftreiter einüben wollen. Wenn sie sest im Bugd Fuße fassen gelernt haben, dann wollen wir sollen wir sollen weiten. ber neueften Mobelle faufen. Bollblutpferbe, auf welchen unfere Offigiere, nachbem fie Erfahrun gen gesammelt haben, fühne Leistungen vollbein-gen werden. Wir werden vielleicht auch Tot-zu beklagen haben, wie Lesebre und Kapitan ferber. Welcher Fortschritt sordert nicht seine Opfer, seine Gelden? Seit dem ungeheurer Auffdnoung, den die Abiatif burd bas Meeting von Bethenh genommen bat, glaube ich fest an ihre gufunft in militarifder hinficht. In feche Monaten werben wir neues horen!"

Herbit an der Donau.

Bon Helene Emkes-Biesbaben.

Richt blos gur iconen Commerszeit bevorzugt de die nächte Umgebung feiner Baterftadt bilbet. Auch an milben herbittagen gehören Ausflüge ba-hin zu ben größten Genüffen, die dem Grofftadter geboten werden können. Zumal an Somitagen, werm bas Better es zulägt, finden Bölfenvanderungen nach dem Kahlenberg, diesem Lieblingsorte der Wiener, dem Leopolds- und Rugberg, den Dörfern Simering und Grinzing mit ibrem Re. bengefände ftatt. Dier spielt sich ein lustiges Leben und Treiben ab, zumal wenn der erste Heurige ausgeschänkt wird. Aus der kleinsten Wirtschaft tönt munteres Gesiedel, "ohne Musi gibts halt ta toabte Freud".

Ber ausgiebige Bolfsftudien mochen will, fahrt nach bem fleinen Städtchen Alofterneuburg gum Saglrutichen. — Einer alten Sitte gemäß wert-ben beim Unftich bes heurigen die Tore ber mach-tigen Beinfellereien bes berühmten Stiftes Rloiterneuburg fürs Bublifum geöffnet und bis gum Leopoldstage (Anfang Robember) bem Jeste al-ler "Bolbeln" und "Bolbis" fann diesem zweifel-haften Bergnügen Genüge getan werben.

Der Gang in ben Stiftsfeller, er ift in ber Tat ein nitflices Beginnen, und bes Schweiges ber Eblen wert. Aber bas rudfeitige hinabrutiden über ein großes faß, über die Feierlichkeit dieser Sandlung ließe sich rechten. Auf diesenigen Gemülter aber, denen "a richtige Seh" das halbe Leben bedeutet, übt das Fahrutichen eine große Anziehungstraft aus. Wer nicht selbst mitrufscht, liebt es, als Buichauer feinen Spott beigufteuern Wenn der Menschenandrang zu groß wird, hält man das Eingangstor zum Keller geschlossen und läßt immer nur ein fleines Säuslein "Fahrut-scher" herein, dieweil die übrigen Teilnehmer ge-duldig harren musen, die Reihe an sie kommt.

fragen die neugierig Berumfichenden. "Laffen's mi aus mit fo aner Dummheit, und bo Bar'nhip! "Sie ftogens net a fo, fo hab'n eb no was guat bei mir . .! "Bas denn, in tenn Ihner ja gar nit." — "Des glaub' i schon, aber mit do Kül sans mir do am Kopf g'stieg'n beim Rut-ichen So hätten's halt acht geb'n, tuann nir a mal im Schiag'n brin is, gibt's ta Aufwet'n mehr."

"Frau Mahm, war dos alles, ober fimmt no was mehr?" — "Du Gans, was foll dann noch nachtommen, glaubst, dir werden's a Ringelspiel in' Reller einistell'n?"

"Jeffas, schut's den an, tvia der ausschaut, wia a g'jott'ner Solofrebs! Sie geb'ns icht, daß Ihren Schmeder (Nase) net verfühl'n!"

So fommt ber Spott noch gum Schaben, benn in ber Tat befinden fich biejenigen, welche ben Spott bes Fagrutiches burchgefoftet haben, juft in feinem exfreulichen Leibeszustande. Das hindert aber nicht, daß der Kellereingang bis zum An-bruch der Racht belogert bleibt u. jich der Gemüter aller, die nicht mehr eingelaffen werben, bilftere Bergweiflung bemächtigt. Zum Glud gibt es in Rlofterneuburg die richtige Sorte Bein, welche die ichwärzeiten Stimmungen zu geritreuen bermag.

Bas ben Bienern im Berbfte ber Ausflug gum Saglrutiden, ift ben Bewohnern ber freundlichen Stadt Ling an der Donau eine Ballichet nach dem in der Kähe gelegenen Böitlingberg und dem dasselbst stattsindenden feulichen Schmaus der gebadenen "Nepfelspalteln". In den Familien wird eifzigst Rat gepflogen und meist einigt sich die Berwandtichaft, um gemeinsam mit Kind und Keiten der Gebaute der Gebau gel dahin zu wandern. Der Berr God und bie Frau Mahm unternehmen alljährlich mit ihren Batenfindern eine solche Wallfahrt, selbe ist ge-wissermaßen im Brogramm ihrer Pflichten mit einbegriffen.

Man fragelt mubfam an ben einzelnen Rrang. fiationen vorbei, ben Berg hinan, blidt fich um nach ber iconen Ausficht, fieht die blaue Donau zu Fugen fich binichlängeln wie ein Gilberband berunter trägt als Borgefdmad ber tommenben

In der geräumigen Ruche des Restaurants Jägermaier gehis hoch ber. Alle Bebenräume find in den Wirticaftsbetrieb mit einbezogen und auf ben großen Berden praffelt und gifcht bas gert in ben Bfannen, wenn bie in Teig getauchten Apfelichnitte bereingeton, um im gette fnusperig braun gu werben. Dit bem Schaumloffel bolt man fie dann heraus und bestreut mit Zuder und 38mmt werben fie warm den Gatten prafentiert.
— Dieje haben ingwijchen ihren firchlichen Pflichten Genuge getan, der Muttergottes die üblichen Rergen geweiht und beginnen nun, fur ihr leibli. des Bohl ju forgen. Auf roh gezimmerten Ti-ichen und Bauten fist man im Arcien und plau-bert und lacht und ichmauft. Deiffa wie's bem Schani und der Resi ichmedt und die gute Frau Mahm fpendiert eine Bortion Appfelipalteln um bie andere. Bis man nicht mehr tann, bort man "Cebn's fo fein die Mannsbilder", meint die dide Frau Sopferl zu ihrer Nachbarin und ichaut vonvurfsboll auf ihren Gatten, der die Na-tionalipeise verichmäht hat und sein Gelchtes mit Rraut auch an Diefem benfmurbigen Tage ber beliebten Dehlipeife vorgieht. Der fleine Bolbi erhebt ein Zetergeschrei, ihn hat eine ber zahl-reich umberschwirrenben Wespen gestochen. Seine Mutter verwendet ihr Sackinderl zu einem Um-schlag, und tröstet den Buben, indem sie ihm fortwöhrend neue Apfelspalteln ins Gesicht stedt,

bis bag er ftad is. Muf ben Biefenabhangen ruht fiche foftlich und fo eine Siefta tann man gut vertragen. Beit in Die Ferne ichweift ber Blid, blingelnd bon ber Sonne icaut man hinab nach dem mächtigen Strome, wie er feine Biegungen macht und fich endlich verliert und bem Auge unfichtbar wirb.

Das Glodden ber Ballfahrtefirche ruft einbeinglich zur letten Andacht und Alt und Jung frathelt sich auf, um diesem Aufe Folge zu leisten. Bei einer guten Tasse Kaffee mit Schlagovers plauscht sich nochmal so gut; dieser Reinung ist der weibliche Teil der Wallfabrer An der rechten Seltenwand des Kellers ist der ich der Achtentigken Ausgang für die Fahrentigker. Man der schiede Teil der Wallfabren der Ausgang für die Fahrentigker. Man die Schiefen duck die Schenken auf, wo's den Gerutsche Fein Giperanto-Lehrbuch und die Indie die Gerutsche Gerutsche der Giperanto-Vehrbuch und der fahrent der Ausgang für die Schenken auf der Ausgang für die Schenken auf die Schenken auf der Ausgang ist der Gerutsche Keinen Gereiten Gereit

"gelt, icon war's, Toneri?" "I fuß bie Sant. Berr God, i tat mi a no vulmals bedanfen fur D'Freud," fiammelte bas Patenfind mit fchlaf. trunfenen Libern.

Co geht wohl mander iconverlebte Conntag borbei, bis raube Binde dem Aufenthalte im Freien ein Enbe machen und man dabeim in De Stuben bleiben muß und wieder andere Berguib gen im Brogramm aufgestellt werben.

Dor und hinter den Coulisien.

Theaterplane nach Dag werben bemnac in einem Barifer Theater, das binnen furgem et-öffnet werden foll, an der Raffe verlauft wer-ben. Der Direktor des neuen Unternehmens bat nämlich die gang richtige Beobachtung gemacht, daß nicht alle Theaterbeiucher gleichniel Blat notig haben und will beshalb Sibe bon drei verichte benen Größen einrichten lassen. Ratürlich benfl et. dabei nicht nur an die Bequemlichkeit des Bublifums, fondern auch an feinen Gelbbeutel. Rach feinen Beobachtungen , überwiegen nämlich im Barifer Theaterpublifum die ichlanten Geftal ten, fodaß er bas, was er an Blat für die biden Theaterbesucher zusett, bei ben schmalen Platen reichlich wieder einbringt, und die Angahl der Sithpläte im gangen um einen nicht unerheblichen Brogentiat bergrößert tverben tann.

Zick-Zack.

Die Beltiprache, Die Fortidritte bes Efperanto waren in der erften Balfte diefes Jahres fehr bedeutend ,fodag es jeht weit über 1590 Ejperanto-Bereine gibt. In über 100 beut-ichen Orten wurden Rurje begonnen und die Babl ber beutichen Ejperanto-Bereine beträgt gurgelt 200, beren Abreffen Die Giperanto-Austunfteftelle bes B. D. G. in Leipzig, Carolinenftrage 12, mit teilt, von ber auch gegen Ginfendung von 15 914-

Quer durch Wiesbaden.

Rittwody

Biesbaben, 29. September. Mailaus militariiche Vergangenheit.

3m Frühlinge bes Jahres 1815 berbreitete fich europa die Rachricht, Rapoleon babe seine ein-ge Insel Elba verlassen, Frankreichs Boben ber betreten und sammle ein Deer.

Die Berbündeten beschloffen, alsbald 715 000 inn ind Feld du ftellen, welchen 300 000 Mann Belerbe folgen jollten; mit dieser gewaltigen retmacht hoffte man Rapoleon endgültig nie-

als allgemeines Ziel der Operationen ward geris bezeichnet, am 1. Juli 1815 follten dieselben erinen. Die Cesberreicher manschierten am tertsein, die Kussen am Mittelrhein auf, ein reußisches Truppenforps unter Zeldmarschall von euglisches Dezoph sich auf dem Marsche in die Gesend von Jülich, Inzwissenden versammelte sich eine eiter Armee, bestehend aus englischen Aruppen, dieberländern, dem herzoglich uassausichen Konstellente, Gannoveranern und Braunschweigern wie der logen. Deutschen Logion in den Niestellunden. Dieses Geer trat unter den Obersecht die des durch seine Siege in Spanien berühmt werdenen anglischen Heerzichters Herzog donn Bellington.

Sellington.

Raffau hatte 2 Infant.-Regimenter auf griegeluß gebracht, und zwar das 2. Regiment us Bataillonen, das 1. Regiment zu 2 Bataillonen fowie ein Landivehrbataillon. Das lehtere, undöst unter Major von Kuhleben, später mädst meiteren bildete sich ein freivilliges nassaufder Jägerforps, und zwar auf Beranlassung des nassausichen Hoszerichisrats Borg mann. Sin mitul desselben hatte im ganzen Rassauerlande mädtig gezündet. Der Bauer verließ seinen Klim der Kaufmann sein Geschäft, zählreiche Sudierende die Hochschule. Alle waren von dem einen Bunsche beseelt, gegen den Korsen zu sech eine Kaufweite Juni hatte der Herzog von Bellington der Konneau in der Genzog von Bellington miet. Da es an Offizieren mangeite, ernante man Beamte, Gutsbeliber usw. zu solchen. Gesen Mitte Juni hatte der Herzog von Wellington seine Truppen in der engeren Umgegend von Brüssel versammeit; einer Berobredung gemöß vog sich Blücher mit seinen Breuhen näher an den englischen Deerführer beran. Am 14. deni gingen Meidungen ein, daß Appoleon gegen blücher und Wellington borrückte. Am 16. Juni bereils soch das L. Derzogliche Regiment, unter dem Brinzen Gern hard don Abei mar mit dem Kromen Massau Oranien zu einer Brigade vereinigt, gemeinsam mit englischer und niederischbesteils gegen die Bortruppen des linken französischen Deeresteiles unter Marschallerie solie kertwik des L. Infanterie Regiments dei Ouatre-Bros waren die solgenden: 14 Mann tot, 4 Offiviere und 91 Mann teils schwer, teils leicht der mundet.

piere und 91 Mann teils schwer, teils leicht dernundet.

Das 2. Bataillon unter Major don Nornaun batte sich durch seine bewiesene glänzende
Topserleit, durch sein zähes Keschalten an der
diese Truppe zugewiesenen Position gegenüber
kandenischen Areffen war auch die freiwillige
nassellben Areffen war auch die freiwillige
nassellben Areffen war auch die freiwillige
nassellben Teisten war auch die freiwillige
nassellben Teisten war auch die freiwillige
nassellben Teisten, beteiligt. Am 17. Juni nahm
Bellington seine sämtlichen Aruppen auf die
diese bei St. Ican und in die Umgegend den Waterloo zurück. Das 2. nachautsche Kegiment wardierte über Genappe und bezog nachmittags 4.
lie Giwals in der unmittelbaren Kähe des lebtvenannten Dorfes. Das Kegiment wurde indessen
gleichzeitig mit dem Regiment Rassen filigel
der Wellingtonschen Ausstellung deordert, dorten
tost man mit den nassaulichen freiwilligen Jägern
ausunnen. Das 1. herzogliche Regiment war dem
kentrum, welches Kring Wilhe kegiment war dem
kentrum, welches Kring Wilhe in den den
nien befehligte, überwiesen worden. Unausspörlich strömte der Regen nieder, der Ausenschaft in
den Siwals wurde immer beschwerticher. Am
späten Wend des 17. Juni überbrachte ein englilaer Offizier der nassauschen Wassause (2. derzogl.
nas, Insanterie-Regiment u. Regiment Rassaus ipäten Abend des 17. Juni überdrachte ein engli-icher Offizier der nassausischen Brigade (2. herzgl. naß. Insanterie-Regiment u. Regiment Rassaus-Oranien) den Besehl des Oberkommandierenden, sojoet mit einem Badaillon das Schloß Hougous-mont desehen zu lassen. Dieses Schloß mit seinen weitläusigen Gehöften und Gärten bildete den daudtstützunkt der Truppen des Herzogs von Bollington; die Besehung dieses Bunktes war ohne Kweisel eine besonders ehrenvolle Ausgabe. Alsbald rückte Hauptmann B üsgen mit dem 1. Vaiaillon des 2. herzoglichen Regiments nach Hou-goumont ab, woselbst diese Truppen um 10.80 Uhr abends eintrasen. benbs eintrafen.

Der Bataillonsführer ließ nunmehr das Schlog mit großer Sachkenntnis zur Berteibigung einrichten. Die Flankeur-Kompognie follte, bem Beichle bes Sauptmann Busgen gemäß, am Subtande des Erlengehölges füdlich von Hougoumont Stellung nehmen; beselbft traf man auseine Kompagnie braumfaweigtscher Jager. hin itr diesen Seiben Kompagnien marschierte eine nassaufiche als Coutien auf. Eine Kompagnie beitete den großen Obstgarten, zwei Kompagnien die Rauern des Schloßgartens, welche schleunigst mil Auftritten und Schießscharten verschen worden den waren, die Grenadier-Kompagnie der Raf-ioner wurde im inneren Schloßhofe aufgestellt, Endlich grante der Morgen. Die Berteibiger von douggemmont erwarteten den baldigen Angriff der Truppen des Korps von Keille, welches den linken lagel ber Napoleonichen Auffiellung bilbete. Bor-ning follte ein folder nicht erfolgen; ber Kaffer gielt gunadit eine Beericau ab.

П.

di.

nii ces tel

211

es es er

Inswischen hatte Hauptmann bon Rett-ders mit der 3. Flanken-Kompagnie des 2. detsoglichen Regiments das Gehöft Kapelotte veselt, die anderen Kompagnien des 2. Batailons, sowie das 3. Bataillon unter Major deg mann nisteten sich in der Stellung Papelotte-frichenweit auf dem Iinken Flügel der Aufstellung der Aufstellung der Aufstellung der Aufstellung der Aufstellung der Freiwissigen ptagenwert auf dem finken Fluget der Auffrei-jung der Verbündeten ein. Die freiwilligen nassausischen Jäger hatten Smodain besetz und dur Berteidigung eingerichtet; das 1. nassausische Kegiment stand um diese Zeit gesechtsbereit beim Zentrum. Um 111/2 Uhr begann die Schlacht.



Wochenbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers

haben wir der ganzen Auflage des "Wiesbadener General-Anzeigers" (Nr. 220) vom 21. September eine Probenummer beigelegt. Wir sind gern bereit, Allen, welche diese Probenummer nicht erhalten haben sollten, solche kostenios nachzuliefern.

Die "Mode für Alle" wird von Mittwoch, 6. Oktober ab dem "Wiesbadener General-Anzeiger" je den Mittwoch beigelegt und den Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" zu dem geringen Preise von nur 3½ Pfennig pro Woche und Nummer frei ins Haus geliefert.

Das Abonnement B des "Wiesbadener General-Anzeigers" einschließlich "Mode für Alle" kostet sonach 75 Pf. pro Monat frei ins Haus.

Wir sind überzeugt, daß die "Mode für Alle" allen Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers", besonders den verehrten Damen, eine Freude bereitet und daß sie sich durch ein nur wenige Pfennig kostendes Abonnement auf dieses hochelegante, reichhaltige Modeblatt die Erweiterung unserer Zeitung gern zu Nutze machen werden.

"Mode für Alle" bringt jede Woche die neuesten Schöpfungen der Mode aus den ersten Ateliers von Paris, London, Wien, Berlin, ebenfalls illustrierte Artikel über Handarbeiten, neue Haartrachten, moderne Wäsche, Hüte, Kostüme, Kinder-Moden, Sport-Moden usw. Ganz besonders werden wir neben den eleganten Moden jedoch auch vor allem die praktischen Moden bringen, um unseren Abonnenten Gelegenheit zu geben, sich nach den Mustern der "Mode für Alle" ihre Garderobe zu verbilligen und trotzdem stets modern gekleidet zu gehen. Der hochinteressante und spannende Roman, der in der Probe-Nummer der "Mode für Alle" begonnen hat, dürfte ebenfalls das lebhafteste Interesse erwecken und eine weitere Attraktion der "Mode für Alle" sein.

Durch besonderes Abkommen sind wir in der Lage, die bekannten Butterickschen Schnittmuster zu den billigsten Preisen zu

In der Probenummer der "Mode für Alle" haben wir unser erstes "Mode für Alle Preisrätsel" veröffentlicht und 100 Preise für die richtigen Lösungen und zwar: 1 Preis à 50 M., 1 Preis à 20 M., 2 Preise à 10 M., 6 Preise à 5 M., 10 Preise à 3 M., zus. 150 M., ferner 80 Preise: je ein Frei-Abennement auf den Wiesbadener General - Anzeiger samt Beilagen für die Dauer eines Monats ausgesetzt. Dauer eines Monats ausgesetzt.

Die Preisverteilung findet in Gegenwart einer Anzahl Unparteiischer statt zwar werden die Gewinner durch das Los bestimmt.

Nur Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" oder solche Personen, die es ab 1. Oktober werden, zugleich aber auch Bezieher der "Mode für Alle" sind, also alle Abonnenten der Ausgabe B können bei der Prämiierung in Betracht kommen. Bewerber um die Prämien für die Lösung des Preisrätsels in der "Mode für Alle" haben den unten angefügten Lösungschein, welcher gleichzeitig als Abonnementbestellschein für die "Mode für Alle" gilt, bis spätestens 20. Oktober an die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers" franko einzusenden, gleichzeitig ist die Abonnementquittung auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" für Oktober oder aber die Abonnementbestellkarte für Monat Oktober beizufügen. Oktober beizufügen.

Die Auflösung des Preisrätsels sowie die Namen der Preisträger werden in der am 6 November erscheinenden Nummer des Wiesbadener General-Anzeigers veröffentlicht.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

An die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers.

Bestellschein.
Ich bin Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers für Monat Oktober und abonniere hiermit noch auf die "Mode für Alle" für den Monat Oktober. (Be-

zugspreis 15 Pf. monatlich.)

Name: Strasse:

Hiermit löse ich das Preisrätsel in der "Mode für Alle", Wochenbeilage des Wiesbadener General - Anzeigers in folgender Weise:

Zur Mutter No. 1 gehört das Kind No..... , 2 , , , , , -. 3 *

Ich bestelle hiermit für den Monat Oktober Ausgabe B des Wiesbadener General-Anzeigers, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden samt der Wochenbeilage "Mode für Alle" zum Bezugspreise von 75 Pf. monatlich.

Strasse: ..

Hiermit löse ich das Preisrätsel in der "Mode für Alle", Wochenbeilage des Wiesbadener General - Anzeigers in folgender Weise:

50 Zur Mutter No. 1 gehört das Kind No......

Nicht zutreffendes durchstreichen.

Der Wiesbadener Ludwigsbahnhof.

Wie erinnerlich, hat die Stadt Wieddachen seinerzeit vom Gischaddhafischus das Gelände des ehemoligen bessischen Ludwigsvahnhofs durch Tausch erworden unter der Bedingung, das Gedäude niedergelegt und an seiner Stelle ein anderes städtisches Gedäude gesplant war damals ein Ruseums, und Bibliothesgedäude — errichtet werde, Aus dem Ruseumsbau wurde einstweisen nichts, da die Regierung eine in Aussicht genommene Anleihe, aus der u. a. die Bausoliten bestritten werden sollten, nicht genechmigte. Es blied der Stadtberwaltung nichts anderes übrig, als das alte Haus zu dermieten und neuerdings wurden sogar Bureaus darin untergedracht. Wie man hört, ist die elektrische Schnellbahn Frankt ist wie einer bessiehen bestingten Ludwigsbahn wieder zu einer besseren beswertung, als sie zuzzeit statissindet, zu verdelfen. Es soll nämlich dort der End punkt der elektrischen Schnellbahn für Wiesdaden hinsommen, womit sich die Aussichtsbahörden und die Stodtberpolitung bereits Bie erinnerlich, hat die Stadt Biesbaben

modernerer Form als Bahnhof Berwendung finden fonnte und doft das längit zum Abbruch bestimmte Empfangsgehäude noch auf lange Leit hinaus als Bahnhofsgebäude benuht wird. Auf diese Weise würde die Stadt das zinsen-fressende Terrain los, denn für den Aufeumsbau findet sie, wenn erst Geld dasur da ist, gerade in der Rässe des neuen Bahnhofs noch viel
Plat. Kach den dort belegenen städtsichen und fiskalischen Baupläten ist sast gar keine Rachfrage, so daß nicht abzusehen ist, wann das erste Gebäude dort ersteben wird. Inzwischen werben die Blage, weil der Bineverluft bagu fommt, immer teurer und bamit für fleinere Banunternehmer unbraudbar.

Bureaus darin untergebracht. Bie man hort, ist die elektrische Schnellscha Frankfurt.
Biesbaden dazu bestimmt, dem Terrain der einstigen bestücken Ludwigsbahn wieder zu einer besteren Berwertung, als sie zuzseit statischet, zu verhelsen. Es soll nämlich dort der Endy unt der elektrischen Schnellbahn für Biesbaden hintommen, womit sich die Aufsichtenber auch die Stockbertvalkung bereits in Brinzip einverstanden erklärt haben. Im Frinzip einverstanden erklärt haben. Im Frinzip, denn zunächt muh die Konzession für die Schnellbahn da sein.

So könnte denn ber Fall eintreten, daß der einstige heisische Ludwigsbahnhof nochmals in einstige heisische Ludwigsbahnhof nochmals in

Der Ausstellungsbesuch. 4354 Bersonen be suchten gestern die Ausstellung.
Bersonalien. Dem stellbertretenden Witgliede des Borstandes der Wiesbadener Landwirtschafts. sammer, Rentmeister Otti-Rüdesbeim, ist der Eharafter als Königt, preuhischer Dekonomierat verlieben inorden. morben.

Oerabsehung bes Zinsfuhes. Die Rassaufsk Landesbant Wiesbaden beickloh, den Zinsfuh für Spareinlagen von 31/2 auf 31/4 Prozent herabzu-

Spareinlagen von 31/2 auf 31/4 Prozent heradzujehen.

Sandwerkliche Fortbildungskurfe. Die bisher
im Winterhalbjahr an allen bedeutenderen Orten
des Kammerbezirks Wi is da den abgehaltenen
handwerklichen Fortbildungskurfe haben sich irefflich bewährt. Sie sollen deshald in diesem Winterhaldjahr wiederholt werden. Die Kurfe beginnen im Oftober. Gelehrt wird: Gewerderecht
mit Handwerkergeseh, Gemösenschaftswesen, das
Rötigte aus dem Würgerlichen Gesehduch, Bechjelrecht, gerichtliches Rahndersahren, Krankenversicherungsgeseh, Unifallversicherungsgeseh, Inbalibitätsgeseh, Buchführung und Kalfulation
(Preisberechnung der Arbeit). Zur Leitn a h m e zugelassen ist jeder Dandwerker, welcher seine Lehrzeit beendet hat. Die Dauer des Kurjes ist in der Regel 28 bis 30 Stunden. Der Unterricht wird auf Bunsch Sonntogs oder abends erteilt. Der Beitrag eines Kursisten beträgt d Mark.

Obstmartt des 13. Landwirtschaftlichen Bezirtsvereins. Wie bereits früher mitgeteilt, hat der Landwirtschaftliche Bezirtsverein auch in diejem Jahre die Abbaldung von Obstmärken in Wiesdahen beschaftliche Bezirtsverein auch in die-jem Jahre die Abbaldung von Obstmärken in Wiesdahen beschaftliche Den Ausstellung statt.
Der große Ersolg der seit 12 Jahren von dem Bezirtsverein beranstalteten Obstmärke und das Interesse, das diesen alleitig entgegengebracht wird, beweist die Rotwendigkeit und Rüsticheit

Interesseren beramsanteren Oblinatere und das Interesse, das diesen allseitig entgegengebracht wird, beweist die Notwendigkeit und Rühlichteit dieser Beranstaltung zur Genüge und es dars erwartet werden, das auch der diessährige Markt erneut dazu beitragen wird, den guten Mus des um Fuse des Tannus und im Mein- und Nainam Fuße des Zaunus und im Mein- und Raintal getvachsenen edlen und balsbaren Obstes zu
jestigen. Der für die Durchführung der Märkte
gebildete Warktausschuß war auch in diesem
Herbste bemüht, den Gesuchen des Obstmarktes
eine möglicht reiche Austrahl der beiden und dekannteiten Tajels und Wirtschaftsohssohssoren zu
bieten. Ramentlich verden die hier beliedten
Gorten: Binter-Goldparmäne, Kanada-Kenette,
Kaumanns-Kenette, Harberts-Kenette, Graue
Menette, Ananas-Kenette, Landsberger-Kenette,
ferner Ribstons Verping, Schöner von Booskoop,
Danziger Kantopsel, Gravensteiner, Krinzenopsel, Borsdorfer, Gelber Edelapsel, und von
Wirtschäftssorten: Schafnase, Moeinsscher Robnapsel, Winter-Streisting, Boskenapsel, Eiserapsel,
Stettiner u. a. in großen Rengen vertreten sein.
An Virnen sind außer genusteisen Derbstbirnen
die besten und halbarsen Bintertaselbirnen und
Kochbirnen in reicher Ausvahl vertreten. Im Kochbirnen in reicher Auswahl vertreten. Im ganzen werden etwa 1000 Zentner Obst angeliefert werden. Alles Obst ist jorgiältig nach Oualitäten sortiert und gut verpadt, swaß es auch nach answärts bersandt werden kann. Der Bernach auswärts berjandt werden kann. Der Berkauf erfolgt vom Züchter selbst unter Wemutung von Abschinficheinen. Als Verlaufszeit ist vorgeisehen am ersten und dritten Marktiage von vormittags 10 Uhr dis abends 6 Uhr und am zweiten Marktiage (Sonntag) von 12 Uhr mittags dis 6 Uhr abends. Die Abschinfick des verlauften Obstes hat eine hiesige Spaditionsfirma zu einem sehr mäßigen Sahe übernommen. Bestellungen auf Obste sowe alle Anfragen sind an den Vorsibenden des Parktansschusses, Landrat d. Heinschussen wird auf seiner Sängersahrt. Der Kieler Kehrergesangerein wird auf seiner Sängersahrt ins Weinland auch Wie s da den besuchen und hier am 18. Ostober, mittags, eintressen. Der Wiesbadener Lehrergesangerein wird den Keroberg sindet wachmittags ein geselliges Zusammensein beider Bereine fatt.

tags ein geselliges Zusammensein beider Bereine statt.

Die Kreditmiswirtschaft. Die Wiesbadener Sandwerkssammer richtet zum Jwed der Besambwerkssammer richtet zum Zwed der Besambwerkssammer richtet zum Zwed der Besambwerksein wir der der Abstragen der noch immer vordandenen Wisstäde im Zohlungswesen an die Dandwerker ihres Bezirks das deringende Ersuchen, dei der Abstress Wezirks das deringende Ersuchen, dei der Abstress monatisch auszuschreiben, teinesfalls aber mit der Ausendung der Rechnungen länger als ein Vierteljahr zu warten, und ebent, dei Zahlung innerhalb gewissen, und ebent, dei Zahlung innerhalb gewissen, wird einen entsprechenden Stonto zu gewähren. Diese Handhabung wird den einsichtigen Bestellern und Abnehmern um so wemiger als eine Unsbezuemlichteit oder Mahnung aufgesaht werden, als sie geeignet ersicheint, Streitigkeiten über den Preis, über Abzüge usw. tunlicht don dernheren auszuschliehen. Verner richtet die Wiesbadener Handwerster sogleich nach Empfang zu boaleichen. Wird hierdurch der jeht bestehende Mitzbrauch der ausgedehnten Kreditgelwhrung auch nicht gleich gehoben, so werden doch Vertäuser und Käuser allmählich an eine geordnete Jabsungsweise gestwöhnt, damit würde wenigstens die Unische zur gehoben, so werden doch Berkäufer und Käufer allmählich an eine geordnete Zabsungsweise gewöhnt, damit würde wenigtens die Umfehr zur Besserung angedehnt werden. Der erhebliche Borteil einer geregelten Zahlungsweise liegt darin, daß der dandwerfer und Gewerbeitetbende billiger einkaufen resp. droduzieren, folgerichtig auch billiger berkaufen kann. Drudabzüge dieser Bekanntmachung, zur Beissügung dei der Uebersendung der Kechnungen eingerichtet, bält die Kammer für alle Dandwerfer ihres Bezirks die Auf weiteres unentgeltlich zur Berfügung. bis auf weiteres unentgeitlich gur Berfügung.

Sonntagskarten im Binterhalbjahr, har bas Winterhalbjahr werden von dem Hauptvahnhofe Wiesdaden nach folgenden Stationen Sonntagskarten ausgegeben: Ahmannshaisen, Kamberg, Kaub, Diez, Citville, Eppflein, Erbad (Mheingau), Geisenheim, Danau (Ofi), hatterheim, Hödzi am Wain über Riedernhausen, Ihring über Zollhaus und über Riedernhausen, Lord, Wiedernhausen, Riederwalluf, Oestrich, Winkel, Riedernhausen, Södein, Geden i. Z., St. Goarshausen und Schieritein.

Boftichaltert enft im Binterbalbiahr. Dit bem 1. Oftober andern fich die Scholterbienifftun-ben ber Boftamter. Babrend bes Binterhalbjahres find die Dienftftunden an den Schaltern ber hiefigen Boftamter bon 8 Uhr bormittage bis 8 Hor abends beim Boftamt 1 (Rheinftr. 23 bis 26), beim Poftamt 2 (Schübenhofstraße 3), beim Bostamt 3 (Bismard-Ring 27), beim Bostamt 4 (Taumusstraße 1), beim Bostamt 5 (Hauptbahn-hof), am Sonnt- und Feiertagen von 8 Uhr vormittags vis 9 Uhr vormittags, van 113/4 Uhr vormittags vis 1 Uhr nachmittags beim Postamt 1 (Moeinfraße 28/25) und im Nonat Ottober beim Bojiamt 4 (Taunusftraße 1).

Mittwoo

Tagung ber Gauturnwarte. Um Sonntag, ben 26. September, berfammelten fich bie Gauturnwarte mit bem Beichaftsführenben unb Turnausschuß bes Wittelrheinfreises in Geln-hausen zur Gerbstübung. Bertreten waren 23 Gaue. Bor Beginn der Uebungen sprach der 2. Kreisbertreter Schatt den Gauturnwarten Doll-Kreuznach, Engel-Biesbaden und Gerhard-banau, bon benen ber erfte bie 26. Rreisborturnerftumbe befucht, bie beiben anberen 25 Jahre lang als Borturner begiv. Gauturnwarte tatig find, ben besonberen Dant bes Rreifes aus. Rach freundlicher Bogrufpung burch Gaubertreter Rieling-Gelnhaufen und Stadtverorbnetenbor-fteher Sonnenmaber tourde der borgeschriebene Hebungeftoff, bei bem alle wichtigen Gerate, wie auch bie Frei., Ordmings. und Reulenübungen berireten waren, burchgenommen. Er war diesmal von weittragenderer Bedeutung, da er gum ersten Mal einem in Zukunft regelmäßig aufguftellenden Turnplan entnommen war, ber auch ben Gauen als Grundlage für ihre liebungen gu bienen bat, und bem alle Feftubungen gu entnehmen find. In einem Bortrag über das Rus-felipftem des Menfchen wurde ben Gauturnwarten gezeigt, wie die Rusteln gebaut find und die Bewegungen entsteben, welche Borgange in ihnen stattfinden und wie forperliche Arbeit auf fie einwirft. Die verfchiebenen forperlichen lebuneinwicht. Die verichiedenen forperlichen Ledungen: Krast. Dauer., Schnelligkeits., Geschildlicheitsübungen u. a. m. wurden in ihrem verschiedenen Wert für die Ausbildung der gefamten Musfulatur, wobei auch die Schulung der Nerven nicht auher Acht zu lassen und Atmung und Blutfreislauf zu berücksichtigen sind, dor Augen gestilftet. Als das vollkommenste Sustem bernünfichen Geschalbertiffen. tiger Leibesergiehung erweist fich bas beutsche Turnen mit feinen integrierenben Bestanbleilen bes Banberns, Spielens, Schwimmens ufw. Die Mitglieber, Die auswartige Turnfeste befucht haben, erstatteten Bericht über ihre Bahrnebmungen, befonbers im hinblid barauf, wie ber Turnbetrieb bes Rreifes baburch berbeffert merden fonnte. Borübungen gu bem iconften deut-ichen Turnspiel, dem Schlogball ohne Ginschenker, beichloffen die Tagung.

Die Gludsflafde. Gin eigenartiger Trid berichaffte bem Rotale eines findigen Schanfwirts ibarten Bufpruch. Der Birt ftellte, Boche für Boche neu, eine Gludsflaiche aus, gefüllt mit einer Menge fleiner Gelbstude, beren Gumme bie Gafte erraten mochten. Derjenige bon ihnen, bejfen Lofung ber wirflichen Gumme am nadften tvar, erhielt folgenden Conntags als Breis die Glüdsflasche jamt Inhalt. Tag um Tag dag der Trid eine Menge Gaste an, die alle die Glüdsslaiche gur Sand nahmen, ichuttolten und der In-halt genau gu ergrunden juchten. Und bei ber glichen Preisseststellung war das Lotal ftets überfüllt, gumal ber glüdliche Gewinner gewöhn-lich einen Teil bes Preifes zu einem allgemeinen lich einen Leil des Freried zu einem allgemeinen Trank und Trostopfer verwandte. So ging es über einen Monat lang und der schlaus Wirt ried sich schnungeind die Hände. Aber der bose Reid hatte keine Ruhe und machte der Goldquelle ein Ende. Sin Rihgümstiger denunzierte den Wirt wogen Verankoltung einer Lotterie ohne be-hördliche Erlandnis, die Polizei schritt ein und das Gericht veltrafte den Litzt. Auch das in bas Gericht bestrafte ben Wirt. Auch bas in lehter Inftang angerufene Reichsgericht erkannte ebenfalls, das Aufgeben von Preistätseln fei ein Lotteriefpiel.

Michaelstag, Der heutige Tag, der dem Schutz patron der Deutschen geweiht ist, gilt in der Landwirtschaft als Kostag erster Ordnung. Negnen darf es an diesem Tage nicht, denn "dwingt Richel nicht Rogen, so dringt ein gut Frühigabt Segen", edenso soll das Wetter der Wochen lang gleichen Bestand wie heute haben, denn "kommt Richel hell und schön, wird es so deier Wochen gehin", oder "hat an Michel die Sonn' seinen Rand, hat das Wetter der Wochen noch Kestand". Regnet es aber dennoch, so wäre auch ein nasser Herbst beschert, weil "auf nassen Michaelistag, ein nasser derdet, weil "auf nassen Michaelistag, ein nasser derdet, weil "auf nassen Michaelistag, ein nasser derdet wohl solgen mag". Kelte Witterung der Michael soll ein saltes Frühigur zur Folge daben desw. einen strengen und kalten Winterung der Michael soll ein selber der seinen St. Georg" (28. April). Die reiche Obsternte ist eingedracht, denn "Richel dat getutt (geblasen), Appel und Bern ist geschutt" (geschützelt), beist es in Balded. Trogdem hat der Bauer wieder Arbeit, denn das Säen beginnt und "wer michelt, der sichelt", d. h. wer jeht säet, bat gute Ernte zu ertwarten. Gibt es seht sänd Wein, so ist er von guter Oualität, denn "Wichelswein—"Gerrenwein" während der "Balluswein" (18. Oliober) als "Bauernwein" berschienen ist. Auber den angenehmen Dingen, die Santt Richel als Bringer von Ferien und vielen Kirchweben, die Michaelstag, Der heutige Tag, ber bem Coup den angenehmen Dingen, die Sankt Michel als Bringer von Ferien und vielen Kirchweihen, die sogenannten "Wichelsferben" beschert, macht er finanziell ein bedenkliches Gesicht, tveil "Wichel mahnt und Martin (1. Nov.) zuhlt", d. h. die Zinsen für Pacht usw. werden allmählich fällig.

Biesbabener Bereinswefen.

Bertrag im Gewerbeverein. Auf ben beute Mittiood abenbs 8.15 Uhr, in ber Gewerbefdule fintifindenden Bortrag des Bhifiters Suboch über bochgefpannte Bechfel-ftröme, Röntgenstrablen, Guntentelegraphie und atmosphieifche Glettrigitat machen wir biermit nochmale auf-

Berein felbftanbiger Rauflente. In ber lehten Sigung wurde gunadit ein Bericht bes Bereinsvorfibenben fiber beit Berlauf bes Sentrafberbanbetages in Lubed entgegengenommen. Um 1. Otiober tritt bas Gefen aur Befampfung bes unlauteren Weitbewerbs in ber beranberten Gaffung in Araft. Da eine Reihe einfdneibenber neuer Borfdriften erlaffen find, die bie hoffnung rechtfertigen, bag man nun enblich gewiffen Schwindelmanebern au Leibe ruden fann, wird befchloffen, in entfprechenben Sallen bann energifd einzufdreiten. Um meitere greife ber biefigen Raufmannichaft mit ber neuen Materie bertraut ju maden, wird befchloffen, Anfang Oftober burch ben auf biefem Gebiete weithin befannten Juftigeat Bulb au Mains einen Bottrag über bas Gefeb balten gu laffen Bur Durchführung eines für ben taufmannifden Mittel-Sand in pringipteller himficht febr wichtigen Rechteftreits wird bem Gefamtausfduß ber Gewerbefdubrereine gu Samburg ein Beitrag bewilligt, Eingebend murbe fobann burch ben Borfigenben, herrn Stamm, ber Entwurf gur Reichsberficherungsorbnung befprochen. Die Gefamtbe laftung aus den Berficherungogefeben beträgt gurgeit etwo 700 Millionen jabrlich; Die Steigerung burch Die borge fcliagene Reusrdnung (ein Gesehelwerf bon 1793 Paragraphen) wird auf jabelich 300 Millionen gefcant, fo bag bie Reicheberficherung bann jabrlich eine Milliarbe tolten murbe. Go foll u. a. ein Bermaltungsapparat gefcaffen werben, ber 80-100 Millionen im Jahre berfolingen burfte. Der gewerbliche Blittelftanb murbe bier alfo aufa neue und berart belaftet werden, bag es gebeten ericeint, bier auf ber gangen Linie Front gu machen, um fowere Schaben abzuwenben. Es tourbe befoloffen, sur Information ber Mitalieber bie erforberliden Drudfacen au befchaffen und biefe bann gu berfenben. Misbann foll gut Frage noch Stellung genommen merben. Rach einem weiteren Refernte beir, bas Rabatt martenwefen und bie Sonberrabatte murbe bie Sibung go foloffen. Bie feit Jahren erhalten die Dittglieber aud in biefem Babre Borgugepreife beim Befud bes Refibens Thenters. Die betr, Rarten find in ben Gefdaften bei Borftanbomitgliebes herrn E. Caffel, Bigarrenbanblung Riechgaffe 40 und Marfiftrage 10 gu haben,

Theater, Ronzerte, Bortrage.

Balballa-Theater. Deute Mittwoch und morgen Donnerdtag finden die 3wei lehten Borftellungen bes mit fo großem Beifall aufgenommenen September-Reford-Pro gramms flatt. Kur noch zweimaliges Auftreten biefer anderlefenen Rünftlerfcar, welche niemand berfaumen follte, fic angufeben. Freitag bollftonbiger Programm-

Stalatheater, Seute Mittwoch bat ber unübertroffene Tannes-Darfieller Beter Grang feinen Chren-Abend. Bet. Brang ift unter ben rheinifden Romitern ber bervor ragenblie, fein trodener, urtoftofiger humor bat bem Bublifum fo biele frobe Stunben bereitet, bag fein Chren-Abend ficher ibm ein ausbertauftes Saus befcheren wird. Mus diefem Anlag geht auf bielfachen Bunfc neben ber Bullitar-Dumoreste "Die Berle ber Garnifon" in Caene. in ber Beter Brang ben Burfden, eine feiner Glangrollen, fpielt. - Um Breitag ift bie Wremiere bes ganalich neuen Brogramme.

Bortrag Graen im Rurbaufe. Ueber bie Mutofahrt "Quer durch Ufrifa" bes Oberleutnante Gracy, weicher biefelbe, wie wir beceits mitteilten, in bem am Greitag im Rurboufe flatifinbenben Bottrage eingebenb fcilberr wird, brachte bie illufirterte Beitfcrift "Chort im Bilb" u. a. nachftebenbe intereffante Musffibrungen: Am 10. Muguft 1907 berließ Oberleutnant a. D. Graes auf feinem Goggenmi-Bagen Baresfalam, und nach 630 Tagen traf er am 1. Mai 1909 am Biele feiner befcmerlichen Gabrt, in Smafopmund ein, nachdem er etwa 9050 Rilometer, bon benen 3700 auf englifdes Gebiet entfatten, aurud. gelegt hatte. Die Sabrt führte bon Daredfalam fiber Riloffa, Zabota, Bismardsburg, Maronga, ben Rjaffafee entlang, Aber Tete, Bulumnjo, nach Palatidme burd bie gefürchtete Ralabari-Steppe nach Ritfontein. Bon bort ging es, nach bem Uebertritt auf beutiches Gebiet, nach Bindhuf und Swafopmund. Die Durchquerung Afrifas ift ein Martftein in bem Stegesguge bes Mutomobile, unb wir Deutschen tonnen ftols fein, bob es einem Deutschen gelungen ift, auf einem beutiden Rraftwagen ale erfter eine Sabrt gu beenben, bie fich ben Gabrten Befing-Baris und Rembort-Baris murbig an bie Gette ftellen fann.

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Rgl. Shanfbiele: "Mit Deibelberg", 7 Ubr. Bollstheater: "Ronigin Luife", 4 Uhr. "Die Rieber bes Muftfanten", 8.15 Ubr.

Balballatheater: Barieteeborftellung 8 Ubr. Clalatheater: Taglia abenbs & Uhr: Barietes Borftellung.

Rurbaus: Mail-coad-Musflug 2.30 Ubr. - Mbonne menistongerte 4 und & Uhr. Buntfeuerwerf, Leucht-Sontame.

Rongerte taglid abenba: Central-Dotel. - Beutider bot. - Briebridshot. - botel Raiferhot. -Dotel Ronnenbof. - Sotel Bring Ricolas. - Blesbabenet bof. - Balballa.Reftam rant. - Eufe Dabsburg. - Cafe Germanta.

Was unsere beser wünschen.

(Unier biefer Rubrit werben Bunfche und Befchiverben aus bem Beferfreife, fotweit fie fachlich gehalten find, beroffentlicht. Die Rebattion übernimmt jeboch bierfür nur bie preggefehliche Berantvortung.)

Die Pramiierung ber Musftellungsarbeiten.

Aus ficherer Quelle geht mir bie Mitteilung, bag bie Beröffentlichung ber Pramierung lungofdlug, fonbern vielmehr erft nach bem offiziellen Unsitellungofdlug vorgenommen wird. Diefes wieberholte Berichieben ber Beröffentlichung bes Preisrichterspruches hat bei Ausstellern und dem Publitum den Eindruck hervorgerufen, daß die Ausstellungsleitung wenig die Anteresen der ausstellenden Dandberter wahrt. Wöhrend die Gartenbausausstellungen fost alle 14 Toge die Prämiserungen erfahren, muß der Handwerfer monatelang auf das Endergednis seiner Ausstellungsarbeit warten. Die momentame gedrückte Geschäftslage im gesomten Dandwerf bildet an und für sich schon etheoliche Schädigung, die nicht durch das Versagen seder Kücksichtungme noch erhöht zu werden braucht. In der Bropagandarede des Ausstellungsleiters zur Zeit, da die Ausstellungsleiters zur Zeit, da die Ausstellungsache dem Dandwerfer in rosigem Licht die Borteile, die Musftellern und bem Bublifum den Gindrud dandwerfer in rosigem Licht die Borteile, die die Ausstellung ihm bringe, gepriesen. Dis heute hat sich dabon noch wenig bemerkbar gemacht und durch das jehige Berbalten in der Prämierungsfroge werden die etwaigen Borteile burch die großeren Rachteile wieder aufgenoben. Burbe man die Bramiierung bis fpateftens Samstag borgenommen haben, fo mare ben pramierten Ausstellern es ermöglicht worben, am Conntag, bem gweiflebten und ficherlich gut be-Sonntag, dem zweisletzen und sicherlich gut bejuchten Tag der Aussitellung ihre Aussitellungsarbeiten mit den Prämiierungstafeln zu ver, seben. Es wäre dies nicht nur eine gute Reslame geweien, sondern ein wohldvedientes Recht, dem Aussitellungsbesucher die prämiierte Arbeit an Ort und Stelle zu zeigen. Hoffentlich raffen sich die Sandwerker noch in letzter Stunde auf, ihr Recht geltend zu machen; wenn sie dies ernfillich tun, sann die Aussitellungskei-tung nicht ihr Verlangen glichlogen. I Seh tung nicht ihr Berlangen abichlogen. J. Seh.

Das Nassauer Cand.

):(Biebrich, 29. Sept. Schuldeputation und Magiftrat haben die Amtsgulage für die Rettoren auf 1900 M, die Ortsgulagen für die Lehrerinnen auf 500 M, diejenigen für die Lehrer auf 600 feftauf bil M. diejenigen für die Lebeer auf 980 feitgesetzt. Die höchsten Ortszulagestufen sollen mit
20 Dienstijahren erreicht werden. — Eine Frau
trat am Samstag abend an einen Polizeibeamten heran mit der Aufforderung, einen Mann zu verfolgen, ber fie in einer Wirtschaft blutig geschlagen habe. Da der Beamte den Mann nicht berbeizuschaffen vermochte, gertet die Frau in But, beschimpfte den Beamten, beroriff lich soger en ihm und von ichliecklich vergriff sich sogar an ihm und zog schließlich einen Nevolver aus der Kleidertasche, mit dem sie ihn bedrohte. Es blieb nichts übrig, als ihr den Revolver abzunehmen und sie zu verhaften-Die Feitftellungen ergaben, daß man es mit einer Caushalterin aus Dobheim gu tun batte, die icon biermal in ber Irrenan-ftolt untergebracht, jedoch als nicht gemeingebalt untergebracht, jedoch als nicht gemeinge-fahrlich wieber enitaffen worden war. Ihre befondere Abneigung richtete fich gogen die be-belmten Duter der öffentlichen Ordnung, beren Anblid allein fie fcon in gorn versehen fann. Da fie fich verspätet hatte, wollte fie hier über-

nachten.
bt. Rambach, 29. Gept. Die borgelegten Bebauungs- und Fluchtlinienplane von der Kloppen-beimer, Silda- und Talitraße, savie des Gekan-des im Diftrift "Rautoder Grund" mit den von dem technischen Reserenten der Rogierung zu diefen Blanen auf Grund betlicher Befichtigung ge-machten Berbefferungsvorichlagen, murben bon ber Gomeindevertretung genehmigt.

Bredenbeim, 29. Gept. Bu einer ernften Sgene mit tomifdem Ausgang tam es am Conntag vormittog um 6 Uhr auf ber Landftrage givi-Bredenheim und Jaftadt. Gin Dienstmädden von bier, bas mit Cbit nach Biesbaden wollte, murbe bon einem Stromer angefallen. Auf ihre Dilfe-rufe eilte ein herr R. berbei und verfolgte ben Stromer mit feinem hunde. Der ichien aber bie Situation anders aufaufaffen, benn er big feinen Deren ins Bein und ließ ben Stromer laufen,

| Deftrich, 29. Sept. Bei einer Mefferstecherei gwifden mehreren jungen Burichen wurde ber 21jahrige 3. Bibo durch Stiche in ben Ropf er-

. Mus Raffau, 29. Cept. Der Milgemeine Lehrerverein für ben Regierungsbegirt Biesbaben hat in einer ausführlich begründeten Gingabe ben Brobingialrat gebeten, jur Befeitigung ber burch bie Fefifiellung ber Dietsentichabigung entstandenen großen barten ben Mietsenticabigungstarif einer erneuten Durdficht und Abandeung untergieben gu wollen. Der Brovingialrat hat das Gefuch der Lehrer abgelehnt.

i. Laufenfelben, 29. Gept. In ber letten Gitgung ber Gemeindevertretung wurde ein Antrag eines Lehrers um Entschädigung für ausgehauene Obitbaumden und Beerenftraucher anläglich Blanierungsarbeiten im Schulhofe abgelehnt, Damit bat bie Angelegenheit ihre Erledigung noch nicht gefunden. - Geit furger Beit beichafrigt fich die Gemeindevertretung mit ber Blanierung bes Brandweibers an der Weiher- und Dammftrage. Die Bertreiung wollte den Beifer einbammen und ein Baffin berrichten laffen. Die naffauifde Brandverfiderung bat aber gegen bas Brojett Ginfpruch erhoben. In fanitarer und afthetifder Sinficht ware eine Blanierung bes Beibers febr emvünscht. — In den Drainagearbeiten wollte die Gemeinde ein Jahr aussehen. Die Aufsichtsbebörde ist aber damit nicht einverstanden, sondern wünscht Gortsehung und Ausführung der Arbeiten, und zwar als Rotstandsarbeiten für den Winder

Il Limburg, 29, Gept. Bei ber Unlegung neuer Unlagen friegen bie Arbeiter in einer Tiefe von 20-30 Bentimeter auf gwei Gleiette. Die Um-ftanbe laffen barauf fchliegen, bag es fich um lleberreite bon Golbaten banbelt, die in den Rriegsjahren Ende bes 18. Jahrhunderts in der dortigen Gegend ben Tod gefunden haben. (?) Bollersbaufen, 29. Gept. Gin twegen Be-

trugs und Unterichlagung berfolgter Agent bon hier wurde borgeftern abend in Maing berbaftet

Gonnern, 29. Gept. Als am Conntag bormittag ber Rgl. Bauführer bes Bahnbaugmts Dillenburg, Beithold, mit feinem Motorrad nach Frechenhausen zu fuhr, stief er in voller Fahrt bei Schlossermühle mit einem anderen Motorrabler, dem Oefonomen Barth aus Renzhausen, Kreis Marburg, zusammen. Die Fahrzeuge prollten mit Wucht auseinander und gingen in Trummer. Barth wurde wie leblos in ein biefiges Birtebaus gebracht. Der Argt ftellte mehrere Rippenbruche fest. Lelthoth bico ohne außerliche Berletungen.

- Dochft, 29. Gept. In truntenem Buftanbe fturgte fier ber Arbeiter Albert Schröder aus Griesheim die Treppe berunter und zog fich eine fchwere Gehirnerschütterung zu. — Einem Rabenbater ist man hier auf die Spur gefommen. Bei ber Boligei lief Die Angeige ein, ag ber im Bingertemeg wohnende Arbeiter Sorlebein bas 614 Jahre alte uneheliche Sohnchen feiner Frau oft ichwer mighandele. Der Beamte, ber baraufhin fich an Ort und Stelle begab, fand bas Rind in einem fellerartigen Stall, ber taum notbürftig Sidt erhielt, eingesperrt. Die Lager-fratte bes Rinbes bestanb aus einer alten Gierfifte in einem Binfel unter ber Treppe; einige Lumpen dienten ale Bett und ale Dede. Das Rind murbe einem Argt gugeführt und bann in andere Bflege gegeben. Gin Strafverfahren wird eingeleitet werben.

Seingeleiter werbein. 29. Sept. Gin intereffantes Weitgeben fand am Sonntag bier statt. Der Reig bes Rampfes lag barin, bag Abstinenten gegen Alloholiter starteten. 25 Teilnehmer, barunter 7 Albstinenten, hatten, ich zu dem 50 Kilometer weisen Wettmarich gemeldet. Sechzehn gelangten ans Ziel, während die übrigen wegen Erschlaffung aussicheiden mutien. Den erften Preis etrang der Alfoholiter B. Eichner aus Glashütten, der 5 Stunden 7 Minuten by Gekunden branchte; den zweiten Preis holte sich der Abstinent Bahne. Sallentein in 5 Stunden der Winuten nent Bohne-Faltenftein in 5 Stunden 8 Minuten

homburg, 29. Sept. Das Geleife ber elef. trifden Bahn Domburg Debbernheim Frant-furt ift fertig gelegt. Dennoch blieften wir in Diefem Jahre noch nicht eleftrijd nach Frantfurt fahren tonnen, weil die Bagen nicht rechtzeitig betgeitellt werben tonnen.

A Frantfurt a. M., 29. Cept. Um Confrüh entfernte fich bie Chefrau 30h, bon geb. Rathan, mit ihren brei Rinbern, einem ben bon 6 Jahren und stwei Madchen im all bon bier Jahren bezw. 12 Wochen. Die Fran bis heute nicht wieder zurückgefehrt. Da fie b. ständig mittellos ist, bittet der Bater, 38 Rate Marheiligenstraße 8, um Auskunft über ibte etwaigen Aufenthalt. Wie man uns bierzu w mitteilt, burfte bie Frau mit ihren Rinbern b Saus berlaffen haben, da fie feit Jahren biftem Ehemann mighandelt wird. Go fand a am Zage bor ber Flucht die Mutter ber Ber ichwundenen ihre Tochter in fast bewuchtlofe Bustande am Boden liegend bor. Frau Dalle g an, wieber bon theem Manne fchwer mitthe morden gu fein.

Schwanheim, 29. Sept. Am Sonntag & mittag fpielte fich am Ufer des Mains in nachte Rabe unferes Ortes ein Liebesbrama Der Rauter 28. Aporta aus Dietenbergen ber fuchte fich und feine Geliebte, bie 17 Jahre aite IR. Donges bon bier, burch Erichiegen su tore Beibe erlitten lebenogefahrliche Berlegungen un mußten nach bem Sochier Krantenhaus berbraten werben. Die Urjachen ber Zat find bie bet Liebe

entgegenstahenden Hinderniffe.

d hanau, 29. Sept. Gestern vormittag a folgte die landespolizeiliche Abnahme der elektrichen Strachendern hanau-Alein-Steindeim. Ber Betrieb wird in den nicht iten Tagen eröffnet.

Aus den Nachbarlandern.

Mains, 29. Sept. Einen recht bummer Streich leiftete fich ein 14jahriger Junge au Raftel. In bemfelben Daus, too er mont, i ein Radden bedienftet, bas ein Liebesberbit nis mit einem Referviften unterbalt. Junge wuhte barum und wollte fich einen erlauben. Er warf eine Glafche mit einem Bri worin das Liebespaar anfundigte, das es meinfam in den Tob gegangen ware, in meinfam in den Tod gegangen ware, in be Rhein. Als die Flasche vorgestern aus Land gibilt wurde, rief der Indalt natürlicher Bei eine große Aufregung bervor. — Bor eine eine grobe Aufregung geroot. Daufe tot aufgefunden wurde gestern in Baufe tot aufgefunden birtigen Gettfelle Frilhe der Bortier einer hiefigen Gettellereit Man nimmt an, daß er in der Racht auf ber Wege zu seiner Wohrung von dem Podeste einer Areppe, die sich an der Außensorte des Soules bestiedet, aus der Hohe des ersten Stockwertes

in ben Sof gefturgt ift. + Beifenau, 39. Gept. Gegen einen Arbeite-&. bon bier ift ein Untersuchungsversahren mege tet, beffen fich ber Mann an einem neumid Schulmabden ichuldig gemocht haben foll Sie bas Rind behamptet, foll es bon dem Arbeiter bon mehreren Monaten in einem Reller mifbraude worben fein. Der Arbeiter ftellt die Zat entidie ben in Abrebe.

- Deibesheim, 29. Gept. Dag mit ber In litarbeborde nicht ju fpaffen ift, mußte ein junger Mann von bier erjahren. Bor brei Jahren murte er bom Militardienft befreit, weil er als eingige Sohn feine Eltern unterftuben mußte. nigen Bochen mighanbeite er aber feine Eltern verließ ihre Wohnung und verheiratete sich. Jest hat ihn die Militärbehörde trop seiner 25 Jahr auf zwei Johre zum Infanterie-Regiment Kr. 117 einberusein. Eine an das Koopstommando ge-richtete Bittschrift des Einberusenen blied ohne

Conbernheim bei Germersbeim, 29, Gept Der Ziegeleibesiter Stubenrauch hat gehrer Racht seine Frau erschofsen. Der Täter her sich selbit der Staatsanwalischaft gestellt. Lei Motiv der Tat ist noch nicht bekannt. – Bingen, 29. Sept. Der Großberzag da die Wahl des seitberigen Rechtsanwalts und un-

befoldeten Beigeordneten Grang Rech gu Bingen gum befoldeten Beigeordneten ber Stadt Offenbach beiftatigt.

X Bab Rauheim, 20. Gept. Der Berein ber Rurotte- und Mineralquellen - Intereffenten Deutschlands, Defterreich-Ungarns u. ber Schweig

halt 1910 bier feine Tagung ab. # Offenbach, 29. Gept. Die Mürgermeisteren Offenbach hat ein Breisaussichreiben zur Anfer-tigung von Entwürfen für ven Umbon, und die Erweiterung des Stadtbades erlaffen. Der erle Breis beträgt 1200 .M. der zweite 800 .M und der dritte Breis 500 .M. Nur heffifche Architelte

tonnen fich beteiligen.

Offenbach, 29. Sept. Am Sonntag ichok fich Raufmann Ewald von hier in felbstmorberifce: Absicht in den Rund und ftarb beid darauf im Chital. Der Grund zu biefer unfeligen Iat ift in ben Familienverhaltniffen gu fuchen. Infangs lebte das Shepaar glüdlich. In lehter Jeu aber wurde die Harmonie dadurch getrübt, das sich die Frau dem Trunke ergad. Sie hat ihre eb-lichen Pflichten vollständig vernachläffigt. Aus fall is es mit der Vollständig vernachläffigt. foll sie es mit der Treue nicht genau genonmen haben. Er selbst wird als soliber, fleihiger Mann geschildert und hatte eine gute Stellung

Die Welt vor Gericht.

Gegen den Kellver Ernft R., der einer Schlieftord gur Aufbewohrung erhielt und in beräußerte, wurde wegen Unterschlagung auf eine Zusahstrafe von 1 Monat Zuchthaus au 4 Jahre Zuchthaus, zu denen er am 18. Mugult wegen Unterschlagung berurteilt worden war, erfannt. — Der Erveiter Karl D. bat in einem von ihm gefälschten Briese im Namen seines Dienscherrn den hiesigen Butter und Eierhandler K., um 10 M für hafereinkung. Er wurde wegen schwerer Urfundensälschung im Jusam menhange mit Botrug zu 6 Wonaten Gefängnis verurteilt. — Der Kaufmann Beter K. an Siersbahn bei St. Goar schötigte durch sulfe Eintragungen eine hiesige Polifartenhandlung um 1100 M. Wegen Untreue wurde er zu Wonaten Gesangnis verurteilt. — Der Immerlebrling Wilhelm K. aus Vierstadt sich sem Schlaftollegen Sachen im Werte von 55 Da er schon wegen Diedstadls vorbestraft ist, et hält er 6 Wonate Gesangnis. von ihm gefälfchten Briefe im Ramen

Birte gegen Brauerei.

Ein' Die weitesten Areise interessierentes Urteil hat die gweite Zibilfammer bes biefigen

Frei von Parteipolitik

Mittwody

und infolgedessen frei von Parteis gezänk und Klassenhass kann nur die unparteilsche Presse sein, wie sie durch den täglich mittags er-scheinenden

Wiesbadener General-Anzeiger

in Wiesbaden vertreten wird. Jeder denkende Leser sollte sich selbst sein Urteil über die Zeitereignisse bilden und sich nicht einseitigen Parteiinteressen unterordnen lassen. Wer strenge Sachlichkeit und freis mütige ehrliche Kritik nach jeder Richtung hin zu schätzen weiss, versäumt nicht auf den Wiesbadener General-Anzeiger zu abonnieren.

Abonnementsbedingungen auf der ersten Selte.

obgerichts erlaffen. Die Birte beantragten grlag einer Berfügung, wonach die bellogie meret die Lieferung bon Bier wieder aufgugemeret die Lieferung den Nichteinhaltung der innnn habe, die wegen Richteinhaltung der agschrittenen Verkaufspreise verweigert worden von. Das Gericht kam sedoch zu einer anderen Ansicht und begründete diese wie folgt: die Frage, ob die Brauerei zur Weiterliederung des Bieres gezwungen werden könne, et zu verneinen. Sie hibe dem Klager, wie bie Frage, ob die Brottere und beine fonne, it zu berneinen. Sie hibe dem Kläger, wie is den Anschein habe, zum Antauf seines Hausels den mit 41/2 Prozent zu berzinsemdes und nach zu amortisterendes Darlehen geziehen unter Zugrundelegung eines Bertrages. der in seinem g k dem Wirte die Berpflichtung des Kierbezugs aus der beslagten Brauerei aufrestege, während eine Berpflichtung der Brauerei unt Vierlieferung nicht feitgesegt sei. Aus dieser Interlassung sei darauf zu schließen, dah eine bezügliche Berpflichtung auch nicht bestehe, im Vierlieferung nicht seigestegt sei. Aus dieser Interlassung sei darauf zu schließen, dah eine bezügliche Berpflichtung auch nicht bestehe, im Vierlichtung sein der Wicken auf dieser nach dieser Aichtung zu binden. Allerdings sei aus dieser unterlassenen Bersflichtung die Komsequeng zu ziehen, dah der Vierlicherin derweigert werde, desugt sei, anderweit seinen Biervelgert werde, desugt sei, anderweit seinen Biervelgert werde, desugt sei, anderweit seinen Wierbedarf zu decken. Wenn ihm das im allgemeinen auch nur unter größen Cesen möglich sein werde, so liege in diesem Umband doch nicht die Konsegueng der Bindung der Brauerei bezüglich der Lieferungsverpflichung, denn diese Eventualität liege in der Reihe der gewöhnlichen Ereignisse.

Der Migener Morb.

Gestern wurde vor dem Mainger Schwurgescht die Algeber Morbiat verhandelt. Der 84irige verheitratele Taglöhner Beter Lang aus
isch der wegen Körperverlehung vorbestraft
war im August mit dem Taglöhner Christian ift, bar im August mit dem Taglohner Christian Apell von Alzen auf den Hamfterfang gegangen. Sang hatte von dem Feldschihen für die gefangenen Hamfter das Geld bekommen, wovon als inteil davon auf Apell 6.25 M fielen. Am 23. August war nun Apell mit andern Arbeitern, darunter der Taglöhner Chr. Horg, dei der Kadellezung am neuen Bosigebäude in Alzeh beschäftigt. Am Nachmittag hatte sich auch Lang det dem Posigebäude eingefunden; man trant Wein, die

ie folieglich famtlich angetrunten maren. 3miden Apell und Lang eniftand bann wegen Ichen Apell und Lang entstand dann wegen der Ablieferung des Hamitergeldes ein Wortwechsel. Forg ergriff dabei für Apell Bartei; schließlich gingen alle in die Wirtschaft von Gg. Schildwächter. Es gab in der Wirtschaft wiederum Streit mit dem Lang, wobei gegenseitig Beleidigungen sielen. Der Angeklagte eilte hierauf in großer Erregung zu der Frau von Apell, gab ihr die 5.25 .K und holte dann aus seiner Wohnung ein großes Franchiermesser. Damit kam er in die 5.25 & und holte dann aus jenner Wohltause in großes Tranchiermesser. Damit tam er in die Birtschaft zurud, mo Forg ihm mit Schlägen brohte. Plöhtlich sprang Lang auf und versehte dem Forg zwei wuchtige Sticke in die Brust. Dann podten sich beide, sie gerieten in den Saussilur, dort versehte der Angeklagte dem Forg noch zwei Sticke in den ben linken Arm und Schulter. gwei Stiche in ben linfen Arm und Schulter. Der Birt und die Gafte fprangen nun bagmifchen und riffen ben Angeflaten mit grober Dube bon und riffen den Angeflaten mit großer Mube von Farg los. Forg finizie zusammen und Lang lief beim. Der Schwerverlette wurde ins Krankenbaus gebracht und ftarb einige. Stunden später an Berblutung. Rach dem Borfall erschien die Bolizei dei Lang, der mit einem Beil demaffnet vor seine Türe stand, jeden zusammen zu schlagen drobte, der ihn anrühre. Fünf Schubleuten gelang es, den Bütenden, nachdem ihm seine Frau von finten das Beil entriffen hatte, nach bestigem Widerstande zu überwölltigen. Es sind Frau von hinten das Beit entriffen gatte, fang heftigem Widerstande zu überwältigen. Es find ib Beugen und als Sachverftandige die Herren Dr. Schlind und Medizinalrat Kreisarzt Dr. Schäffer geladen. Die Berteidigung führt Derr Dr. Lebi. Die Geschworenen nahmen nur KörDr. Lebi. Die Geschworenen nahmen nur Körperverlebung mit idblidem Erfolg an, ferner Biderftanb und bejahten die milbermben Umftanbe. Das Gericht verurteilte ben Angeflagten au bier Jahren brei Monat en Ge

Aus der Sportweit.

muf bem Mainger Sportplate finben am nachften Conntag wieder große internationale Gliegerrennen mit eritflaffiger Befehung fatt. Um nachften Comitag nun merben Meber, Bettinger und bie in Mains trainierten Blieger auf wirflich berborragende Ronfurreng treffen. Da ilt gundaft ber gefürchtete Stallener Meffori, ber aber eine eminente Comelligfeit berfügt; alle bedeutenben Gabrer mutben icon bon ibm gefchlogen: Die Weltmeiftet Billh Mrent und Poulein, D. Meber, henrh Maber ufto. Der Bohme Rubela ift ebenfalls ein Sabrer von hober Rlafte. In feiner langen Rennfahrerlaufbafin errang auch ce viele Giege gegen bie Beften. Ein weiterer Zeilnehmer ift Eugen State-ftulm. Er foling am lepten Conntag brieber ben Weitmeiften Mrenb, ferner ben Ruffen Rebela, Bettinger, Stol ufm. Much bas berühmte Bane Brip Mit bott und Meno Conrab werben am Conntag finrien. boff gemann bie Deifterfchaft bon Rorbbeutfdlanb unb fpielte gleich Contab, ber Weifterfahrer bon Gannober ift, in allen Bennen eine febr gute Rolle. Beibe gufammen find eine ber beiten Zweifibermunnichaften ber Welt. Otto Mehet mar, ale Mrent noch ber rafchefte Gnorer ber Welt mar, beffen fcharfter Begner. Ge genügt, sie wiffen, baß fein Sabrer bon Stuf extfriert, ber fagen fann, baß er noch nicht bon Bleber gefclagen morben fet. Bulius Bettinger foling bie Weltmeifter Billb Arend und Jacquelin (Grantreid.) Er foling feener Grogna (Belgien), Edenermann, Baber, Stel, Theile, Wegener. Die Gabrer, welche wir bier gemannt baben, find nur die beften. hierzu fommen noch: Der Mutner Douerfabrer, Meifter Id. Wannemader (Befleger bes Beltmeifter Robl), ber fein Ronnen gegen bie Blieger berfuden will, ferner Burp-Maing, beififder Meifter, R. Reimer, babifder Meifter und anbere. Das Brogromm umfaßt außer bem internationalen Glieger-Derby, ben Breis von Roftel mit Boc- und 3miidenianten. Gerner Borgabe- und Tenbemrennen mit Boridufen, fomie meitere Gliegerrennen für bie im Doupt-

fahren nicht Plagierten. Much ein Amateur-Dauerrennen wird ftattfinden, in bem Drefder-Mains ftartet. Da ber Moinger unter ben beutichen Amateur-Dauerfahrern falt eine Rlaffe für fich bifbet, wirb er feinen Gegnern Borgaben gewähren. Wer die Rennen befuchen will, fut gut, fent nam Mains au fahren, benn Borberfaufotarten gu ermaftigien Breifen find in ben Borbertaufoftellen bis jum Schlufte ber Gefchafte gu baben.

Lette Drahtnachrichten.

Münden, 29. Sept. Bu Gren ber Tagung ber beutschen Miffion beranfialtete bie Stadt Manden gestern ein Festmahl. Der Thronfolger, bie Spiben ber Beborben und die hier bersammelten herborragenden Bertreter der Judustrie, u. n. auch Graf Zeppelin, Major Groß und Barfebal nahmen daran teil. Der Thronfolger brachte ben ersten Trinfspruch auf ben Kaiser und den Pringregenten aus.

Das neutrale Amerifa.

Rembort, 29. Cept. Die amerifanifche Regierung bat jeht bie Broteftnote Mulen Dafibs gegen bie fpanifche Expedition in Marotto beantwortet. Das Staatobepartement lebnt in feiner Untwort jebe Ginmifdung in ben fpanifd-marotfanifden Ronflift ab, ba bie Bereinigten Staaten mit Rudficht auf bie Borbehalte, unter benen fie fich an ber Ronfereng von Mige. ciras beteiligten, hiergu nicht legitimiert feien.

Lord Ritdener.

London, 29. Gept. Dier verlautet, daß Lord Ritchener bas Rommando über Die Mittelmeerflotte nunmehr angutreten wünscht. Aus indider Quelle wird befannt, daß er bei feinem Mb. gang aus Indien gelagt baben foll, er giebe bor, bas Kommando über bie im Often gu bilbanben Reuformationen influfto Auftralien gu überneb

Die Unruhen in Mrabien.

Ronftantinubel, 29. Gest. Wie aus bem Jemen berichtet wirb, gog Mehmeb 3bris, ber bis gemen berichter wire, bog bereinen Gefcheinen bes aur Rufte vorgebrungen war, beim Erscheinen bes fürtifchen Krenzers "Mebichibje" sich in ben Di-ftrift von Sabia gurud, wo er gegenwärtig neue Streitfrafte sammelt. In hoheidah wurden bie Anhänger Ibris von ben türtifchen Truppen ge-schlagen, worauf mehrere Scheichs sich ber Regierung unterwarfen.

Bom Tob ereilt.

Gras, 29. Sept. Der Professo der Archaolo-gie, Dr. Richard Engelmann aus Berkin erlitt gestern, als er sich zu einer Sektionsberatung des hier stattfindenden Physiologen- und Schul. manner-Tages begab, vor einem Hörsaal einen Herzichter.

Aus der Geschäftswelt.

Der prientalifde Teppid. Roch bor einigen Degennien galt bet und bie Erwerbung eines echten orientalifcen Teppide, beffen Runftwert man bier noch nicht genugend anertannte, für eine Urt Berfchwendung, Die fic nur reiche Leute leiften fonnten. Das bat fich nunmehr geanbert. Die Berbinbungen mit bem Orient finb beffer und regelmiffiger geworben und bas Intereffe ber afiatifcen Türfei und Perfiens, alfo berjenigen Gegenbeit, in

benen bie Teppidinbuftrie gu Saufe ift, find bem Beliberfebr ericiaffen worben. Deshalb finbet man beute auch piel bautiger edite Orientteppide, ble mit ber Beit aud berbaltnismäßig billig geworben finb. Sente weiß feber, bab er fic beim Rauf ecter orientalifder Teppice nicht ben Bortourf gu machen braucht, fein Gelb leichtfinnig verausgabt ju baben; benn ber mirflich gifte orientalifde Teppid gewinnt nicht nur im Gebeund, fenbern es ift auch erwirfen, daß ein folger eine gut berginbliche Rapitalanloge ift. Auch Wiesbaben ift in dieser Besiebung bes Stulturfortigeitts nicht gurlidgeblieben und bat burd bie Erbffnung bes Orient-Teppid-Caufes in ber Taunubitrage 28 ein erftflaffiged Spegfalgeicaft für orientalifche Teppide erhalten. Durch bas reichhaltige Lager, bas man bort in ausgefuct iconen Eremplaren aller Grofen bon Zimmertepiden, fowie antiter Raritaten borfinbet, wird ben Bewohnern Biebbabens Gefegenbeit geboten, ihren Bebarf an orientalliden Tephiden am Blage felbft gu beden, auch verlobnt fich eine Befichtigung biefes an Brachtfluden reichen Etabliffements um fo mebr. als hierbet eine Raufverpflichtung nicht beftebt.



Temp. nach C. 1

Barometer beute 762,02 mm.

Borausfichtliche Witterung für 30. Cept, von Der Dienftftelle Weilburg : Borwiegend trube, zeitweife Regenfalle,

Riederschlagshöbe feit gestern: Weildurg O, Heldberg O, Remirch O. Marburg O, Falba O, Asigenhausen 1, Schwarzenborn O, stasse O

Baffer, Rheinpegel Caub geftern 1.78 beute 1 67 frand: Lahnpegel Beilburg geftera 1,37 heute 1,62 30. Cept. Commnaufgang 5.57 | Monbaufgang 6.84

Bas unverlangte Manuftripte übernimmt bie Revet.

tion feine Berantwortung. Drud und Beting bes Biesbabener Genetal-Unseigers Rentab Behoufb.

Chefrebaftens und berantwortlich für Belitif, Gentiteton und ben allgemeinen Zeil: Bilbelm Clobes. Für ben lofalen Teil, Sport und legte Drahinadrichten: Sint, Mottidener fift ben probingiellen Teil und Gericht: Ongo Merien. Git ben Angelgenteil: Friedrich Weiften, jamilich in Biesbaden.

- Thuringisches -Technikum Jlmenau Elektro-u, Masch.-Ingenieure, Techn.u. Werkman Staatskommissar

Stadt:Umzüge

Uebersiedelung nach allen Orfen mit und ohne Umladung.



Wilh. Ruppert & Co.

Telephon 32.

= Gesetzlich! =

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags E lir ununterbrock geoffnet.

Gratistage

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zelf vom 30. September bis 10. Oktober ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch

bei Postkartenaufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 1.9019178 12 Kabinetts 4.90

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

Sonntags ist das Atelier nur von mor-gens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

= Gesetzlich! =

Fahrstuhl.
1. Materialien und
1. Arbeitskräfte.

Visites hir Kinder 2.50 Mk

Postkarten 1.90 Mk.

Visites 4 Mk

12 Kabinetts, 8 Mk

Wiesbaden: Langgasse 12, Rheinstrasse 43.

und Förberei Hugo Luckner (Inh.: Gebr. Röver), Leipzig chem. Waschanstalten.

ca. 1000 Angestellte.

Geld aus Aluminium.

Mittwod



Das erft e Aluminkumgeld in Entopa. Die neuen französischen 5, 10 und 25 Ctn. Stude, die noch im Laufe dieses Jahres in Umlauf geseht werden. Die Borderseite trägt den Kopf ber Republik, die Rückeite den Wert der Münge, Unser Bild zeigt die Geldfiede ungefähr in Originalgröße.

Die fliegenden Belden.

Then vom Berliner Flugblat.

Der Montag brachte kein gutes Fliegerwetter. Bei bewölftem himmel wehte ein frischer Bind. In ben Morgenstunden war denn auch ziemlich wenig Leben habezunehmen. Die hangars waren geschlossen. Bur in der Ferne, dort, wo die Waldlisser in blauem Dunste verschwimmt, arbeiten Leute truppweise an der Ehnung des Flugplahes.

Langfam, so schilbert ein Mitarbeiter bes. B. L.M.", rückt die Zeit vor. Aus den Schuppen Farmans und Bleriots tont Has den Schuppen Farmans und Bleriots tont Hammern und Bochen. Auch der letzte in der Reise der Hallen ist geöffnet. Hier wirde im Bleriotscher Apparat für Rolon zusammengeseht: ein junger, sehniger Ramn, der erst wenige Male geflogen hat, aber, wie Bleroit versichert, für die Zusunft viel verspricht. Es ist eigentlich merkvürdig, doch diese Woiater, sait die berühmtesten, die es gegenwartig gibt, nut wenig don einander wissen wollen. Bringt man das Gespräch auf irgend einen anderen, lobt man ihn etwa, dann bekommt man ein zögerndes .O oui il set brzye' und sicher kein weiteres Wort zur Antwort.

Eine Ausnahme davon macht de Caters. Er ist der Gentlemanflieger unter den Prosessionals, der sich auch der Erfolge anderer herzlich und aufrichtig freut. Fremd sind sie in Berlin falt alle nicht. Sie waren schon hier und loben die Freundlichkeit, mit der man ihnen allgemein entgegenkommt. Besonders Wadame Bleriot ist davon entzüdt. Es ist eigentlich saft rübrend, diese Frau zu beobachten. Tag für Tag kommt sie früh mit ihrem Wanne auf das Feld hinans, seht sich in einen Binkel des Schuppens, zieht eine Stickerei aus der Tasche und arbeitet. Sie weicht nicht eher dom Plate, als die die Dämmerung hereindricht. Sie hat sich allmählich mit dem Beruf ihres Wannes ausgesöhnt und antwortet auf die Frage, ob sie nicht einen Unfall befürchte, resigniert: "Was wollen Sie? Er sliegt ja doch immer twieder!"

Je weiter der Tag vorschreitet, besto munterer wird es in den Hallen. Rougier mit seinem Charaftersopf und der Adlernase erscheint. Er ist stets guter Dinge. In seinem Dangar wird gescherzt und gelacht; dabei wird aber die Arbeit nicht vergesen. Sein Rachbar ist Farman, de Fumeur, wie er scherzweise von seinen Kollegen genannt wird. Richt zu Unrecht, denn sogar beim Speisen liegt die brennende Zigarette neben ihm. Er ist für einen Franzosen saft zu

ruhig. Seine Antworten sind turz und sachlich. Er spricht nicht gern. Seine Rechanifer dirigiert er durch eine handbewegung. Das Gegenteil von ihm ist Sanchez Besa, der

schafter und andere.

Blöhlich heiht es, daß Latham vom Tempelhofer Felde abgeflogen sei. Wenige Minuten barauf folgt am Signalmast die Bestätigung. Und nun andert sich wie mit einem Schlage daß Bild in den Hangars. Die Arbeit wird im Sticke gelassen, die Starter bewoffnen sich mit Zernglägern und eilen hinaus. Nougier erklettert das Dach eines Schuppens, um von dort freieren

Ausblid zu haben.
Dann taucht fern im Südosten aus einer dunklen Wolfenwand ein schwarzer Punkt auf, wird größer und kommt mit großer Schnelligkeit heran: Latham! Ob die Abiater sich über die Weisterleistung ihres Kollegen freuten? Es sah im Grunde genommen nicht so aus. Als der Riesenvogel aber schließlich landete, da liesen sie — nein, da schnellten sie über das Feld hin, stürzten, rafsten sich wieder auf und jagten weiter in wilder Has, um der Erste an Ort und Stelle zu sein. Und Wonsteur Cambon, der französische Botlichafter, befand sich mitten unter ihnen und strachte über das ganze Gesicht, daß

es ein Franzose war, dem der erste Uederlandsstug in Deutschland gelang.

Der Erste am Landungsplat war Baron de Caters. Er umarmte Latham, er drüdte ihm die Händel dicht nach. Blestein schutzelt fortwährend den Kopf und murmelt ein "Merveilleux" nach dem anderen. Und ebenso die übrigen. Dann aber, nachdem sich der erste Sturm gelegt hat, geht es in Eile zurud zu den Hangars. Denn nun heißt es, nicht zurudzusstehen und das eigene Können zeigen!

Bei ben am Dienstag fortgefehten Flugberfuchen tam nach bericbiedenen miggludten Berjuchen des Chilenen Befa und des Belgiers Baron be Catere Rougier bod, um ben Soben-preis gu bestreiten. Er unternahm mit feinem Ameibeder gunachft eine Berfuchefahrt und um freifte in weitem Bogen bas Weld und erreichte eine bobe bon eima 60 Metern. Ingwischen unternahm Molon mit feinem Ginbeder einen miggludten Berjuch, worauf Latham, ber ben Schnelligfeitspreis bestreitet, bas Flugfelb in gwar geringer Sobe viermal umfreifte, bann aber infolge eines Motorbefeftes landen mußte Much Bleriot ftartete im Conelligfeitepreis ftellte aber icon nach zweimaliger ilmfreifung infolge Defeltes feine Sabrten ein. Gludlicher war er beim zweiten Aufftieg, wo er fechsmal um das Geld flog; auch ihn swang ein Motordefest, frühzeitig au landen. Rach dem britten Berfuch, wobei er bas Feld viermal umflog, gab Bieriot auf. Es folgten weitere Flugveruche der Aviatifer Edwar und Farman, fowie Befa und be Caters. Dierauf umflog Rougier in einem breiviertelstündigen Fluge gur Be-streitung bes Sobenfluges 16mal bas Gelande in etwa 60 bis 70 Meter Sobe, worauf er glatt landete. Ginen Erfolg hatte weiter Batham aufzutveifen, indem er eine Schnellig feitsfahrt bon 22 Minuten erzielte. In ipater Stunde erhob fich dann noch der Zweibeder Chwards. Rachdem er zweimal bas gelb umfreift hatte, entstand ploblich ein Defett und bie Dafdine faufte auf die Erbe nieber, mobe bieje erheblich beichabigt murbe, Ebwards felbit jeboch ohne Berlegungen babon fam.

Renes aus aller Welt.

Geuer in ber Beche. In ber Racht zum Dienstag gegen 12 Uhr brach auf der Zeche Lothringen bei Bochum in der Bengol-Acin is gungs-Anlage auf unaufgeflätte Weise Feuer aus, das auf den Bengol-Behalter überiprang und diesen unter surchtbarem Knall zur Explosion brachte. An eine Löschung des Brandes war nicht zu benten. Das Gebäube und alle Vortäte sind ausgebrannt. 12 Arbeiter haben Berlehungen erlitten. Die eigentliche Bengol-Fabrif ist durch den Unfall nicht berührt. Der durch die Explosion und das Beuer angerichtete Schaden ist

durch Berficherung gededt. @ Revolverattentat eines Giferfüchtigen. Unter ber Arflage bes versuchten Morbes fiand ber Mechanifer Molf Ormus por bem Schwurgericht bes Landgerichts 3 in Berlin. Der Angetlagte ift in Rugland geboren und noch ruffi-icher Staatsangehoriger; jur Berbandlung muste ein Dolmetider hinzugezogen werden. Ormus, ber ber "Beld" einer etwas migieriblen Schießaffare geworden ift, ftand feinergeit in berfelben Straffache unter Antlage ber görperverlehung mittelft gefahrlichen Berfgeuges bor ber Straffammer, dioje erflärte sich aber für unzusikandig und verwied die Sache an das Schwurgericht. Die Berhandlung fand unter Ausschluß der Oeffent-lichkeit statt. Der 19jährige Angellogie war im Oftober 1908 aus feiner Beimat nach Berlin ge-fommen, um bier Deutich gu lernen und fich gleichzeitig als Mechanifer ausgubilden. Er war an eine gamilie Sch. empfohlen, nahm bort Bohnung und trat bald mit ber Ebejtau Sch. in nabere Wegiehung. Als die Frau ihm gunadit jede intime Annabenung verweigerte, brobte Ormus, fich vor ihren Augen gu erichiehen; er ent-blogte feine Bruft und ftellte fich in theatralifcher Saltung mit bem Acvolver in ber Sand vor bie Frau. Diefe geriet in große Angit, beschwor ihn, fich boch fein Leib angutun, und ließ fich nun bagu bewegen, ihm gu Willen gu fein. Ga lam dann häufig gu intimem Berfehr gwifden ihr und bem 18 Jahre jüngeren Angeflagten, und diefer Bertehr erftredte fich über mehrere Monate Dabei zeigte der Angeflagte eine immer größer werbende Eifersucht gegen den Shemann, der allmählich Berdacht ichopfte, und mehrtach mit dem Angeflagten in Streit geriet. Alle ber Chemann am 21. Februar b. 38. in feiner Bohnung Reparaturarbeiten vormahm, zog der Angeflagte seinen Revolver und gab auf den Ghemann Sch. der sich gerade in gedückter Stellung besand, zwei Schusse ab, von denen der eine hinter dem linken Obr, ber andere unter bem linten Muge traf. Der Angeklagte gab die Zat felbst zu und behauptete, er habe dem Sch. burch die Nevolverschusse nur ein Leid antun wollen, um fich an ihm für fort-dauernde Beleidigung gu rachen. Die Gofchwore-nen bejahten die Schuld wogen berfuchten Tolichlages. Das Bericht verurteilte den Angeflagten au 2 Jahren Gefängnis unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungehaft.

Tollwut-Epibemie in Partugal. Das Pateurinititut in Baris ist telegraphisch bon der
vortugiesischen Regierung um Impstoff gegen
die Tollwut gebeten worden. In Armeades de
Baisco, einem kleinen Städtchen in der Rähe
von Lisaben, dat nämlich ein toller Hund eine
große Angahl anderer Hunde gedissen, und eine
Tollwutepidemie ist bereits unter den Bewohnern
des Städtchens ausgedrochen. Ueber hundert
Personen sind von tollen Hunden gedissen worden. Sie mußten auf Anordnungen der Bebörden in das Basteurinstitut nach Lissaben zur
Bedandlung übergeführt werden. Insosse der
großen Mengen des Impssiches, die plöglich verbraucht worden sind, ist der Borrat des Lissabener
Instituts ausgegangen.

Son der Buhne zur Seitsarmee. Zum sweite Frau ! Gintritt der Schauspielrein Dedwig Bangel in Mann nicht zu bie Deilsarmee wird dem General-Duartier der man sich dent Deilsarmee für Deutschland mitgeteilt, daß es mehrfach vorlommt, daß Künstler, darunter auch nicht widerstell Schauspieler, sich der Beilsarmee zuwenden, um hier als gewöhnliche Soldaten Dienst zu berricht fostenlos frei.

ten. Es fommt, so wurde vom ersten Sekretär der Heilsarmee erklärt, bei den Schauspielern oft der Roment, daß sie auf der Bühne von den Seisbrahreiten ergrissen werden. In England und Ameriko ist es nicht selten, daß sich dervortragende Schauspieler in Deitsarmee-Soldaten verwondeln. In Deutschland ist aber Dedwig Bangel die erste, die als Berühmtheit diese Schrift tut. Kommandeur Oliphant hat selbs Hedwig Bangel in Kranksurt a. M. zur Bushdank geführt; nach der Bersammlung erklärte sie ihm, daß sie dem weltlichen Beruf ein für allemal entsiagen wolle. Sie wird nach der Rückfehr des Kommandeurs nach Berlin mit besonderer Feier. Ichfeit in die Geilsarmee ausgenommen werden. Hier muß sie zunächt die Funktionen einer Robier muß sie zunächt die Funktionen einer Robies auf sich nehmen; sie wird dann Goldatin und lann eventuell in höhere Kommandoitellen

Die Abgesandten der Hölle. Die Straftammer in Bodum hatte sich mit einer Diech stammer in Bodum hatte sich mit einer Diech stahls-Affäre zu befassen, die des komischen Beigeschmades nicht entbehrte. Die Ehelente Bergmann Tandendeim von Hochlar wurden der sichweren Bieditabls bezw der Hehlerei bezichtigt. Bei einem Einbruche in die Bachtube des Backermeisters Wismann wurde dieser durch das Geräusch aufgeweckt; er forderte die unbekannten Diedesgesellen auf, sortzugehen. Einmütig riefen sie ihm die Drohworte zu: "Wir sind die Abgesandten der Hölle, wir kommen um Mitternacht, um gerechte Bergeltung zu üben. Dann bielt man Bispinann ein erdichtetes Günden register dor, das schwere Gühne schon auf Erden erheische. Sie verlangten die Herausgade ton Protwengen. Als auf die Hilferuse Witzmanns Rachbaren hinzueilten, und einer mehrere Kebolverschiffe abgab, hielten die Abgesandren der dolle es für ratsam, blindlings Fersengeld zu geben. Tandenheim wurde den der Etraftammer zu 8 Ronaten Gesängnis, bessen Chefrau wegen Ochlerei zu 3 Tagen Gesängnis berurteilt.

@ Swei Frauen und ein Mann. Daß fic amei Frauen um die Gunft ein und besfelben Mannes bemuben, durfte nicht gerade gu ben Geltenheiten gehören. Dag aber eine ber Frauen von diesem Manne geschieden ist, weil er fie argeblich ichlecht behandelt hat, und bann gufam. men mit ihrer Rivalin bas Loblied bes Mannes bor Gericht fingt, das dürfte vielleicht ein Robum im Frauenleben barstellen. Die Geschichte in giemlich sompliziert. Ein Rechaniser in Baris lag mit seiner Frau in Scheidung. Die She-smu hatte die Trennung der Ehe beantragt und vor Gericht schlechte Behandlung durch den Chemann angegeben. Die Cheleute wohnten nich mehr gufammen, und als der Mechanifer eines Tages feine Frau auf der Strafe traf, fagte fie ju ihm: "Gott fei Danf, daß ich dich los bin! Der Mann nahm diese Neugerung für bare Minge, glaubte, die The sei in der Tat geschieden, ohne fich gu tounbern, bag er feine Benachrich tigung erhalten habe und heiratete balb barau gum zweiten Male. Geiner neuen Frau ergablie er bes "befferen Ginbrudes" megen nichts ben feiner erften Che und fehte auch ben Standes, beamten nicht bavon in Renntnis. In Babrheit wurde die Che durch den Spruch des Richters aber erft gwei Monate nach ber zweiten Chefchliegung getrennt, bas Gericht erfuhr die Gade und der Mechaniter wurde wegen Bigamie an geflagt. Und nun fam es vor Gericht zu einem turiofen Schauspiel. Beide Frauen waren als Zeuginnen gelaben. Die erste, jeht wirklich geichiedene Gattin, stellte ihrem früheren Mamne bas allerbeste Zeugus aus. Sie erklärte, bas fie fich feinergeit im Charafter bes Mannes ge irrt habe. Sie bedauere es heute fehr, daß fie fich habe icheiden laffen und fonne ber zweiten Frau nur zu bem Manne Glud wünschen. Die sweite Frau bat bas Gericht himmelhoch, ihr ben Mann nicht zu nehmen, der der Beste sei, den man sich denken und wünschen könne. Das Ge-richt kannte so trefflichen Leumundszeugnissen nicht widerstehen und sprach den Bigamisten, der in biefem Mugenblide gar feiner mehr mar,



Karl Wittich Emserts 3. Telel. 3531 Ecke Schwaltacherstr. früher Michelsterg 7.

Bur beworftehenden Ginftellung ins heer

empfehle mein großes Lager aller Refruten-Arrifel, wie:

Mleidere, Bichse u. Schmutzbürften, Lederzeuge, Meffings und Waschbürsten, Barts, Kopfs und Sabnbürften, Kömne, Spiegel, Hosenströger, Bruftbeutel, Bortes monnaies, Spindschlöser, Klopspeisichen, Knopspabeln, Battenicheren, Handsoffer, Postförbe und Kistiden, ges nau nach Borschrift. Ferner:

Mile Rorb-, Soly und Barftenwaren, Reifes u. Zoilette-Artifel, Sieb. u. Ruferwaren tc.

Gur Badereien u. Biegeleien

Saarkohlen

abzugeben. Fr. Bücher Ziegelei, Bierstadt be Wiebbaben. (1935





Alleinige Produzenten von Palmin

188

Sandel und Induffrie.

Die Borfe vom Tage.

28. Cebt. Die bereits an ben geftrigen Abend iefer aum Turchoruch gelommene Realifationamadte bente bei Graffinnng bes Berfebrs, beruf bem Montanmarfie, weitere Fortidritte. Trop nigen Dispolition bes Meinlimarftes und erneujer ma ber Stabliraftwerte an ber fonft fdmachen morfe waren bor allem fcon geftern wirtfam gen bor einem ungunftigen Unichlug ber Laura ide bie Spefulation um Albgaben veraulafte. I Richtung wirften auch Gerfichte bon einem Rapital bet ber Deutsch-Buremburger Gefellicaft, ber aber e ber Gefellicaft nabeliebenber Geite in Afbrebe Die ftartfte Einbuße erlitten naturgemaß (4 Projent). Doch auch bie fibrigen Berte, urich Engemburger und Gelfenfirdener, bor allem mußten fich betrachtliche Mbftriche gefaller Befter lagen neben Rheinftabl befonbere Sober then, bod aud bier fonnten bie anfanglichen Beffe nicht aufrecht erhalten werben. Die fdmache Salet, wenn auch in geringerem Grabe, auf ben Bantett fiber, bod bielten fich bier bie Ginbuben unter Brugent. Biberftanbeffibiger erwiefen fich Ber-Sanbelbanteile und Rommerg- und Distontobant femie bie tittien ber bier gebanbelten ruffifden Amerifaner folgten bei fillem Berfebr auf Rem alle feft find noch Gleftrigitatetverte, bon benen nd Siemens u. Salote und Schudertattien berbor-Muf ben übrigen Marftgebieten bergeich-Die Rutfe leichte Ginbufen. Bebauptet wer ber martt. Titrfenlofe fehten thre Rurbfteigerung Gelb fiber Ultimo 6 Progent. Bei Befanntwerben entoluffes ber Lourabiltte trat für ben Rurs eine Be-

festigung um 13/3 Brozent ein, was auf ben Montaumartt antegend von diesem auch auf die Abrigen Gebiete beestigend einwirtte. In ber gweiten Borfenfinnbe macht die Erholung weitere Bortideitte. mochten die bereinzelt anfanglichen Ginbufen gurudauge winnen. And Banfeu, bon biefen namentlich Arebitattien fiellten lich hober. In britter Borfemftunbe mar- bie Galtung bei allerbings ftillerem Gefchatt meiler feft, wogu Remborler und die entlprechenden biben Lonboner Steelturfe beitrugen. Der Raffninbuftriemarft, auf bem Albgoben bes Brivatpublifums erfolgten, war magig abge-

Brivat Diefont 31/4, Brogent, Granffurt a. M., Es. Cept. Aurfe bon 1.15-2.45 Ubr Sreditaftien 211.— a 211.60. Distonto-Romm. 200.30 200,10 a 201,- a 200,00, Treibner Bant 162,50 a 70. Staatsbabu 162 .- Lombarben 25.20. Ballimore 118.20. Lloob 103.50 a 104.70. Bafetfahrt 132.50 a 133.20 a 123.— a 134.70.

Belfenfirden 214 .- a 216.20. Barbener 208.50 a 210 .-. Phonig 213.50 a 215 .-. Clemens u. Saldte 235,- a 236 .-. Mugemeine Gleftr. 240.75. Schudert

Grantfutt a. M., 28. Cept. (Abenb.Berfe.) Rrebitaftien 211.50 b. Disfonto-Romm. 201,20 200,00 b. Dresbner Bant 162.00 b. Rationalbant 130.20 Lamberbant 124,50 b. Darmfiabler Bant 140,50 b. Sanbelogefellicaft 183.50 b. Deutiche Bant 249.80 b. Schonfibaufen 149 .- b. Commergbant 118 .- b.

Stantsbalt 162.60 b. Combarben 25.25 a 25.30 a 25.20 b. Baltimere 118.30 b. Pafeifahrt 134.90 a 135.30 b. Lioph 104.50 a 104.90 b.

Bodumet 255.80 b. Gelfenfirden 210.90 b. pener 210.50 b. Laurahatte 201 .- a 200.70 b. Phonig 215.60 b. Deutsch-Lagentburger 218.50 b. Dannborn 112 50 b. Bab. Buderfabrif 145.50 b. Runftfeibe 210 .-

Unitin 434.75 D. Stanbach 102.60 b. 2. Salete 236.75 a 237.50 b. Gaudert 132.20 b. Labmener 114.50 a 75 b. Coifon 241.80 a 242.25 a 243.b. Brown u. Bovert 196,- b. Deutsch-Atlant. 121,- b. Deutsch-Ueberfee 174,- b. Belten u. Guiffnume 149,- b. Surfe bon 6.15-6.30 Ubr.

Distenio-ftomm. 201 .- . Ebenig 215.50. Meberjee 174.40.

Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 28. Gept., 11 Uhr - Min. Rreditaftien 665 .-Staatsbahn 757,28. Louibarben 127,-. Marfnaten 117,35. Papierrente 98.05. Ungar. Kronenrente 91.95. Mipine 730 .- Geft.

Beris, 28. Sept., 12 Uhr 35 Min. 3 Brogent Renie 97.35. Jialiener ---. 4 Prozent Raff. fonf. Unl. Ser. 1 mmb 2 92.10. 4 Prozent bo. bon 1901 --auß. 97,10. Türfen (unifig.) 93,40. Türfen-Cofe 194,-Banque Ottomane 726 .-. Rio Tinto 1966 .-- Chartereb 51 .-. Debeerd 462 .-. . Coftrand 144 .-. Goldfielbs 175 .-. Randmines 244,-.

Mattens, 28. Sept., 10 Uhr 50 Min. 4pros. Mente 104.82. Mittelmeer 416.—. Meridional 694.—. Banca b'Italia 1374. Banca Commerciale 843.—. Wechfel auf Baris 190.45. Bechfel auf Berlin 123.75.

Raffee unb Buder.

haure, 28. Gept. (Raffee.)

Tenbens: rubig.

Magbeburg, 28. Sept. (Buderbericht.)

Rernsuder SS Grad obne Sad, Radprobutte 75 Grai

Brobcaffinabe 1 obne Joh, Rriftallguder 1 mit Caf.

Cad, alles unberanbert.

Mannheimer Produtten Borfe bom 28. Ceptember 1909.

Beig., nills., neu 22.50-22.75 | entlie, ffun mita Theodoffa Executed 24.71-25.09
Tagantos 23.75-26.00
Extractil 23.75-25.00
ram.miliarz 25.50-25.00
ram.miliarz 25.20-00.00
Registal 10.00-00.00
Registal 11.00.00-00.00 Salet, morbb. Bafer, rufliger Gafer La Utata , amerit, weilt. Wirts am. Mireb Donna La Plaia Robiccos b 02,00 - 00,00 00,00 - 00,00 00,00 - 00,00 00,00 - 00,00 04,25 - 24,75 21,50 - 22,75 17,70 - 17,15 00,00 - 00,00 00,00 - 00,00 00,00 - 00,00 00,00 - 00,00 00,00 - 00,00 Ranias II. Mußtalier "La Plata Gernen, neu Rogg, pilli, neu " tull. unfa. Sprittut, In verft. 100 Brog. re) 10er unverft, 85 [30 Bess. 90[92 90.00—00.09 90.00—90.09 90.00—93.09 90.00—93.09 Roggen Braugerfte

33,50 \$1,50 31,- 30.- 29,70 26.91 Reggenme(4 Rr. 0) 26.25 1) 2 .75 Teuberg: Beigin unberalatt, rubt), Brougifte nberanbert fin tergette fia er, Roggen unber enbert. f fer matter.

23. September 1979.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 31/26%.

31 92 90 0 4 101 208 4 101 008 31 93 106 4 101 008 119.755 31 92.60G 188.201 177.75b | 181.40b | Meckl H. u. W. | 100.000 | Sarg. Mark N. | 2 | 24.906 | de. ds. | 1. 31 | 95.506 | Sri Bancelolism | 122.256 | de. ds. | 1. 31 | 95.506 | Sri Bancelolism | 122.256 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | 122.506 | de. Hypeth S. L. | de. | de. | de. Hypeth S. L. | de. ttelmeet 3.4 --ing Henri 5 132 50hill
chigk, Finshy 14 s279 75G Brem.Ani. 1899 do. 05 uk. 15 do. 95 Cass. Landescr o. 05 sk. 15

O. 100 Mark. — 7 Guldens anddentischer Marken. — 7 Guldens anddentischer Marken. — 7 Guldens anddentischer Mark. — 7 Guldens anddentischer Mark. — 1 France. 150 Mark. — 150 Mark. 4) 99.800 | Elsenbahn - Prior - Obligal | 60. IJ. u. 1914 | 100.0006 | Inral Diet Bubb | 6 4 Wechal | 60. IJ. u. 1916 | 100.3006 | 60. Wechal | 60. IJ. u. 1916 | 100.3006 | 60. Wechal | 60. Wechal | 60. Illin Wath | 60. Illin W ochies. Cament III
do. Ziskhütts II4
Schöseb. Schl. 8
Schub. 8 Salzer 20
Schuckertfilekt 5
Schult. Brauer II4
Schutz. Kesudt 1
SiemessGlas-II16
Siem. & Halskil 1
Jose S. vhs. 0 159.50b 71.128.50b do. do. do. sould do. do. Posenache do. Sichaisch. do. Schaisch. 3% 92.80G 3 85.25G 4 101.80xG do. do. do. Land-Ruit. Tellow. Anleihe Weatf, Prv. - Anl. do. do. Westp.riff. do. do. do. neue do. do. Bagd.-A. 1905. Lose. 163.00b 94.703



Vertr.: Ad. Klingsohr Wwe., Wiesbaden.

Ich empfehle mich

in diesen teuren Zeiten als billiges, gesundes and wohlschmeckendes tägliches Hausgetränk.

Kathreiners Malzkaffee.



18307

Favoritschnitte be-nutzen. Für die Haus-schneiderei ganzunent-

behrlich.

dasJugenddoden-Album
(60 Pf. fr.)
con der Verkaufastelle der Firma oder wonicht am Platze, direkt von der
internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange

Schuhreparaturen B 64 B, Schneider, Michelsberg 26. Roch' bie Bafch' und laff' fie fteh'n-Um nächften Morgen ift's gefcheh'n!

Uzoni

das moderne Waschmittel D.R .- P.

19437

Feinste weiche Zervelatwurst] im Songen dto. Braunschw. Mettwurst | pro Bis. DR. 1.20.

(eigenes Fabrikat) Telephon

Moritzstr. Friedrich 2331.

Schweinemetzgerei.

Fabrikation f. Fleisch- und Wurstwaren,

Visiten-Karten

in jeber Musführung, ju foulanten Breifen, liefert bie Denderei ber

Wiesbadener General-Anzelders.



Ausstellung orientalischer Teppiche.

Salon-, Herren-Speife-Zimmer-Teppiche.

Mittwod

Verbindungsstücke. Chaiselongue- und Tisch-Decken.

Tebriz * Yoraghan * Afghan * Bochara * Serabend * Mahal Schiras * Borlou * Soumac * Sarouk * Ferahan * Chorassan Kirman.

Bochara * Yamouth * Sarouk * Kazak * Guendje * kleine Afghan Beludschistan & Kelim & Djidjim & Seiden-Teppiche.

Seltene und antike Stücke Gobelins & Yordes & Coula & Ladic & Bergamo.

Durch die geschmackvolle Zusammenstellung bildet meine Ausstellung eine beachtenswerte Sehenswürdigkeit zu deren Besuch ich ohne jede Kaufverbindlichkeit höflichst einlade.



Orient-Teppich-Haus,

Inhaber: S. Pinn.

28 Taunusstraße 28



Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Conto Nr. 250 Frankfurt a. II. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Telephon | 560 Geschäftslokal

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliadera :

Darlehen, mindestens Mk. 300,-, gegen 1/2- and ganzjährige Kündigung Verzinsung nach besonderer Vereinbarung.

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000,— zu 31/2 %. Zinsen nach vollen Monaten berechnet,

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzin-ung, provisionsfrei, mit 3 %, verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar,

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewahrt ohne Berechnung von Provision.

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von veriosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, lotatere frühertens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstellung von Reiseureditbriefen, Annahme von offenen u. geschlossenen Dépôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10.— pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

📟 📟 Wiesbadener Fremdenbuch. 🖼 🖼 🖼

Hotel Adler Badhaus, Friede m. Tochter, Wilna Bode m. Fr., Goelar - Breuer m. Fr., Frühl.

lotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Wolf, Fr. m. Schwester, Harburg — Birk-maier, München — Butt m. Fr., Bremen — Mülfarth m. Fr., Aachen — Fischer, Hennethal. Hotel Aegir, The emannstr. 5. Grafe, Prof., Bonn.

Hotel Allees as I, Taunusstr. 3.

Parancheid — Berdel, Honsberg m. Fr., Remscheid — Berdel, dechtsanwalt, Zweibrücken — Cognel m. Fr., Schönberg — Marx, Dr., Rotterdam — Hückel Schönberg __ M. Fam., Wien.

Hotel u. Pension Balmoral, Bierstadter Strasse 13. Kauffmann, Major, Ulm — Fischer, Fr.,

Bayerischer Hof, Delaspéestr, 4

Sommer, Rappoltsweiler — Siebrecht, Uslar — Fischer, Uslar.

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3.

Droste, Frankfurt — Zimmer, Frl., Wehlen — Clarner, Holzminden — Schaetzer, Frl.,

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Fraser, Rechtsanwalt, Liverpool — Horn m.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Weld, Idar _ Holford, England _ Schmitt,

Schwarzer Bock, Kranzplata 12 Drechsler m. Fr., Görlitz — v. Kintzel, San Rat Dr. m. Fr., Kassel — Hogen, Geh. Baurat. Berlin — Spode, Referendar, Königs-berg — Selberg, Geh. San-Rat m. Fr., Berlin. Hotel Borussia, Sonnenbergerstrasse 29. Whitwoth m. Fam., England — Wen Fr., Amsterdam — Kothe, Dr., Berlin. Privathotel Brusseler Hof,

Gelabergatrasse 8. Krawzoff, Jekaterinoslaw — Singer, War-

Hotel Burghof,

anggasee 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Nicolay, Godesberg — Schulte, Elberfeld —

Nagel, Elberfeld.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Kraft m. Fr., Altenburg — Kieshauer m. Fr., Steglitz — Kall, Dr., München — Reisgen m. Vr., Wien — Schlberg, Hamburg — Krümer, dayen - Lusen, Mayen,

Hotel Christmann, Michelsberg 7 Treiber, Gelnhausen - Brunter, Hersfeld, Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Schmidt m. Fr., Bremen flamburg - Herbertz, Idar. Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19.

Rohrmann, Göttingen — Kreuser m. Fr., dagen — Muller m. Sohn, Meuselwitz — Köhl, Frl., Köln.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Brönner m. Fr., Meiningen — Frick m. T.,
Kaiserslautern — Stratmann, Essen — Blume,
Gebr., Strassburg — Sugundeley, San Remo —
Steigleder, Frl., Dortmund.
Dietenmühle (Kuranstalt),
Parkstrasse 44.
Thormann Pr. G. Strieten — Kroschivski.

Thormann, Fr., Gr. Stieten Kroschinski, Dr. med., Charlottenburg — Engell, Fr., Wis-

Hotel Einhorn, Marktstraese 32, de Bodenhorst, Offizier, Antwerpen - Baumann m. Fam., Herborn _ Rath, Boppard _ Maier, Mannheim.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Goldstein m. Fr., Warschau — Masel, Ant-werpen — Indenkampen, Bonn.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Eing.
Tonoli m. Fr., Offenburg ___ Bultenann, Dusseldorf — Heck, Düsseldorf.

Hotel Erbpring, Maurithesptatz 1. Glassbach, Hohensalza — Dinter, Dr. m. Fr., Brieg — Ruppel, Darmstadt. Europhischer Hof, Langgasse 32.

Riemann m. Sohn, Erfurt — van Hoff, Saarbrücken — Weiss, Hilchenbach — Foerster, Prof., Dresden — Bahlmann m. Fr., Rostock, Frankfurter Hof, Webergasse 37. Redlich Amtagerichterst

Redlich, Amtsgerichtsrat, Trier,
Friedrichs hof, Friedrichstrasse 35.
Baverungen, Remscheid — Wagner, Remscheid — Schmidt, Würzburg.

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a.
Prinz Bagration Moukransky, Petersburg —
Prinzessin Bagration Moukransky, Petersburg
— Prinzessin Bagration Moukransky, Frl., Pe-

tersburg — Sporn m. Fr., Warschau. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Becker m. Fr., Witten.

Hotel Grether, Museumstrasse 3 von der Goltz, Baron m. Baronin, Berlin Eduard m. Fr., Northeim — Schulz, Oberle Metz — Feldmann m. Fr., Mülheim a. Rh. Schulz Oberleut,

Grüner Wald, Marktetrasse 10. Scheffler, Landsberg — Kaulmann, Frl., München — Thiery, Dr., Neukirch — Willhoft m. Fr., Barmen — Nerf, Duisburg — Ohr m. Fr., Berlin.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse t. Drathen m. Fr., Alf ... Fremay m. Fr., London ... Utz, Karlsruhe ... Rottmann, London.

brinnenberg, Hünfeld __ Steinauch, Wurz-burg __ Nelben, Eiberfeld __ Grossheim, El-berfeld __ Glöckner m. Fr., Düsseldorf __ Dü-relmann m. Fr., Oldenburg. Hotel Happel, Schillerplats &

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrame o. Möllenbrick m, Fr., Bochum - Fein m. Fr., Langenhahn.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5. Geissler, Hauptmann m. Fam., Rastatt Schiffer, Fr. m. T., Albsheim _ Koch, Dr., Stockholm -Marburg __ Baumann, Baden.

Marburg — Baumann, Baden.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16.

Corner m. Tochter, Geuly — Hoffmann,
Leipzig — Hoffmann, Frl., Leipzig.

Privathotel Intra, Taunusstr. 51—53.

Leppewitsch m. Fr., Moskau.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Roudolf m. Fr., Berlin — Spiel m. Fr.,
Zweibrücken — v. Kleist- Generalleut. z. D. m.

Fr., Potsdam — Türkheim, Fr. Dr., Hamburg.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasce 17.

Wagemann, Fr. Hamm — v. Hrebnitzki, telsk — Kopp, Major, Augsburg, Wotel Karlshof, Rheinstrasse coa. Drobing m. Schme-Düsseldorf — Gauterin m. v. Hrebnitzki,

Tochter, Köppern. Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6. Tramm m. Fam., Hannover.

Badhaus gum Kranz, Langgasse 56. Piltz, Kommerzienrat m. Fr., Bitterfeld on Bezold, Oberstleut., München __ Marter Fr., Kolberg.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Mackeldy, Wilmersdorf — Mey Stoppenberg — Horwitz, Australien fer, Dr. m. Fr., Essen — Haime, Essen _ Haime, Kurzel _ Horwitz, Australien.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kalser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. v. Böttinger m. Fr., Jena — de Bruyn, Kop-penhagen — Galitzine, Prinzessin, Russland — Wittert van Hoogland, Jonkheer, m. Fr., Haag

Raben Levetzow, Graf m. Sohn, Dänemark v. Zedlitz, Baronin, Newyork. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Schwinghammer, Stuttgart — Alsdorf m. Fam., Laufersweiler — Gläsener, Fr., Hamburg Brand m, Fr., Köln. Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. de la Croix, Berlin - Waetjen, Bremen,

Palast. Hofel, Kransplats 3 n 0. Neher m, Fr., Schaffhausen - de la Morena m. Fr., Madrid __ Reichstein, Lodz

Klercker, Stockholm.

Hotel du Park u. Bristot,

Wilhelmstrasse 28-30.

Muller m. Fam., Amsterdam — Hiott m. Fam., Bukarest — Profeller, Köln — Daniel m. Fr., Pirmasens.

Pariser Hof, Spiegelgalse 9. Richter, Meissen — Leckebusch, Barmen — Heupel, Dr., Magdeburg — Bode m. Fr., Goslar — Borowski, Fr., Bonn. — Hotel Post, Rheinstr. 17. Suwalski m. Tochter, Dusseldorf — Krug,

Parketr S u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 0, 11, 12.

Zabel m. Fr., Mannheim — v. Rosen, Fr.

Gräfin, Stockholm — v. Rosen, Komtesse,

Stockholm — Hastenteufel m. Schw., Koblen — Blum, Prof. Dr., Hannover — Sikardi, Hauptmann, Posen — v. Falkenstein, Hauptm. Berlin.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Wallusals m. Fr., München — Hörde m. Fr. Herscheid — Ziegler m. Fr., Herscheid — Stock, Köln. Hotel Roichspost, Nikolaastrassa 16_18

Hoffmann m. Fam., Trier — Wattenberg m. Fr., Köln — Nedelkowitsch, General m. Tocht. Russland — Spitzmüller, Leut., Müllheim — Siebyb, Oberleut., Müllheim — Müller m. Fr. Neustadt.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse S. u. d. Hausbod m. Fr., Weimar v. Mackelen bergh m. Fr., Holland. Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.

Mulridson m. Fr., Charlottenburg — Blyths m. Fr., Canada — Schillio, London — Priddy.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. w. Smith-Carrington m. Fam., Manchester Pickema, Dr. m. Fr., Velp — Alberge m. Haag - Nebeltau, Bremen - Bartel , Bremen

wan Burgsteeden, Velp.

Rômer bad, Kochbrunnenplatz 3,

Herz m. Fr., Giessen — Krynski, Warschat

Gelenda, Fr., Warschau,

Schützenhofstr. 4,

Braun, Direktor, Wald.

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. & Prinzessin Gortchakoff, Fr. m. Fam., Petersburg __ Baader m. Fr., Freiburg. Hotel Union, Neugasse 7. Friedrichs m. Fr., Hückeswagen - Garnier,

Friedrichsdorf, Hotel Vater Rhein, Bleichstr, 5. Müller m. Fr., Köln — Manges, Höhr — Wüst, Miehlen — Wenzel, Kreuznach — Peter

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Hensel, Dr., Bremen — Friedmann. Grunewald — Burck, Burckshof — Wo San.-Rat Dr., Köln — Ludolphi, Hamburg.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.
Eckert m. Nichte, Heilbronn — Osthaus m.
Fr., Parta — Sylvester, Berlin.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, von der Taucher, München __ Achenback.

Dr., München. Westfalischer Hof. Schützenhofatr,

Schleifenbaum m. Fr., Weidenau — Lobben rg. Köln — Krumm, Mütheim (Ruhr) — Martin m. Fr., Essen.

Wiesbadener Hof, Morlizstrasse 0, Eckert, Prof. Mannheim — Bertram, Dr. Siegen — Uhlmann m. Fr. Colditz — Sautei Major, Metz — Busch, M.-Gladbach, Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1. Ehrlich, Frl., Brüsel — Koniajeff, Dr. med-

Per weburg.

Zu vermieten.

Wohnungen.

10 Zimmer. Die Wohnung Adolfsallee 11.

1. Ctod. 10 Bimmer unb jablr. Rebenräume, todesfalls: halber fofort abjugeben. Raber. in der Wohnung und Parterre beim Hauswirt. [D. 80

7 Zimmer.

Dotheimerftr. 35, 7:Sim.:W. im 1. Stod p. 1. Oft. ju vm. Rab. part. rechts. (19664

6 Zimmer.

Raif.: Friedr.: Ring 68, 9. Die rat Dr. Beder feit 25 3abren innegehabte Wohnung Bimmern mit Bubebor, ift für Ottober ob. fp. gu verm. Rab. Hausbefigerwerein ob. Dr. Labe, Kaij. Friedr. Ming 68, 2.(19542

Zanggaffe 10, 1,6 od. 8 Zim. für Arzt, Zahnarzt od. Gefchäftst. zu v. Räh. Riederwalditt. 4, 1 r. (20081

5 Zimmer.

Docheimetftr. 4, 2, fc, 5-Bim. 280fn. p. 1. Oft. bill. 3. berm.

Riopftodfir. 21, icone berr-ichoftl. 5:Bim. Bolmung, part., Bentralbeig., eletir Bicht, Bab etc. a. 1. Oft. ju vm. 92. baj. (19336 Rheinbahnftr. 4, 5-6 gr. Jim. Behn. 1. Stod u. Hochpart, jum 1. Ottober 09, rejp. 1. Januar 10

111 perm. Nah. 2. Roberftr. 32, Billa Ottilie, 2. St., p. 1, Oft, 5-3.-23, mit Ball. u. 35h. R. S. (19505

Walluferfir. 11, 1. L. 5.8. Bob. permieten Hah, baj. ober Dreis weidenfit. 6, p. r. 19478

4 Zimmer.

Bertramftr. 7, 1, 4 Bimm. R. u. Bub. g. vm. Georg Bird. [19477 Donbeimerfer. 113, 1. St. 4 fc. 8im. m. Balfon, Gas, eleft. Sicht Bim. m. Balton, Gus, Bubebor 1. Bab u. fonft. reichl. Bubebor 1. 18828 Emferftr.10, id.4:3 :W., Dodp. foi.o.fp. R.b. Wengandt. (1947)

Raristr.39, sch. 4:Zim : Wohn.per fof. od. sp. 311 760 Mf. 311 pernt. Näh. das. b. Hausm. (1480

Biehlfte. 17, 4 od. beginners Bobn. 1. Oft, ju verm. Mab. im Laden od. 1. Stage I. (1939) porfite. 11, 1 48. Wohn, bill 1. 1. 10. ju verut.

3 Zimmer.

Moetheidfir. 71, Sth., Barterre-2Bohn., 3 B., R. u. Bub. a. gl. ob. 1 Oft. j. v. 92. Abelheibftr. 79, 1.

210lerfre. 29, fc. 3-3im.-Boon. auf 1. Oft. gu verm. (19006 241brechtfir. 28, Sth., Dachm., 3 B., R. 3 v. Mah. Bob. p. (19665 Bertramftr. 2, Wohnung von 3 Simmer mit Bub. 1. Oft au verm. Rah. 5. Moos. 19413

Bleichftr, 15a, 3.3.-28. u. 365. p. Off. ju bermieten. (19601 Bleidfir. 48, n. Bismardring,

fd. 5: Simmer-Bohnung, 3, Et., Bab, Gas, Mt., 2Rcal., 3 1.Oft. 3u vm. R. Big.: Baben. 18962 Bluderftr. 7, 1, 3 Bim. Rab. Bismardring 24, 1.(19472 231ügerfte. 25, Sonnenf., jch. 3-3.-28. bill. neu. Rap. 3. St. r. (18919

Dambachthat 14, Gartenbaus

Manfardwohnung, 3 Kammern u. Riche p. 1. 10, cr. an rub, fins berl, alt. Leute 3, verm. Rab. b. G. Philippi, Dambachthal 12, I, (19243

Dotheimerfte. 59, 1, 3 B. u. St. Bod rc. p. 1, Oft. j. v. (19511 Deipeimerftr. 98, 25b., ich. 3 gim., Kilche, Keller sofort ju verm. Rab. 1. Stod I. 20138 Dotheimerftr. 111, 206. 3.

Bim. Bobrt., mod. ausgeft. biff. au perm. Dotheimerftr. 112, 1, 3:3.49. m. Bubeh., Bab, ju verm. Rab. Dobheimerftr. 110, 3 r. (18920

Edernforderfir. 3, Sth. ich. 3-8, -B.m.all. Bubeb. Rab. p. I. (18921

Eltvillerftr. 8, fc. 8-8-29, m. 366. 3. v. R. 1. St. I. (19804 Reidfir. 22, 3.8im.:Wohn. mit Abidl. u. eig. Riof. 3. 1. Oft. f. 360 M. ju verm. 19011

Frankenfer. 23, O., 3 B. glod. ip.

Briedrichftr. 29, Stb. 3 gim. Ruche u. Rell. per 1. Oftober gu vermieten. 19064 Seisbergftr. 9, 3 B., Rüche, Mi, Kell. u. Holzstall n. 1. od. spät. zu verm. Räh. 1. Stod r. (19224 au permieten.

Gneifenauftr. 16, icone 3:3. Bobn., neu berger., bill. Rab. b. Rietide, Docho bai. 1956: Göbenftr. 21, 3-3.-Wohn. m. Zubeh. zu verm. (19508

Mittwody

6obenftr. 24, id. 8-3.-28. ju verm Rab. 3bb. v. 19265 Govenfir. 32, Reuban, 3 Sint.u. Ruche, Bab ic. p. 1, Oft. 19511 Partingftr. 6, 3 3im - 28obn. fof. Partingftr. 9, Bbb. 2, fd. 3-8., 28. auf 1, Oft. 3. b. R. Bart.

Derderftr. 2, Sth. Dach, 3 Sim. 30 berm. Rab. 2063. 2 19083 herrnmuhlgaffe 9, 3. Mitt

b. Stadt. Schone 3-3.-28. mit R., Abichl.u.eig.Rloj. 1.Oft. für 500 DR. 4 vm. Rah. baf. 2. Gt.r. Jahnftr. 5,2.Gt., verfegungshalb.

3.Bim Bohn, mit Bubeb, per 1. Oft. gu vm. Rift. 1. Gt. (19544 Raifer Friedrich Ring 2, Dib. fl. D.-B., 3 Zim. u. Zub., mil 20 Mt. Nab. Stb. v. 19287 Riebricherftr. 2, 3, fcb. 8.-28. Bu berm, Rab. Laben. (19502

Lehrftraße 14, I., größ. u. flein 3-Zim.-Wohnung zu om. 19285 Morifitt. 23, freundliche neu bergerichtete 3:2im.:Wohn. p. fof. 320 Mf. Nab. Abb. 3. (1337

Merotal 10, part., 3 Him., sende, Manf. usw., 31m 1. Offober an an fleine Familie zu vermieten. Breis Wf. 500 Näh. 11—1 u. 3—5 ilbr, eine Tr. boch. (18954 Riederwaldftr. 4, 3 Bim.:28 Dachftod im Garib., & 1. Ott. gu wm. Rab. Bbb. pt. r. (19166

Drantenftr, 23, Mib. gr Mi. 28. 3 Bu Bub. 270 M. R. R. 1 (1946) Dranienftr. 60, 3 8.- Wohn, m Wertfit. an ein rub. Gefchaft 1 Oft. gu. berm. Rah. baf Gt. Dib. 1900

Philippsbergfte, 37, 3.3.:2

Hauenthalerftr. 8, gr. 3-8.48. fof. a v. R. Rortmann. (1921) Rauenthalerftr. 9, Mtb. Dadig

In iconer Lage, Radesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-ftattete 3.Bimmer. Bobnung mit allem Romfort fofort ober fpater ju vermieten. Wegen Berfegung bes Mieters wirb eventl. Rachlas ber Miete bis 1. Juli 1910 ges mabren. Raft, part, rechts (19274 Chulgaffe 3/5, Wohn, 3-43. m. Bubeb 1 vm. 350 Mt. (18983

Ediwaldaderfir. 39, Mittelb., port 3-Sim., Wohn., Rüche u. Reller fof. od. fp. ju vm. (18993 Bub. ju v. Rab. 1. St. l. 19054

Boribfte. 17, 8, fc. 3-3.-28. m. Balf. an rub, Mieter, R. 2. Gt. linfe u. Rreibelftr. porfitr. 11, Frontsp., 3=8.=29., bill. 1 v. Näb. dai. 1 r. 18908 portur. 18, gr. 3-3im.-29obn. part und 1. Stod, p. 1. Oft. 3

vm.Rab.bai.b. Betmedy. (1960). Portfir. 33, ich., neu berger. 3: 2B., nebft allem Bub. L. 1. 3. St gl.ob.fp. bill. 3. vm. [18923 Bietenring 7, 5th, p. u. 1. Stod fc. 3-3im.: Wohn. p. 1. Oft.gu vm. Rab. Bbb. 2. St. r.(19543

308.28. 3. verm., m. Elf. Licht fl. Gart. u. f. Zubeh, gel. zwischen Sonnenberg und Rambach, g.f Lage, 12 Min. v. b. Elf. (18992 Billa Grantal, Abolfftr. 2,

Dobbeim, Wiesbabener Land-ftrage 49, 3. J.W. m. Jub. u. Gart. g. 1. Oft. g. v. Rab. Oranienstr. 60, M. 2. [19603 Miedernhausen i. T., Feldbergs straße 6, ich. 3 : Bim. : Wohn.mit reichl. Zubeh. sof. zu vm. (1468

2 Zimmer. Marfir. 10, fl. 2-3.-29, b av. (18991 Sarftr, 15, 2-3-Bobn. 3, v. (20137 #idolfftr. 12, Ctb., 2-Bint. 28. f. M. 15 p. Mt. fof. 311 perm. N.Mbolfftr. 14, Weinbldg. (18990 Moterfir. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller zu verm. (19006 und Reller ju verm. Rimmerwohn, p. 1. Ott. bill. 3. v. Nab. Abolifir. 14, Weinbandt. **Dismardring 5**, 5tb., [ch. 2-3.: LB. m. Jub. per 1. Oft. 19570

98. 3 vm. Rab. b. Seib. (18969 Bladeenr.S. Dtb., gr, 2-8. 28. per Oft ju p. Rab. Bab. 1.1. (19546 Blücherfir. 19, 1, 2 Bim. und Rude fof. ob. fo. 3. vm. (19473 Dambachthal 10, Gartenbaus,

Manfardwohnung, 2 Rammern u. Ruche p. 1. 10. cr. an rub. fin-bert alt Leute 3. verm. Rab. b. G. Philippi, Dambachthal 12, I. Dogheimerfte. 35, 2: 3.:29. auf fogl. ob. 3. 1. Oft. 3u verm. Ras. Part. rechts. 19664

Donbeimerftrafe 81, 2 Bim. u. Rude, Bob. u. Dib., ju perm. Dogheimerfir. 85, Dith., icone 2 gim. Bobn., 320 Mt., per 1. Oft 3. vm. N. Bob. p. 1 (19290 Dotheimerftr. 88, Dith., part.,

2. Zimmerwohnung ju ver-mieten, Rab. b. Alberth. (1957) Donheimerfir.98, Mittb. u. D ichone 2 Bim., Kuche, Rell. fof.

Dotheimerftr. 111, mob. 2: Bim. Bohn.i. Dith. u. Stb. bill.

Dotheimerftr. 146, icone gr. 2-Fin. Bohn, ani gleich ober ipäter zu vm. Pr. 380—400M. mit Mani. Näh. v. 18988 Elivineriir. 9, mehr. 2-3, 28.a. gleich od. įpät. z.v. N. daf. (20142 @11villerftr. 16, 20th., 2:3.:28. b

Feldir. 6, 1, ich. Manf. Bohn., 2 3., K. u. K., Glasbichi. a. rub. Wiet. gl. o. ip. 3. b. 5898 Feldfir. 13, 23. u. R. p. v (19573

Georg Augustür. 8, 22:3im.s Bobn., 2. St., 3 1.3im.sBobn., 1. St., v. fof. zu verm. 1470 Oneisenaustr. 20, 2 3.-28. (18987 Goldgaffe 17, S., 2-3.-28. mit Ruce auf gl. an fl. rus. Fam. a. verm. (19575

Gobenfir. 11, DL., 2-3.-28. (19574 Goethefir. 27, 3 gim.u. Ruche im Manjarbenftod zu vm. Monats

Belenenftr. 12, 2.8im. Bobn.m. Bubeh. zu verm. Dellmundftr. 33, 2 8. u. R. 1. nerm 9Rt. 21. 18958 perm. 9Rt. 21.

Dellmundftr. 49, 2-3im. 2Bobn (Sth.) p. 1. Oft. ju v. 19564 Dochftal tenftr. 8 ift eine 2Bob. nung bon 2 3imm. u. Ruche au bermieten. (1437

Sochfättenftr.9, 2 B. u. St. 1 v. (3796 Rieiftfir. 15, Stb., fc. 128im. Wobnung ju vermieten. Rab.-Borberh, part. 1286

reprirate 14, L. &BimsWoh nung ju bernt.

Bim. u Zubeh. gu vm. 19285 Bebrfir. 31, Part. B., 28, R. M.,a. 1.Oft.3, v. N. 1 St. 19012

Ludwigftr. 2, 2 B. u. R. 3. verm

Luifenstr. 5, Oth. 8. St., Wohn. b. 2 J. u. Küdje, neu herger., per fof. zu verm. 18983 Bobn. m. Balton, 2 B. u. R. ju Mauritinefte. 1. 2-ZimeBohn.

fofort ober fpater zwerm. Rab. Leberhanblung Marr. 19561 Mengerg. 27, Dadw., 2 Bin. Ruche u. Reller ju verm. Rab. Grabenfir. 26, Laben. 19510.

Moritite. 9, Mtb. part. 2 Jim. u. Ruche auch f. Geschäfter. 111 vm. Rab. Bbh. 1. 6042 Plettelbedfir. 14, 1 L. Sch. 2-8. 23. m. Bubehör s. v.

Riederwaldftr. 12, ich. 2.3.23 Riederwaldfir. 14, fc. 2: u. 3: 3.: Bohn. Gartenb.

Platterfir. 8, 2 Sim., Ruche u. R., p 1. Oft. an rub. Miet. 19018 Kauenthalerfte. 12, 2 3., Ruche u. B. gu berm. Rheinganerftr. 6, 1 ob. 2 8., R.

(Frifp.) 3 pm. N. b. p. r. (19081 Rheingauerftr. 8. pt., icone of. ju verm. Rab. baf. (1464 Moringauerftrage 9, 4. Gtod,

2 3im Ruche u.Reller p.1. Oft. Dieblite. 15, ich. 2:3im. 28obn. gu verm. Rab. 20b. pt. (19389 Riehlfter. 17, eine Frontip. 28., 2 zim. u. Kuche im Abjchl. auf 1. Ott. 4 verm. Rab. im Laden oder 1. Etage I. (19390 Romers. 6, 28, u.S., Dachw. 20140 Römerserg 14, 2-3-3-38-5hn.

Cteing. 16, 206.1, 23.u.R. (19662 Steing. 28, Sth., nen. 2 8., R., Ab. u. Abichl p. 1. Oft. 19109

Eteing. 31, hth. p., eine abgeichl. Bobn , 2 Jim., kuche ic. auf 1. Oft. ju verm. 18990 **Ediaruboritfir. 44,** Gtb., 2 B. A., Zub., fofort ob. fpāt. 311 vm. Nāb. Bdb. 19368

23. u R. Rab. Bbb. 1 L. (19484 Schierneinerftr. 19, 2.3. 28. Comalbaderftr. 65, Dadim., 2 Bim. u. Ruche i. Bob. zu verm 19 Mf. monati. 19369

Wanuferftr. 5, (9th. 1, 2 8., fc., Bleichpl. 2., p. 1, 10., en.ip.R.b. 28atramfir. 28, fl. 2.3.: 28. an

fl. rub. 3. 3. vm. (18977 Bebergafie 46. 2.Zim.:Bobn. 3. verm. Ras 1.

Beftendfir.8,5th.,fd.2:3.:28 1. verm. Rab. Bbb. 1 St.(19604 2Beftendfir. 10, Dib., 2 gr. Sim. n. R. in vin Rab. B. 1. (19572 Bietenring 12, Frontip., 2.3im. Bobn. m. gr Ruche 264 .# jahrl, per 1. Oft. ober fpater

gu berm. Rah. baf. Sth. pt, r. o. Barenjir. 4 (Lad.) [19870 Bierfradt. Rathausitt. 4, 2 Bim. Bobn. mit Ruche Bajert. u. Gas, für 150 Mt. ofort gu permieten. (17814

1 Zimmer.

2tdetheidfte. 15, Manf. u.R. 1. mm. (19581 Molerfir. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu vermt.

Molerfir. 29, cin Bimmer und Molerfte. 54, 1 gr. Dachgim. gl. ober 1. Oft. an verm. (19545 Bulowfir. 9, Manf. mit und ohne Ruche ju 12 u. 7 9R. 3. om.

Bluderfir. 6, Bbb., ich. gr. Bim. m. Ruche u. Speifel., Trodenip. a. gl. od. sp., monail. 24 Mf., im Hib. Mans. m. Rūche, Kell. u. Jud. 16 Mf. 4 v. (20082 Biacherfre. 8, gr. Zim., Kūche u. Kell.1.Oft.4 v. Rāh. Bdh.1. Stlf.

Blücherftr. 19, 1 Zimmer u. R. fof. o fp. 3. v. Rab. baf. (19478 Donneimerftr. 88, Sth., 1-reip. 2-Zimmer-Wohnung billig zu verm. Rab. b. Alberth. (1957)

Dogheimer Ctr. 110 Gth. ptr. Gine 1-Bim. 28 m. Bub g.v. Rab. Dogb. Str. 110 Bbr. 3r. 20156 Dotheimerftr.146, 1 gr. Man:

Effenbogengaffe 15, Oth., 1 Rimmer m. Abfchl, ju vermicten Rab. A. D Linnenfohl. (5816 Belofte, 12, 2mal 1 & u. St.f. o. fp

Beidftr. 12, Oth. Dachft. 1 8 n. R. a. gl. od. jp. 1. vm. 19157

Sofort! Prantenftr. 19, Grifp., 1 gim. u. Ruche, 3. St. 1 leeres Sim., gr., belle Lagerraume, Werts flatten, Laben für Blumens ob. Konfumgefchaft etc. m. ob. ob. 2.Bimmer. Bohnung.

Briedrichftr. 48, Sth., p., 1 8 u. R. p. fof. zu verm. Gneifenauftr. 16, bei Ripfche, jch. Manf., 6 . monati., 8.

Gneifenauftr. 16, b. Ripiche, 1 Bim., R., Bub. bill. 19568 Grabenftr. 20, Ctb.1, 1 8. u.St.g.v.

B., 1 K. u. Zub. 1. Oftober. Räh. Bbh. 1. 19614 Conftattenftr. 9, 1 3. u. R. g. v. (5797

Pudwigftr. 2, Mi., 1 &. u. R. 10 perm. (19574 rudwigitraße 10, beigb. Man-farbe für monati, 7 M. g. vm. Bu erfr. Yorkfir 19. 1449

Budwigftrage 15, 1. Giage, icones großes Bimmer nebft Ruche ju vermieten. (19710 Platterfir. 26, 1—2 S, R. p. p. 5879

Mheinktr. 88, Dach, 1 Zimm. u. Kidhe p. 1. Oft. 3. vm. An-guf. Dienstags u. Freitags 8 bis 5 Uhr. (1440

In feinem Baufe bietet fich Gelegenbeit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monatl 35 Wit. Rubige, gefunde Lage. Reflectanten wollen ibre Off. unt. "Rheingau 585" in der Ge-ichäftsit d. W. G., A. abged. (19274

Rheingauerftraße 8, part., ein Bimmer und Rathe ju verm. Raberes bai. (1465 Rheingauerftr.9, Grifp., 2Bobn. 1 gr.Bim.u.Ruche p. Oft.sverm. Moberne. 20, Stb., ich. frbl. Dadm i. Abichl. b. j. vm. (5798

Römerberg 10, 1 3.11.8.92.5.3. Römerberg 13, cinc fleine SBobnung ju verm. (1420 Momerberg 39, Mid. 28, 1 8.

Cedanstraße 3, Stb., 1 3im. und Ruche auf gleich ob. fpat. Steingaffe 28, Bob., Dacht. Stube, Ram., Rude g. n. 20141

Edarnhorfifte. 9, Stb., 1 Z. u. R. p. 1. Juli. R. Bab. v. (18967 Edwaldagerftr. 31, Doft., 13. u. Rude 3 v. Rab Wib. p. (1895) Zaunueftr. 19, Cib., Ctube u. R o. 1-2 alt Berion, geg. etm. Sausarb, auf gleich. (5572

Watramirr. 7, Dadit.1 Sim.u.R.

Steingaffe 28, B., gr. bib. Debit.

2Beftenbftr. 20, 1 3, R. Doft 29orthftr. 12, 1. Gt., Bimmer u. Ruche in verm. (19278 (19278

Leere Zimmer.

Preimeibenftr. 6, part. r., I Bimmer zu verm. Gneifenauftr. 16, b. Richiche, leeres Sochp. Bim bill. ju put

Edwalbacherftr. 27, 2. L. bib. gr. Manf. a. 1. Oft. j. v. 19672

Möbl. Zimmer.

Molfeallee 3, Gth., mobi nmer zu verin Mobl. Bimmer in ber Rabe bes Amts und Landgerichts-gebäudes an besseren herrn au vermieten. Abolfftrage S. II. Etage. 19427

Bleichfte, 7, 3 I., bei Dorr, icon mobliertes Zimmer m. ob. ohne Benf. 3 ont. 1463 **Bitcherftr. 35.** 1. r., ichön mbL Wohn: u. Schlaft., berrl. Aus-ficht, ev. geteilt, 1. Oft. billig

Dogneimerftr. 18, 1. L. fein mobl. Bimmer an beff. Serrn ober Dame ju verm. (6079 Donneimerftr. 40, b. Rlapper, idön, mbt., beigb. Balton: Sim. an anft.jg. M. ob. Gefcaftsfr. b. ju v. (6109

Friedrichfte. 10, Stb.1, frbl. mbl. Bim. m. u. ob, Benf. a vm. (6077 Seisbergftr. 26, Gt. Eg. Dam-bacht. 11, mbl. W. 4-5 Z. m. Küche f. d. Wintermon. 5947 Geisbergftr. 26, Gt. E. Dam:

bacht. 11, g. m. B.= u. Schlafs., el. L., 1. Gt. 5946 Gneisenaustrasse 1,4 r. sch, möbl, Zimmer an anstand. Herrn od, Dame bill, s.

Delenenftrafe 9, Bbb. 2 Ct., erhalt ein Arbeiter billige Emlafftelle. 1479 Dochftattenftr. 12, icone mobl. Bimmer zu vermieten. Oranienftr. 60, 2. Sth. 2 Tr.,

Mpeinftr. 68 III. Gin icones Borderzimmer gleich ober fpater 1. perm. Rab. 2 Er. 2015 Sedanpt. 4, Mitb., p., möbl. Bim., beigb., bill. 3. verm 6016

Cedanftrage 11, 2., ein freunds lich mobl. Bimmer gu verm. Cteing. 16, 3.m.2 Betten an anft. Arbeiter gu pm. Ediwalbacherfir.7, 3., 3 m. 8, 5.

Cowalbaderfir.80,2 t., mobil Bim. m. guter Benfion. (5981 Comaibaderftr. 49, 256. 1 ich. mbl. B. m. ob. ohne Benf. ju perm. Rab. part. 19480

Zaunusfir. 31, Frifp..mbl.Bim. Portfir.4,2,r.,m.b3.Mf.3.n. (6115

Läden.

Loden Bismarkring 30 mit .
fof. an verm. Rab. 3. 19402
Bleichfte. 7, Laben, Raden.

fort ob. fpater. Dotheimerfir. 10 fl. Laden m. Labenzim. fofort billig 3 verm. Rab. Abelbeibftr. 81 p. (19336 Donbeimerftr. 68, Lagerr. fof.g. vm. Rab. b. Strob

Friedrichstraße 23 Laben in gunft. Lage, geeign, f. Bureaugn. fof ; vm. (19579

Gneifenauftr. 16, Edlaben in. od. ohne Lagerraume bill. 1. v. 19566

Caden, girfa 43 qm, ein für Frijeure, Bavierwarens ob. Kurzwarengeichaft jehr geeign. p. fofort. 19431 Fr. Groll, Goetheftr. 13,

Choner Luben mit 2:3im. Bohnung auf gleich ober fpater zu vermieten. Derfelbe burfte fich für Rurge u. 2Bolls waaren, Aufschnittgeschäft, Butt. u. Gierbandlung u. f. m. eignen. Maberes Definiundfrage 5, 1. Stod Ifs. (19692

Mitte Stadt. Für Reuwalderei u. Bügel-anfialt, ober Bureau u. Lager-raume, Werffratt und Laden, Antiquitaten: Beid. etc., ichoner beiler Laben m. Rebeng. u. bell. Cout. Raum., Gas und elette. Anlage, preisw. 1. verm. Rab. Berrnmibligaffe 9, 2. r. (5701 Dur furge Beit ob cotl auch für bauernb ift ich. Laben i. Bentr. b. Ctabt,m. 2 gr. Chaufenit.fof. b 1.mm. R.b. Archit. Dilbner, Dob-

heimerftr.41 ob. b. Ginger, Lang-

Canggaffe 37 befte Rur: it. Gefcaftelage gegenüber bem sufunft

Laden

nebft Lagerraum u. Coufole permieten. Rab. 194 Lowenapothete. Großer Laden Rleine gan

billig zu vermielen. Ranggaffe 19. Morigite. 11, Lab. m. Sie gement. Rell., pr. Lage auf ober fvat, su verm. 190 Momerberg 14, Lab. m. 28 Br. 650 .W. &. b.

Steing. 28, fl. Labden m. m. u. ohne Bohn. 1. Off Raben in bem feither Frifeurgeichaft betrieben murbe perm, Raberes in Biebria.

Baderei u. Cafe, Mutific alfoholft. Getrante, refp. 9: m. 2-Binn-Bobn, ju verm. 9: Rambad, Biesbabenerftr.

Wirtidaff hienge fofort zu vergeben pollitanbig renoviert Raberes Sittig, Biebrio. Biesbabenerftraße 25

Werkstätten etc.

Lagerraume, Buro ob. I ftatte p. fof, gu verm. Rab. Birtin ring 12, hinterb. part, ober in Laben Barenftr. 4. (2014) Bertramfte, 22,gr. 29erffatte a hof fof ju om. Rab 21 1890 Bleichftr. 9, Oth., Lagerfeller m ont. R. Abelbeibftr. 79, 1. (1930 Donneimerftraße 88, griger Stallung ju vermieten. bei Miberth. Doubeimerftr. 88, Bertf

60 Dir. gu vermieten. 9 bei Alberth. (19 Dongeimerfte, 111, Bertit u Lagerraume, gang ober g billig gu verm. Erbacherfir. 7, 1, Berfft. mit . Bim. u. R. bill. s. vm. (581

Raif. Friedr. Ring 40, 2 bill, gr. Souterrain-Raume 1 br. Rab. 3. Etg. bafelbft. 1331 Riarenthalerfir. 4, große belle Lagerraume mit febr bellen Bureau, 100 [] Meter groß, id ober fpater ju verm.

Rudwigfte. 10, Stalle, m. 3u nen berger, m. 2 B., R., Man 480 M., glob.fp.Bu erfr. Der firaße 19, Laben. penboden u. 2-Zim.:Wohn u verm. Rab. I r. 1983

Ceerovenftr. 33, Werfit o.200

Richtfir. 3, gr. belle Werffiar Lagerraum u. Reller gupm. 1929

Scharnhorstier. 22, givei belle Raume, als Werfft., Lager ob. Biert, etc. 3. bin. (8608 Für Rutifcher! Schwalbacherfte. 69, Stallung für 4 Bierbe, Scheune u. Wein per Januar zu verm.

Werbe m. Bohn. 2 v. 1890.

Antogarage au vermieten. (19 Heh, Wenz, Biebriderftr.23,p.

Gute neurenov. Burgteffer m vermieten. "Raifer Adolf", Connenberg, Talftr. 3. 1 2

Stellen finden.

Männliche. Sattler

auf Cattel und feine Gefdiere wird nach Dresben bauernd bei bobem Lohn gefucht. 3. 179 hobem Lohn gefucht.

Sattlermeifter Bank. hausbeidaftigung bietet fic bauernd f. herren u. Damen Feierstunden, Rab, d. F. Stepbe Lichtenrades Berlin.

2 Jungen für leichte Garten arbeit, an iculfr. Tagen gien Bergütung gei. Rab awilch. 1-2 nachm. Oranienftr. 49, S.p.1 (61.7

Weibliche.

Tüchtige Zaillen: u. Rod. arbeiterinnen für bauernd at. Beiegand, Tounusfir. 13. (1940) Wenbte mod: u. Zainen arbeiterinnen gefucht (611 Säfnergaffe 13.

Schwalbacherftr. 49 pt., br., tücht. Madch. gef. Gute Be-handlung. 19608

29. September

ucht ju Anfang Oftober pater nach Geifenbeim a.Rh. guten Lobn ju alleinfteb. er Dame, tuchtige faubere

Röchin.

ausmadden vorhanden. Ansote mit Zeugnisabidriften unb ananipruden erbittet Fraul. ander, haus Relfe, Geifen-im a. Rh. 6081

fir leichte Arbeit im Gefcaft efucht. Bu melben Scheffels frage 2, 1. linfs.

Gine ordentliche Berfon um Brobchentragen gefucht Gee-ebenftrage 26. 1474

Benem abden jum grundlichen elernen ber Schneiberei gefucht. Biegand, Taunusffr, 13. (19408 Modes. Behrmaden jud (19327

Zu verkaufen.

Immobilien

Wir suchen! (6117 Befdafte, Fabrifen, Sotele, u jum Berfauf ju übernehmen. teaftige Raufer steis an der teaftige Raufer steis an der demd. Man schreibe sofort an deren Carl Echafer, Bertaufs-liter der Firma A. Bourath Co., Berlin R. 24 & B. Wiese daben, Sotel Nassauer Sof. Gin. Grundftude in ber Rabe ber Grundmuble ju vert. 19073 Rib. in ber Grp. b. Bl.

Diverse.

Sichere Eriftenz

Rolonialw., Obfiru. Gemufe. gefcatt, nachw. rentabel, ums eindehalb. billig abzugeb. Riedr. Miete. Off. unt. Ot 721 an be Erped. ds. Bl. 6116

Prima mittelfdw. Pferd, 73 innet fich auch aufs Land, ju vi-Biesbaden, Dobbeimerftr. 160.

Sorterrier (19679

24, Juhre alt, ju perf. Bieb. Weiße Malthefer Sündin vegen Blagmangel zu verfaufen. Birth, Taunusfir. 9, 3 L 6108 Ranarienbabne, feine Sänger, pram. mit gold. Medaille, ju vert. Bompel, Bluckerftr 22 Oth. 6123 Butgebende Bagnerei ju verstufen. Offerien unter Or. 719 m die Erp. d. Blattes. (6096

Sute Seige jowie fast neue Doc billig zu vertaufen 1462 Riebricherftrage 12, Ditb. 1 1. Reue Babewannen, 170 em, 15 Mt, Gaslampen, Gastocher ic. morm billig, Gasglühförper, 1. Qualität, ju Konfurrengpreisen heinr Kraufe, Wellrihftr. 10. 1227

Doberne Ruchen-Ginricht. m of. Taunusfir. 36, Schreinerei.

Einichl. vollft. Bett 35 M., Racht 1166, ov. Tijch, 1-tür. Kleiberichr., 2 Kaijerbüften u. Berschieb. 3. verf. Ellenbogengasse 10, 1. St. 6124 2 Sprungrahmen, ca. 100:200.

is of. Wielandftr. 10, I. r., p. 8 Untite Mobel, Gofa Tijd u Stuble billig zu vert. (609 Aboliftrage 8, Ditb. pt.

Bmei große icone Balmen preism ju of. hermannftr. 15, B.

Rahmafdine 1/4 Jahr im Beichftrage 9, Sth pt. Rt. Sochftättenftr 18, pt. (6099 Start. Rederfarren m. Auf:

tellbr. n. hemme u. gr. Bafchs butte m. Bod billig zu verfaufen. Aboliftraße 8, Mith. vi Abbrud Artillerie . Raferne

Beruch Artillerie Baferne pu Wiesbaden, Ede Mheins u.
Schwalbacherstraße.

Fensier, Türen, Treppen. Fußsbeen, gute Dachschiefer, 1 gute Kahnenstange, Bruchs, Bads und Sandsteine, Baus u. Brennholz billig abzugeben.

19698

Molf Miller und D. Weiß, Scharnhorstittage 27.

Gute ich. Luchjade billig gu Derf. Morinfir. 43, 2.

Gebr. Alaschenkörde, Rohr.
gestecht, versch. Größen bill. au vf.
ettville, Schwalbacherstr. 11, 1.
1475

Gaspar Obler, Schreiten. (1472

Limzüge werden billig besteville, Schwalbacherstr. 11, 1.

Hauenthalerstr. 11, D. 1. St.r. (1473)

115 in 1500 in

Begen Ginrichtung von Ben-tralheigung ift eine größere Angahl gut erhaltener Dauer-brenner, sowie ein fast noch neuer II. transp. Derd billig gu verlaufen. Potel Reichspolt, Ricolasstr. 16/18. 19613

Kaufgesuche.

Musgefammte Saare fauft Frijeurgeid. Sebanplat 9. (6095 Birta 20 Dir. Treppenlaufer u. 30 Meifingftangen ju faufen gef. Friedrichftr. 3, 2. (6070

Giferne Ereppe grad, sirfa 10—12 Tritie ju faujen gesucht. [6122 Emil Staat, Lg. Schwalbach.

A. Marfilius. Lumpen. - Bavier.

Anfauf von Lumpen neuen Stoffabjallen, Gummit ic., for wie von Aften, alten Geichaftsbuchern und Briefichaften jum Ginftampfen unter Garantie ber Distretion.

Marienhof", Waldftr. 49. Rleineinfauf: Belenenftr.9, Dof. 216 1. Ottober: (6035 Balramitrage 9, Sof.

Verloren.

Derloren.

Türkisen Gürtel-sehnalle mit Berlichale, Sonnenbergerftr., Paulinenfir., oder Frank-furierftr. Gegen 10 Mark Belohng. abzugeben (6088 Lanzstr. 10.

Unterricht.

Suche Unterricht

bei frangofifdem Berrn ob. Dame eventl. Mustaufd. Off. d. 1. C. Poftamt Rheinfir.

(A) (A) (A) (A) (A) Mitte Oftober beginnen meine Rurfe jur Griernung aller mobernen

Salon- und Gefellichaftstänze. Bitte um baldgefällige Mn:

melbungen. Sochachtungsvoll Brit Beibeder, Ditglieb ber Genoffenicaft beutich. Tanglebrer. Dirigent ber seurbausballe in Bies- 2 baben u. Ems. (20125

Mauritineftr. 10, bier. はある でかり はない まない なかり

Verschiedenes.

Alle Arten Unren

werben gewiffenbaft u. billig repariert unter Garantie bei

Wax Döring, Michelsberg 26

eber Rronleudier, 21ms pel, Gegenftanbe aus Bronge etc eic erhalten wieber neues Musfeben burch Mufarbeiten in Anftalt von bet Smittle

Ph. Säuser Blacherite. 25 Telephon 1983

Nach Gaga drangt, An Gaga hängt Doch Alles. (Z. 35

Uhren, Gold: und optifche Waren empfiehlt und repar. bill. G. Beder, Dogheim, Wiesbabenerftr. 32.

Junges Randen (fdwg.) 311 verich. Wellrinftr. 45, 1. 6112 Sunde aller Raffen merben fupiert und in Pflege genommen. Caspar Obler, Schieritein. (1472

Wichtig f. Bauunternehmer!

Die auf ber Musfiellung fur Sandwert und Gewerbe funge Beit benugten Biffoire und Rlofettelinlagen fowie 29afd: beden find billig abjugeben. Raheres bei

Jean Lorenz, Wiesbaden, Sochftattenftrage 5/7.



Anzahlung Nebeusache! Teilzahlung nach Wunsch!

Möbel

Wohnungseinrichtungen

Konfektion

m nie gekannt günstigen Zahlungsbedingungen, in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen

in Wiesbadens tatsächlich grösstem Kaufhaus mit Kreditbewilligung

19513

Burcau: im Südbahnhof

G. m. b. S.

ZelefoniRr. 917 u. 1961.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin Der Sionigl. Breuf. Staatebahn.

Bollabfertigung. Epedition.

täglich frisch aus Kurmlich hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Billiger Schuhverkauf J. Sandel, Markiftraße 22, Etl. 1894

> Gutschein. Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefent)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Plame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Am 1. Oktober ds. Js. tritt das Gesetz in Kraft, wonach für die

Erhebung von Geldern aus Bankguthaben

ein Stempel von 10 Pfg. für jeden Scheck oder jede Quiffung zu zahlen ist.

Zur Entrichtung dieser Stempelgebühr werden besondere Stempelmarken ausgegeben, die vom Aussteller auf den Scheck oder die Quittung aufzukleben und zu entwerfen sind und zwar in der Weise, dass entweder

der Text oder die Unterschrift quer über die Marke hinweg

Tag. Monat und Jahr der Verwendung in Buchstaben oder Ziffern auf die Marke

geschrieben werden. Ausserdem kann die Entrichtung des Stempels auch durch Verwendung amtlich gestempelter Formulare erfolgen. Zur Bequemlichkeit unserer Geschäftsfreunde werden wir Stempelmarken und Scheckbücher mit abgestempelten Formalaren nach Fertigstellung an den Schaltern unserer Kassen gegen Entrichtung der verauslagten Stempelgebühr vorrätig halten.

Steuerfrei bleiben nach wie vor die Quittungen des Empfängers über Zahlungen für driffe Rechnung, Ueberweisungen der Banken unfereinander, bezw. beorderfe Ueberfräge von einem auf ein anderes Konto sowie durch roten Scheck beorderte Reichsbanküberweisungen.

Allgemeiner Vorschuß- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H. Bankcommandite Oppenheimer & Co. Marcus Berlé & Co.

Berliner Bankcommandite Lackner & Co. Deutsche Bank, Depositenkasse Wiesbaden.

Direktion der Diskontogesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden. Direktion der Nassauischen Landesbank. Depositenkasse der Dresdner Bank in Wiesbaden.

Carl Kalb Sohn Nachfolger. Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden.

Pfeiffer & Co.

Paul Strasburger.

29. Ceptember

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden, E. G.m. b.H.

Martin Wiener.

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne.



Kauflich à 43 Pfg. das 1/2:Pfd. Paket bei:

Ferdinand Blext, Michelsberg, Bean Haub, Mühlgasse, Christian Keller, Webergasse, frouls Kimmel, Nerostrasse, Hug. Kortheuer, Nerostrasse,

† H.B. Einnenkohl, Ellenbogengasse, Friedrich School, Grabenstrasse, C. F. W. Schwanke Racht., Schwalbacherstrass

H 195



Beder Monnent, ber bei Abgabe biefes Buticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeschäftsfielle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen: Unnahmeftellen eine Gratis-Angeige in Große von

3 Zeilen

in ben Aubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Lellen finden" — "Etellen fuchen" — zu inserieren. Durch entsprechenbe Rachzahlung tann selbstverftanblich biefer Gutschein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubrifen permenbet merben.

mus für Gefchafts. und andere Angeigen, die nicht unter vorfiebende Rubriten fallen, fommt biefer Gutideiu nicht in Anrechnung.

> Bicebabener General Angeiger Amisblatt ber Stadt Bicebaden,

	(Bitte recht & utlie	(dreiben.)	
Western !			

Wir empfehlen und liefern:

ohne fremde Beimischung, gewaschen und nachgesiebt von den bekannten, altbewährten ersten Marken.

la. Anthracitmusskohlen

gewaschen und nachgesiebt.

Deufsche Marken: Ludwig, Pauline, Ver. Pörtingssiepen,

Gottfried Wilhelm u. Kohlscheid. Belgische: "Anker", Bonne espérance, Herstal. Englische: Wales.

Alles in tadellos sauberer Absiebung auf maschinellem Wege durch elektrisch betriebene Siebwerke.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft "H.b.

Wir bitten um Besichtigung unserer Ausstellung mit Sie bwerk in der offenen Halle, neben der Maschinenhalle der Ges werbe-Ausstellung.



Hauptkonfor: Bahnhofstr. 2.

Telefon Nr. 545 u. 775.

Intereffant für Jeden!

3d will und muß

Gelegenheitspoften befferer

raumen, barunt r mebrere Gingelpaare faft gur 100 Saifte des früheren

Da ich unbedingt für die jest eintreffenden herbstwaren Blas baben muß, farbige Stiefel mit u. ohne Ladtappen für herren, Damen und Rinder zu nie ge-fannten billigen Breifen.

Rinder u. Schulftiefel in ben verichiebeniten Beberforten und Jaffons gu ftaunend billigen

Es lobnt fich für Jebermann felbft fpateren Bebarf jest fcon ju beden.

Nur Nengasse 22, 1. Stock. Rein Laden, baburd billiger wie jede Konfurrens.

Ratten Manje vertilgt Aderlon. 4.2.0 50, 100 Bi. C. Schienter, Rheingans Drog. Mebijinal-Drog. Sanitas. Mauritiusfir. 3. 18862

Hanau a. M.

General-Anzeiger

Amtliches Publikations-Organ für sämtliche Behörden. 19562

Nebensusgaben:

Langenselbolder Anzeiger, amtliches Organ für den Amtsort Langenselbold Gross-Auheimer Anzeiger, Generalanzeiger für Gross-Auheim u. Umgebung.

Insertionstarif: Die Sgespaltene Zeile 20 Pfg., im Reklameteil 35 Pfg., Abonnementepreis pro Quartal Mk. 1.80.

Verbreitetate Tageszeitung in den beiden 70000 Einwohner zählenden Kreisen Hanau-Stadt: u :Land mit ständig steigender Abonnentenziffer, in Hanan fast in jedem Hause gelesen, daber wirksamstes, durchschlagenden Erfolg gewährleistendes Insertions: Organ.

Täglicher Umfang: 14-18, oft auch 24 und 30 Seiten.

Briefmarken-Sammler. Gr. Muewaht inen, aust Marten, Breife weit unter Ratalog. (L. 10

Gigarren: Beichaft Bellmundftr.34

Goetheldjule, Offenbach a. M.

Militarberechtgte Brivat-Real- und Sandel Simule, verbunden m Boridule undi Penfionat. Benfionspreis inel Schulgelo 900-1000 DR

Mauergasse 8 und 15. = Zweiggeschäft: Kirchgasse 23. =

= Einziges Spezialgeschäft am Platze. =

Molzbetten, Eisenbetten, Kinderbetten. Daunensteppdecken - Wollsteppdecken.

Anerkannt reeliste, grösste und billigste Bezugsquelle.

Rapofmatragen Mf. 32, 35, 40, 42, 44 m.

Romplette Golgbetten Mt. 35, 50, 70, 90, 100 und bober. Golgbettstiellen Mt. 16, 18, 20, 24, 25, 27 ic. Bifenbettstellen Mt. 7.50, 9, 12, 14, 16, 18, 22, 24, 26, 30, bis gu ben feinften Deffingbetten

Mittwoch

Lieferant von Bereinen Beborben und Unftalten.

Rinderbetten Mf. 8.30, 10, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 x. Seegrasmatragen DR. 9, 10, 12, 16, 18, 20. 29offmatragen Mt. 16, 20, 23, 25, 28, 30.

Saar- und Roghaarmatragen Mt. 40, 50, 60, 80. Sprungrahmen und Patentrahmen IRt 16, 18, 20, 24, 23 Brautleute erhalten beim Gintauf ihrer Betten ein Raffeefervice gratis.

Nur solldeste, beste Qualitäten, Matratzen und Sprungrahmen sind eigene Fabrikation und das beste, was geliefert wird. Bettfedern, Daunen, Federbetten, Barchent, Federleinen in grösster Auswahl, zu billigsten Preisen.

Amtliche Anzeigen.

Im Bege ber Zwangsvollstredung foll bas in Biesbaden belegene, im Grundbuche von Wiesbaden-Innen Banb 244, Blatt 3691

jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen bes Raufmanns Seinrich Wilhelm Bogt in Mains eingetragene Grundftud

Kartenblatt 36, Parzelle 201/2

a) Bohnhaus mit hofraum und Sausgarten Amfelberg 3, 6 a 85 qm groß, 3500 Mart Gebaubefteuernugungswert, am 24. Rovember 1909, vormittags 91/, tthr

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle Bimmer Rr. 60 perfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 11. September 1909 in bas Grunbbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 23. Geptember 1909. Roniglides Mmtsgericht 9.

Im Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Biesbaben belegene, im Grundbuche von Biesbaben, Innen,

Banb 100, Blatt 1500,

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen der Cheleute Raufmann Jofeph Sud und Anna, geb. Damm, in Biesbaben, als Gesamtgut fraft Errungenichafts. gemeinschaft eingetragene Grundftud:

Rartenblatt 111, Bargelle 31/18,

- a) Bohnhaus mit Berbindungsgang und hofraum,
- b) Ceitenhaus lints,
- c) Remife linte, Seitenbaus rechts,
- e) Seitenhaus rechts,
- f) Sinterhaus,
- g) Bohnhausanbau, Rirdgaffe 23, 6 Ur, 18 Quabratmeter groß, 5958 & Gebaudefteuernungamert,

am 13. Ottober 1909, vormittags 101/g Hhr, burch bas untergeidmete Gericht an ber Berichteftelle, Bimmer Rr. 60, berfteigert merben

Der Berfteigerungsbermert ift am 16. Juli 1909 in bas Grundbuch eingetragen,

18 774 Bicebaben, ben 6. Muguft 1909.

Roniglides Umtegericht 21bil. 2.

3 wangsverfte

Im Wege ber Zwangsvollstredung foll das in Wiesbaben belegene, im Grundbuche von Wiesbaden, Innen, Banb 170, Blatt 2549,

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Cheleute Depgermeifter Abam Bonnbarbt und Cofie geb. Beifbach in Biesbaden als Gesamtgut eingetragene Grundftud: Kartenblatt 90, Bargelle 76/39,

Edwohnhaus mit Sofraum, Steingaffe 8, (Ede Diridgraben), 1 Mr 98 Quadratmeter groß, 3340 Mart Gebaudefteuernugungs.

am 13. Oftober 1909, vormittags 10 Hbr,

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Simmer Rr. 60, verfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 16. Juli 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 7. August 1909. (18766

Ronigliches Amtogericht Abtl. 9.

Freibant. Donnerstag, morgens 7 Uhr. minderwertiges Fleiseh von 2 Ochsen (50 Bf.), 1 Rind (50 Bf.), 1 Ruh (35 Bf.), 1 Schwein (55 Bf.). Fleischhändlern, Mehgern, Wurstbereitern ist ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. Gaftwirten und Roftgebern nur mit Genehmigung ber Bolizeibehörbe gestattet (194 Stadt. Schlachthof. Berwaltung.

Jeder Unverheiratete



Eilboten-Gesellschaft "Blitz"

Messenger Boys G. m. b. H. Zentrale: Coulinstrasse 3 am Michelsberg. 19701

Telefon 2575 und 4300.

Anrof genügt um sofort einen Boten mit Zweirad oder Gepäck-Dreirad zu erhaiten, - Wir übernehmen auch Stadt: Umzüge v. 2: u. 3:Zim.: Wobn



in großer Mus: turen billigft. Theis, Uhrmacher,

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag entschlief sauft nach längerem Leiden mein innigsts geliebter Gatte, unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder

Herr Karl Blumer

an seinem 73. Geburtstage.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Elise Blumer, geb. Kimmel Mathilde Heeg, geb. Blumer Wilhelm Blumer Lina Bächle, geb. Blumer Luise Blumer Georg Heeg August Bächle und zwei Enkel.

Wiesbaden, Stuttgart, den 29. September 1909.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. September, um 2 Uhr nachm, vom Trauerhause, Dotzheimerstr. 55 aus nach dem Nordfriedhof statt.



Slechten hauf Unreinheiten, Miteffer, Commer-iproffen, gelbe Bleden, Man benütze Dr. Rubno Glygerin Schwefel-mild Seife 80 u. 50, Creme 1.—. Man weife die wertlofen Rachabmungen gurud und ber

lange Dr. Ruhu, Aronenparf., Ruenberg. Sier: Med. Drog. Canitas, Mauritiusfir. 3, 6h. Zauber, Drog., Sirchgaffe 6. 18808

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hortz, langgasse 20.

38raelitifche Rultusgemeinbe. Laubhüttenfeft

Donnerstag, ben 30, Gept. und Freitag, ben 1. Oftober.

Befigottebbienft in ber Sauptfinnagoge, Michelsberg.

Laubhuttenfeft, Bor: Bredigt 9.30 Uhr. " morgens Cabbat, Borabend 8,30 Uhr. morgens nachm. Jugends gottesbienft mit 3,00 libr. Brebigt

Musgang

Geftwoche, morgens

Synagoge: Friedrichftraße 25. Suffoth, Borabend 6.00 libr. morgens 7.45 Uhr. nachmittags 3.30 Uhr. 6.55 Ubr. abends Freitag, abenbs 5.45 Uhr. 7.45 llbr.

Mit . 3eraelitifche

Rultusgemeinde.

Sabbat, morgens Prebigt nachmittags abends Chol Hamoeb,

morgens 6,30 Uhr. . abends 5.15 Uhr. Sofdana-Rabba, morgens 6.15 Uhr.

10,00 libr.

3.30 Ilbr.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaden.

6,50 Uhr.

7.00 libr.

5.45 Uhr.

Mm 23. Cept. bem Oberingenieur Otto Bange e. T. Gergrub Elifabeth. Um 23. Cept. bem Unftreicher

Chr. Griebrich e. G. Ernft. Um 25. Cept. bem Sausbiener Unbreas Obes e. G. Muguft Cart.

8m 25. Cept. Buchbrudereibefiber Emil Diller in Mains mit

Allbertine Dorr. 8m 27. Gept. Binger Johann Maller in Johannisberg m. Augufte Berta Ruppe bier.

Mm 25. Gept. Beinrich Mitter, ohne Beruf, 16 Jahre. 2m 26. Gept. Quife, geb. Mchen-

bach, Chefrau bes Regierungsrats Dr. jur. Rarl Schnabel, 48 3abre. 2m 26. Cept. Cofie Spiegel, ohne Beruf, 46 Jahre.

Min 26. Gept. Gefcafteinhaberin

Anna Bagg, 57 Jahre. Am 27. Sept. Otto, Sohn "S Zaglohners Bant Meier, 2 Monate. Um 28. Cept. Georg Lewalter, ohne Beruf, 30 Jabre.

Mm 27. Cept. Johanna Amalte Mugufte, geb. Frante, Chefrau bes Spenglermeifters Bilbelm Briper, 55 Jahre.

Mm 25. Gept. bem Barobienen Charles Moufeble e. I. Delene Clementine.

Mm 23. Gept. d. Tagl. A. Biding e. C. Wolf Martin. Mm 22, Gept, bem Gariner Banl

Dobnalet e. G. Ratl Bilbeim. Mm 27. Cept. Dermann Bachter

in Sauffen mit Mugufte Reutter in Morbbeim. Mm 27. Cept. Megger Bilbelm hartmann mit Unna Buche, beibe

bier. 25. Sept. Beibatier Baros

Ernft Emil b. Schuler, 66 Jahre. Um 27. Sept. Bilbelmine geb. Stein, Chefran b. Regierungstang. liften Bilb. Beut. 48 3abre. Mm 27. Cept. Unafol Clawenfohn, ohne Berut, 18 3abre.

Mm 28. Gebt. Schreinermeifter Rarl Blumer, 72 3abre.

Mm 28. Cept. Rommiffionar @g. Stabolf Engel, 60 Jahre. Um 28. Gept, Anna Maria Dore-

thea, geborene Merten, Ghefr. bes Fabritanten Jatob Rifd, 37 3. Mm 28. Gept. Friedrich Wilhelm, Cohn bes Coloffers Muguft Rief. ling, 8 Monate.

Riniglides Stanbesaut,

Könial Schauspiele

Rittmod, 29. Ceptember 198. Borftellung. Anfang 7 Uhr.

MItiBeibelberg. Schaufpiel in 5 Aften bon Bilfelm Deper-Forfter.

Rarl Deinrich, Erbpring bon Cachien-Karleburg Berr Weinig Staatsminifter ben Saugt, Erzelleng, Derr Schwab.

Baffarge, Ergelleng. herr Debus Rammerbett Baron

b. Mebing Berr Robius a. G. Rammerherr Baron b. Breistenbach Berr Mafchet. Dr. phil. Juttner

herr Tauber. Lut, Rommerbienerherr hermann. Detleb Graf ben Afterberg Derr Bollin. Rarl Bils Derr. Schent.

Bila Sturt Engelbrecht herr Jorban (bom Corps _Garonia".) ben Redell, bom Corps Ralder.

Ruber, Gaftwirt, Derr Rehtopf. Gri. Schwary Frau Rüber, Frt. Schwart, Frau Dörffel, beren Tante, Frt. Koller. herr Andriano.

Rathie Brau Braun-Groffer Berr Spieg. Schölermann Glang Herr Ofton.
Reuter Herr Schiffer.
(Herzogliche Bediente.)
Ein Regierungstat, ein Abjusant, Studenten, Musikanten,

Diener. Zwischen bem 2. und 3. Atte liegt ein Zeitraum von einigen Monaten, zwischen bem 3. und 4. Atte liegen ungefahr gwei

Spielleitung: Berr Oberregis-feux Köcht, Deforative Ein-richtung: Berr Hofrat Schid. Die nene Deforation im 2. und Aft ift im Atelier bes Rgl. Theaters bier ausgeführt

Roftfimliche Ginrichtung: Betr Ober Infpettor Gener.

Baufen: Rach bem 1. Aft 3 Min., nach b. 2. Aft 5 Min., nach bem 3. Aft 12. Min. und nach bem 4, Aft 5 Minuten. Aenderungen in der Rollen-befetzung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten,

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Hbr.

Donnerstag, 80. Ceptember 199, Borftellung.

Der Ring bee Ribelungen, Gin Buhnenfestipiel von Richard Bagner. Dritter Ing :

Götterbammernug. In brei Aften und einem Borfpiel. Anfang 61/2 Uhr. Erbobte Breife.

Refideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Berniprech-Unichluß 49. Mittwoch. 29. Ceptember abends 7 Hbr :

Dubendtarten gultig. Fünfgigertarten gultig. Bum 4. Male?

Revbert! Retten. Drama in 4 Aften von hermann Reichenbach.

Spielleitung : Ernft Bertram. Abraham Cenber Lebmann

Georg Ruder Cofie Chent Lea Lebmann Sigmund Lehmann

Rubolf Bartat Selma Buttfe Galomon Theo Lachauer Friedrich Degener Rarl Binter Der Rabbi Urias Wolf Mar Ludwig Oberft von Bartmann

Reinbolb Sager Major von Taun

Dermann Reffeltrager Sauptmann Bollmer Rarl Feiftmantel Oberleutnant Graf p. Sabed

Walter Taut Oberleutnant Graf, v. Lowenftein Rub. Miltner-Schonau Leutnant v. Frangen

Rutt Reller Rebri Leutnant Engelbert 2Billy Schafer Fahnrich Freiherr gur Egge Rarl Binter

Oberftabsargt Dr. Thomfen Rheinholb Bager Stabbargt Dr. Schau Willy Schäfer

Lagarettgehülfe Müller

Billy Langer Lagaretigehülfe Meper 2 Rarl Feiftmantel Stabbat Rnochen Ernft Bertram

Rechtsanwalt Berger Briebrich Degener Apothefer Banther Max Lubwig Oberlehrer Tams Georg Albri Friedrich, Kellner bes Gafts hofes "Bur Reichstene"

Mittwody

Mar Lipsti Mabden bei Lehmann Libby Walbom Das Stud fpielt im 1. und 3. Mft

in einer ichlefifden Brovingftabt, im 2. und im 4. in einer Grenge garnifon. Beit: Gegenwart. Bwifchen bem 1. und 2. Att liegen 13/4 Jahre. Rach bem 2. Afte findet bie größere Bause statt.

Raffendffnung 61/2 Uhr Anfang 7 Uhr. Ende nuch 9 Uhr.

Donnersiag, 30. Ceptember abenbe 7 Ilbr.

Dubenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Reubeit! Bum 3, Male

Der feiche Rubi. Schoant in 4 Aften von Alegander Engel u. Jul. Dorft.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiel

haus.) Direftion: Sans Bilbelmp. Mittwod, 29. Ceptember nachmittage 5 Uhr, bei fleinen Breifen:

Schüler-Borftellung: Sonigin Luife. Diftorisches Lebensbild in 4 Aften von P. Wilhelmy.

Mbends 8,15 Uhr Bum 8. Male: Reu einftubiert.

Die Lieber bee Dufifanten (pber: Die feindlichen Britber) Sollefild mit Gefang in 5 At-ten (7 Bilbern) bon Rubolf Aneifel. Mufit bon Gumpert. 1. Abteilung: (2 Bilder) "Des Geigers Heinstehr". 2. Abteilung: (2 Bilder) "Kunst und Arbeit". 3. Abteilung: (3 Bilder) "Des Knechtes Rache".

In Gene gefeht bon Direftor Wilhelmh. Rufffalifche Lei-tung: Derr Ropellmeifter Bilb. Clement.

Rartin Binter, ein reicher Raner Rubolf Bennewig

Bauer Rubot Bennewis Erhard, sein Sohn Alfred Deinrichs. Jungfer Barbara, Wirt-schafterin bei Winter Ottille Grunett. Relle, Amtmann A. Rohde. Relle, Amimann Rathe, feine Tochter

Margar. Meilich Jobst Conrab Georg Rud Belene Balois. (im Dienfte Martin Binters) Bebrecht Binter, ein fah-renber Mufitant

Direttor Bilhelmy. Chriftine, feine Tochter Ella Bilbelmin

Buff, ein Inbalibe Curt Rober. Chriftian, ber Scherenichleifer Oito Werner Riclas, ber Felbhüter

Ludwig Jooft.

Frau Berner, eine alte Bauerin Kuni Element. (Bebrechts Jugendfreunde). Oct der Handlung: Teils auf Martins Bauernhof, teils in und bei Chriftinens Sutte. Bmifden ber erften und zweiten Abteilung liegt ein Zeitraum von 8 Tagen, wiichen ber weiten u. britten ein solcher von 2 Tagen. Abänderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vordehalten.

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 30. Ceptember abende 8.15 Uhr. Bum 5. Dale: Ronigin Luife.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 30. Sept.: Vormitt, 11 Uhr: Konsert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapeilmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture comique Kéler-Béla 2. Zug der Frauen ans der Oper "Lobengrin" R. Wagner

3, Champagner-Walser 4. Virgo Maria C. Oberthür 5. Fantasie aus der Op, "Undine" A. Lortzing 6. Turner-Marsch A. Mu'h.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Lionzert in der Wilhelmstrasse,

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chaussechaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu "Die Ruinen von Athen" L. v. Beethoven

2. Eine schwedische Bauernhochzeit. Hochzeitsmarsch. In Kirche, Glückwunschlied, Im Hochzeitshof.

3. Spanische Tänze M. Moszkowski 4. Der Wanderer, Lied F. Schubert

5. Neues Leben, Walzer G. Komzáck 6. Ouverture z. Op. "Der Nordstern"

G. Meyerbeer 7. Melodlen ans der Oper "Madame Butterfly" C. Puccini 8. Die Sirene, Pelka-

Job. Strauss. Mazurka Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. 1. Ouverture z. Op. 2. Aufforderung zum Tanz C. M. v. Weber-

Berlion J. S. Bach 4. Ouverture z. Op.
Oboron* C. M. v. Weber
5. Einleitung zum
III. Akt. Tanz der

Lebrbuben und Aufang der Meistersinger R. Wagner 6. Capriccio italien

P. Tschalkowsky

7. Romanze aus der Oper "Figaro's Hoch-seit" W. A. Monart 8. Mazurka aus der Oper "Halka" J. Moniuszko. Stadt, Kurverwaltung,

Kurhaus Wiesbaden. Samstag, 2. Oktober.

Gartenfest. 4 und 8 Uhr: Konzert das Kurorchesters.

Militär Konzert. Fesselballon . Huffahrten. Passagierpreis: 5 Mk. Kartenlösung auf dem Konzertplatze.

Illumination, Leuchtfontane. Scheinwerfer. Ball.

Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Tagesfestkarte: 2 Mk.: Vorzugakarte f. Abonnenten 1 Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. — Abonnements-karten u. Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 2,30 Uhr nachmittags.

Bei ungeelgneter Witterung: 8,30 Uhr Ball. Die Eintrittspreise bleiben dieselben. Stadt, Kurverwaltung.

Nur noch heute und morgen das von Presse und P. P. mit grossem Beifall aufgenommene

Rekord-Programm.

Voranzeige! Freltag, 1. Oktober: und

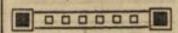
!! Premiére!!

des aus zehn auserwählten Attraktionen ersten Oktoberbälfte Programms.

Mittwoch, den 29. September;

Ehren-Abend für Peter Prang,

den unübertroffenen T il nnes. Auf vielfachen Wunsch: "Die Perle der Garnison." Jubein und Lachen ohne Ende!



Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk.1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * Langgaffe

000000

18800

Laternen

in allen Größen und Gorten in jed. Preislage u, beftes Fabrifat bei Dr. Roffi, Telefon 2060, Mengergaffe 3.

Trauringe obne Lötfuge (D. R. P.)



Faffons ftets porratig.

Fr. Seelbach, Uhrmader, Richgaffe 32,

ämgerturnverein.



Cametag, ben 2. Oftober 1909, abende 9 Hhr:

Sieger-Kommers in unferer Turnhalle, Blatterftrage 16. Biergu labet bie geehrte Mitgliedicaft benft ein Der Borftand.

Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden E. V.

Mittwoch, 29. September, abends 8 \(\)\ Uhr der Aula der Gewerbeschule: Experimentalvortrag

des Herrn Physikers Heh. Kerbach hier

hochgespannte Wechselströme, Röntgenstrahlen u.deren terapeutische Anwendung,
direkte Bestrahlung mittels hochgespannter Ströme, Funkentelegraphie (Kriegsschiffe, Luftschiffe), atmosph. Elektrizität.
Vereinsmitglieder und deren Angehörige haben
fre'en Zutritt, jedoch ist die Mitgliederkarte am
Eingang vorzuzeigen. Nichtmitglieder
rablen ein Eintrittsgeld von 1 Mark Karten
sine im Voreinsburgan, Gowerbeachele Zimmer 11, zowie sablen ein Eintrittsgeld von 1 Jahren 11, sowie sine im Voreinsburean, Gewerbeschele Zimmer 11, sowie (19403 abende am Saaleingang zu haben. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

DER VORSTAND.

Programm

für Mittwoch, den 29. September : Billiger Tag

pachmittags 1/24 Uhr und abends 1/28 Uhr: Grosses Militärkonzert der Kapelle des Nass, Felds Artillerie-Reg. Nr. 27, "Oranien". Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 50 Pfg., nach 7 Uhr 30 Pfg.

Am 2. 3. und 4. Oktober:

Grosse Ausstellung von Herbstobst und Obstmarkt

veranstaltet vom XIII. landwirtschaftlichen Bezirksverein. Etwa 2000 Stück Kisten und Körbe Tafel- u. Wirtschaftsohst stehen zum Verkauf.

Ausstellung Wiesbaden. Oberbayern.

Freitag, den 1. Oktober 1999, von nachmittage

Grosses Wohltätigkeitskonzert zum Besten der Blindenaustalt zu Wiesbaden, veranstaltet von der Direktion von Oberbayern.

= Eintritt 30 Pfg.

Gartenbauhalle Ausstellung.

Vom 2, bis 4, Oktober:

veranstaltet vom 13. landwirtschaftl, Bezirks-Verein.

> Stenographie-Schule. Staatlich genehmigt.
> Groffnung eines Kurjus (Stolge-Schren)
> 12. Oft., abends 8 Uhr. Gewerbeichule.
> Anmeldungen bei & Paul, Philippsbergftraße 16 und zu Beginn bes
> 6113

Das Ruratorium ber Stenographiefdule.

Meine Tanzkurse,

in welchen auch die neuesten Tänze einstudiert werden, beginnen Mitte Oktober. Die Unterrichtsstunden finden im Saale des Konservatoriums, Rheinstr. 54, statt.

Privat. u. Einzel-Unterricht können sofort aufgenommen werden. Geff, Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Rheinstr. 36 oder Gustav-Adolfstr. 6 gern

entgegengenommen. Adolf Donecker, Gesellschaftes n. Kunsttlinze. 19499 Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Mainz.

Neu!

"Lum goldenen Lowen". Elegantes Wein-Restaurant Tag und Nacht geöffnet ff. Bedienung. (6024

Bilhildisstrasse 15. Inh. Maria Hofherr.

Salt! Salt! 280 geben wir heute bien? Jum Aroupring in die Schulgaffe 4

Hotel "Reichs-Hof",

Do gibt's bor 12 Bfg. an gute Schoppe Rronenbier.

Bahnhofftrage 16. Bon heute an Musichant bes berühmten Hieres des Frankfurter Branbauses.



19716

Burg Rheinfels Belmund. Morgen Megelfuppe. Es labet freundlichft ein Carl Happ.



Gasthaus zum weissen Röss'l Bleichftraße 18

Morgen Donnerstag Metnelsuppe, woge freundlichft einlabet Dag Spamann.